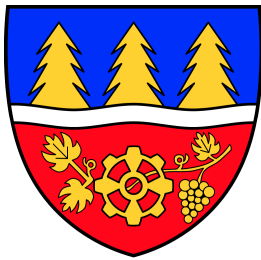


Gemeinde Energie Bericht 2025



Paudorf



Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	Seite 4
1.	Objektübersicht	Seite 5
	1.1 Gebäude	Seite 5
	1.2 Anlagen	Seite 5
	1.3 Energieproduktionsanlagen	Seite 5
	1.4 Fuhrparke	Seite 6
2.	Gemeindezusammenfassung	Seite 7
	2.1 Energieverbrauch der Gemeinde	Seite 7
	2.2 Entwicklung des Energieverbrauchs	Seite 8
	2.3 Verteilung des Energieverbrauchs	Seite 9
	2.4 Emissionen, erneuerbare Energie	Seite 10
	2.5 Verteilung auf Energieträger	Seite 11
3.	Interpretation der Daten durch den/die Energiebeauftragte/n	Seite 12
4.	Empfehlungen durch den/die Energiebeauftragte/n	Seite 13
5.	Gebäude	Seite 14
	5.1 Feuerwehr Höbenbach	Seite 14
	5.2 Feuerwehr Krustetten	Seite 18
	5.3 Feuerwehr Meidling	Seite 22
	5.4 Feuerwehr Paudorf	Seite 26
	5.5 Feuerwehr Tiefenfucha	Seite 30
	5.6 Gemeindeamt Paudorf	Seite 34
	5.7 Kindergarten I - Eggendorf	Seite 38
	5.8 Kindergarten II - Paudorf	Seite 42
	5.9 Museum	Seite 46
	5.10 Volksschule Paudorf	Seite 50
	5.11 Kindertreff Paudorf	Seite 54
6.	Anlagen	Seite 59
	6.1 Aufbahrungshalle Paudorf	Seite 59
	6.2 Kapellen	Seite 60
	6.3 Marktplatz Höbenbach	Seite 61
	6.4 Marktplatz Paudorf	Seite 62
	6.5 Sportplatz Paudorf	Seite 63
	6.6 Straßenbeleuchtung	Seite 64
7.	Energieproduktion	Seite 65
	7.1 PV-Anlage Aufbahrungshalle (5,85 kWp)	Seite 65
	7.2 PV-Anlage Fahrradständer Marktplatz	Seite 67
	7.3 PV-Anlage Gemeindeamt (7,83 kWp)	Seite 69
	7.4 PV-Anlage Kindergarten I (5 kWp)	Seite 71
	7.5 PV-Anlage Sportplatz Paudorf	Seite 73
	7.6 PV-Anlage VS Paudorf (15 kWp)_1	Seite 75
8.	Fuhrpark	Seite 77
	8.1 Fuhrpark	Seite 77

Impressum

Das Berichtstool EBN wurde vom Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Umwelt- und Energiewirtschaft (RU3) zur Verfügung gestellt und in Zusammenarbeit mit der Energie- und Umweltagentur NÖ entwickelt. Das Berichtstool EBN kann von der/dem Energiebeauftragten genutzt werden, um den Jahresenergiebericht gemäß NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 (NÖ EEG 2012) zu erstellen.

Vorwort

Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates!

Das NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 (NÖ EEG 2012, LGBL Nr. 7830-0) sieht unter anderem die Installierung eines Energiebeauftragten für Gemeindegebäude als auch die regelmäßige Führung der Energiebuchhaltung für Gemeindegebäude sowie einmal jährlich die Erstellung und Darlegung eines Gemeinde-Energie-Berichts vor.

Mit gegenständlichem Bericht komme ich den genannten gesetzlichen Verpflichtungen als Energiebeauftragte/r der Gemeinde Paudorf nach.

Für die Führung der Energiebuchhaltung wird das Online-Energiebuchhaltungs-Tool SIEMENS Energy Monitoring & Control Solution genutzt, welches den Gemeinden seitens des Landes Niederösterreich zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung gestellt wird.

1. Objektübersicht

Zu Beginn des Gemeinde-Energie-Berichtes wird ein Überblick über die erfassten Objekte in der Energiebuchhaltung gegeben. Hierbei werden in tabellarischer Form die Energieverbräuche gelistet. Ebenso ersichtlich ist der anonymisierte landesweite Vergleich (Benchmark) mit anderen Gebäuden derselben Nutzungskategorie (siehe Spalte LS & LW). Dazu wird der Energieverbrauch in kWh/(m²*a) als Vergleichswert herangezogen und durch die Kategorien von A bis G ausgedrückt, wobei A die beste und G die schlechteste Kategorie darstellt.

Auf den folgenden Seiten des Gemeinde-Energie-Berichtes wird eine Zusammenfassung des gesamten Gemeinde-Energieverbrauchs dargestellt und eine Empfehlung der/des Energiebeauftragten ausgesprochen. Anschließend wird für jedes Gebäude eine Detailauswertung vorgenommen.

LEGENDE:

Fläche [m²]: Brutto-Grundfläche des Gebäudes

Wärme [kWh]: Wärmeverbrauch im Berichtsjahr

Strom [kWh]: Stromverbrauch im Berichtsjahr

Wasser [m³]: Wasserverbrauch im Berichtsjahr

CO₂ [kg]: CO₂-Emissionen aus dem Energieverbrauch im Berichtsjahr

LS: Labelling Strom; zeigt den Stromverbrauch des betreffenden Gebäudes in Relation zu allen anderen Gebäuden gleicher Nutzung in NÖ

LW: Labelling Wärme; zeigt den Wärmeverbrauch des betreffenden Gebäudes in Relation zu allen anderen Gebäuden gleicher Nutzung in NÖ

1.1 Gebäude

Nutzung	Gebäude	Fläche	Wärme (kWh)	Strom (kWh)	Wasser (m3)	CO ₂ (kg)	LW	LS
Feuerwehr(FF)	Feuerwehr Höbenbach	170	52.255	2.427	0	12.717	G	B
Feuerwehr(FF)	Feuerwehr Krustetten	167	71.709	2.806	0	17.278	G	C
Feuerwehr(FF)	Feuerwehr Meidling	160	0	8.145	0	2.696	kA	G
Feuerwehr(FF)	Feuerwehr Paudorf	161	0	3.365	0	1.114	kA	D
Feuerwehr(FF)	Feuerwehr Tiefenfucha	160	69.356	7.210	0	18.200	G	G
Gemeindeamt(GA)	Gemeindeamt Paudorf	576	104.074	18.921	0	15.358	G	F
Kindergarten(KG)	Kindergarten I - Eggendorf	773	70.923	7.950	0	18.073	D	B
Kindergarten(KG)	Kindergarten II - Paudorf	181	47.386	2.761	0	11.718	G	C
Kulturbauten(KU)	Museum	290	34.930	3.827	0	9.231	D	C
Schule-Volksschule(VS)	Volksschule Paudorf	2.045	199.744	38.274	0	54.762	D	D
Sonderbauten(SON)	Kindertreff Paudorf	124	0	4.097	0	1.356	kA	D
		4.806	650.377	99.783	0	162.504		

1.2 Anlagen

Anlage	Wärme (kWh)	Strom (kWh)	Wasser (m3)	CO ₂ (kg)
Aufbahungshalle Paudorf	0	6.520	0	1.666
Kapellen	0	1.169	0	387
Marktplatz Höbenbach	0	2.209	0	731
Marktplatz Paudorf	0	19.537	0	6.156
Straßenbeleuchtung	0	9.746	0	3.226
	0	39.180	0	12.166

1.3 Energieproduktionsanlagen

Anlage	Wärme (kWh)	Strom (kWh)
PV-Anlage Aufbahungshalle (5,85 kWp)		5.817
PV-Anlage Fahrradständer Marktplatz		1.034
PV-Anlage Gemeindeamt (7,83 kWp)		8.485
PV-Anlage Kindergarten I (5 kWp)		4.800

Gemeinde-Energie-Bericht 2025, Paudorf

PV-Anlage VS Paudorf (15 kWp)_1	0	11.628
	0	31.763

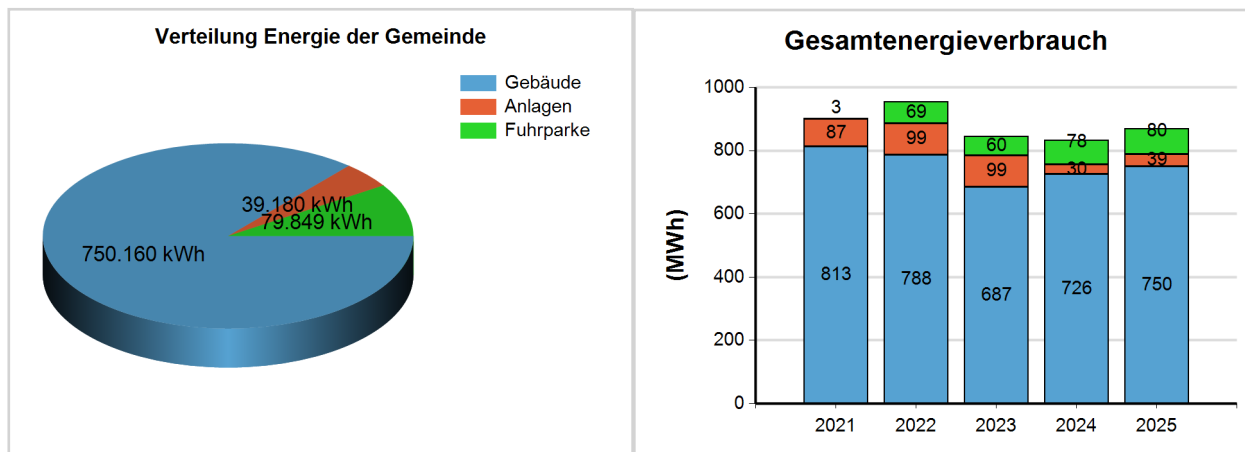
1.4 Fuhrparke

Fuhrpark	Bau-jahr	Diesel (#)	Benzin (#)	Elektro (#)	andere (#)	Diesel (kWh)	Benzin (kWh)	Strom (kWh)	andere (kWh)
Fuhrpark	2024	1	1	2	0	73.971	1.622	4.256	0
		1	1	2	0	73.971	1.622	4.256	0

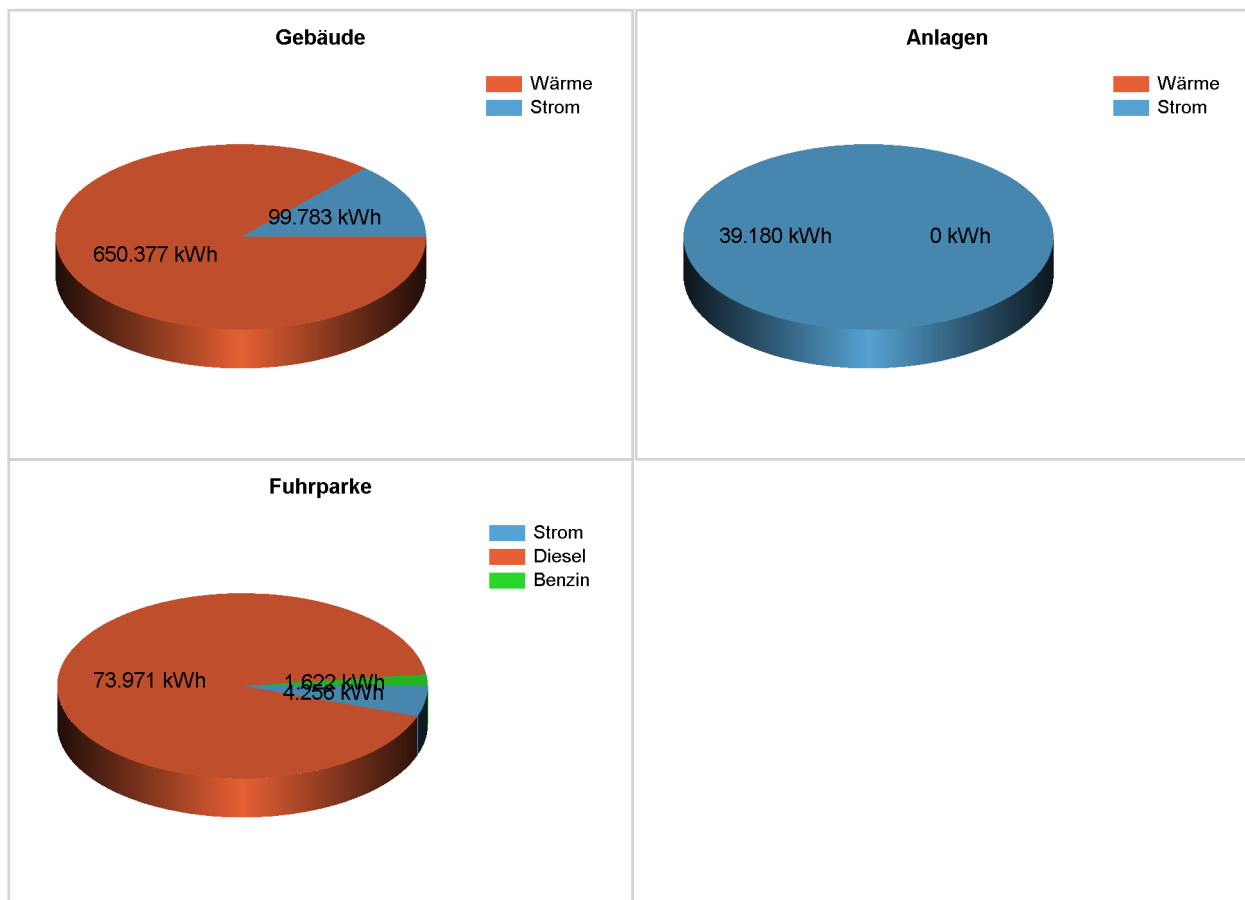
2. Gemeindezusammenfassung

2.1 Energieverbrauch der Gemeinde

Innerhalb der im EMC verwalteten öffentlichen Gebäude, Anlagen und Fuhrparke der Gemeinde Paudorf wurden im Jahr 2025 insgesamt 869.189 kWh Energie benötigt. Davon wurden 86% für Gebäude, 5% für den Betrieb der gemeindeeigenen Anlagen und 9% für die Fuhrparke benötigt.



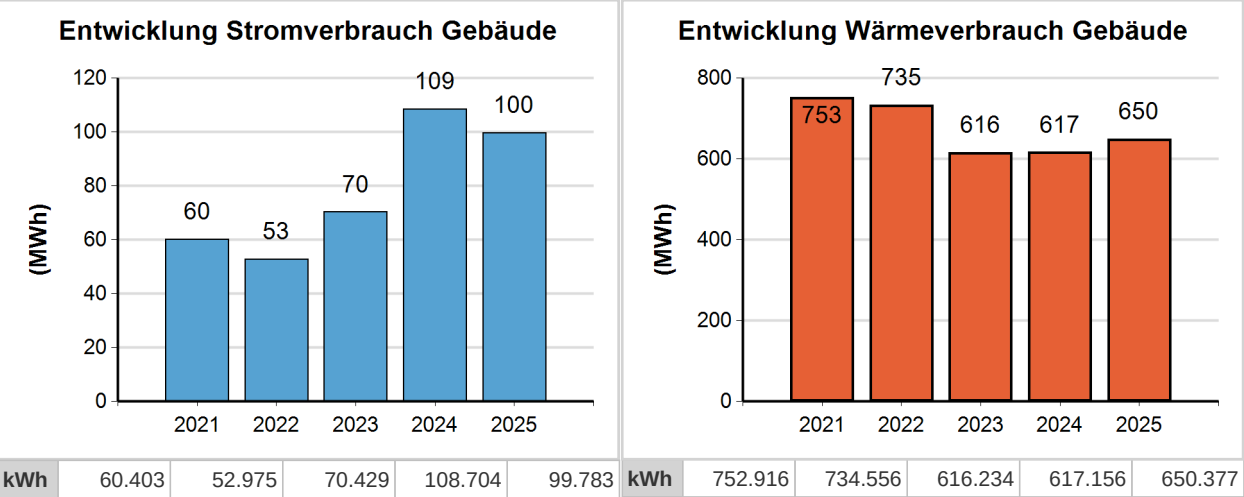
Der Energieverbrauch innerhalb der Gebäude, Anlagen und Fuhrparke setzt sich wie folgt zusammen:



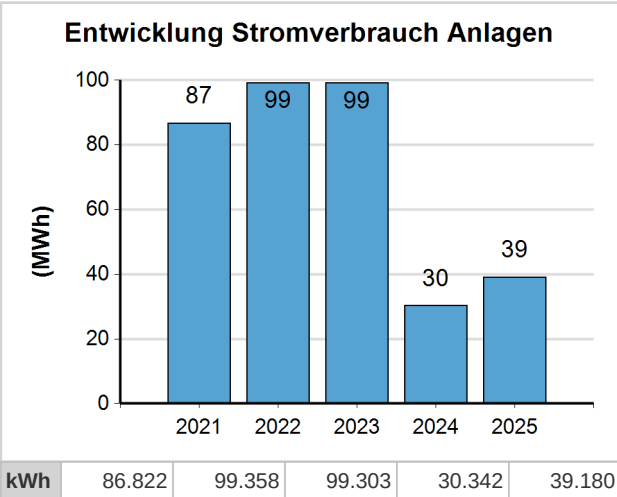
2.2 Entwicklung des Energieverbrauchs

Als Veränderungen im Jahr 2025 gegenüber 2024 ergeben sich: Gesamtenergieverbrauch (Gebäude, Anlagen, Fuhrpark) 4,22 %, Wärme 5,38 % bzw Wärme (HGT-bereinigt) -9,86 %, Strom -0,06 %, Kraftstoffe 2,68 %

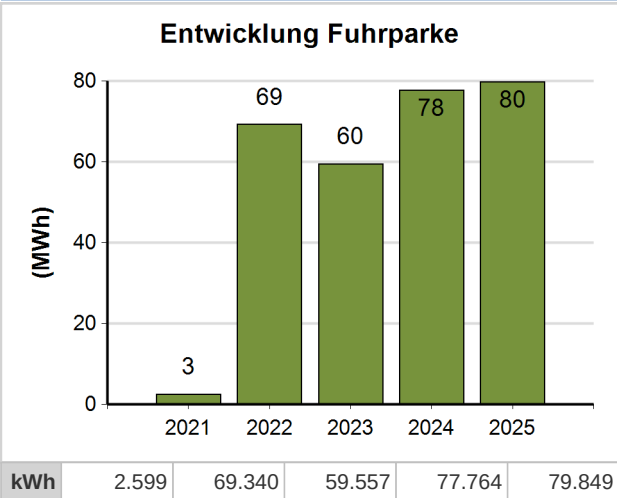
Gebäude



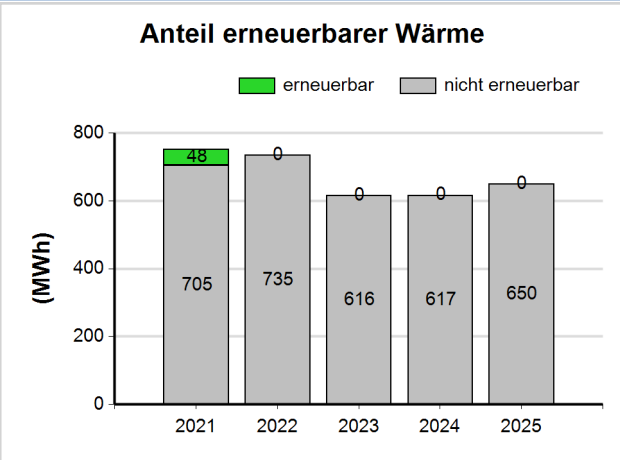
Anlagen



Fuhrparke

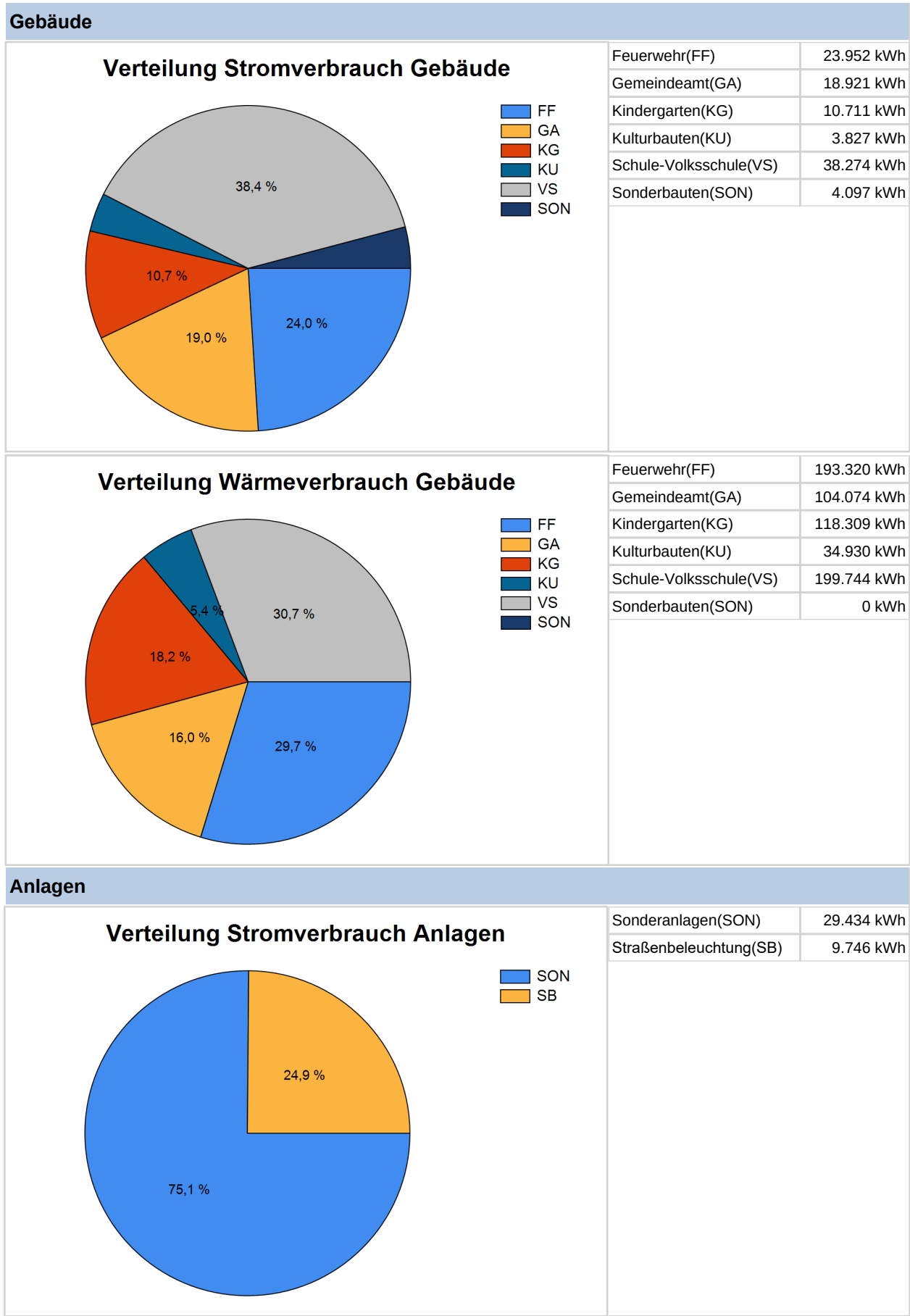


Erneuerbare Energie



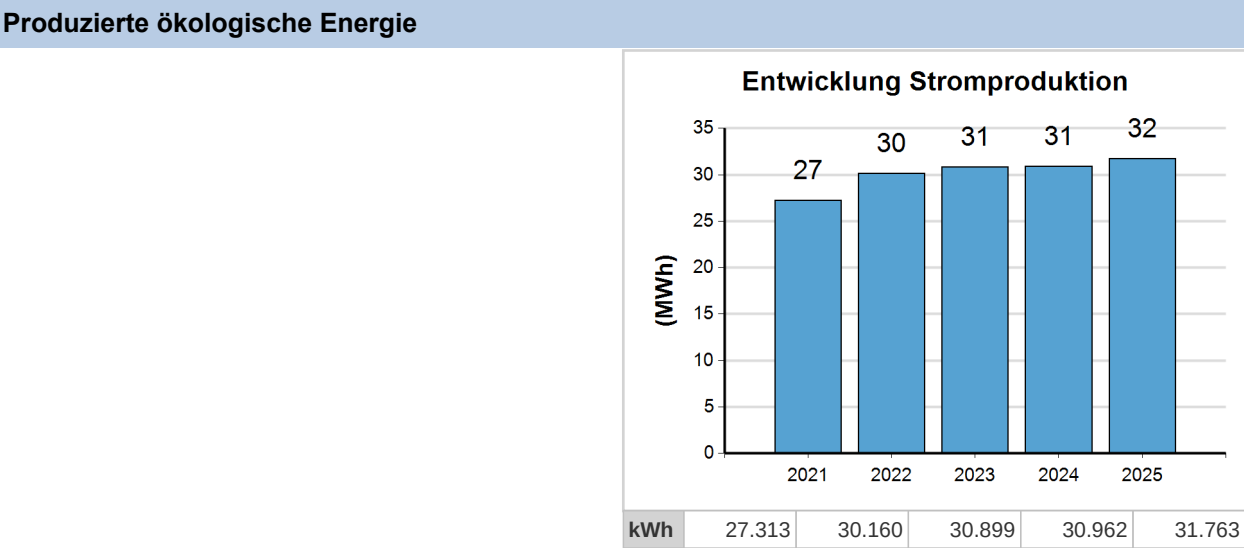
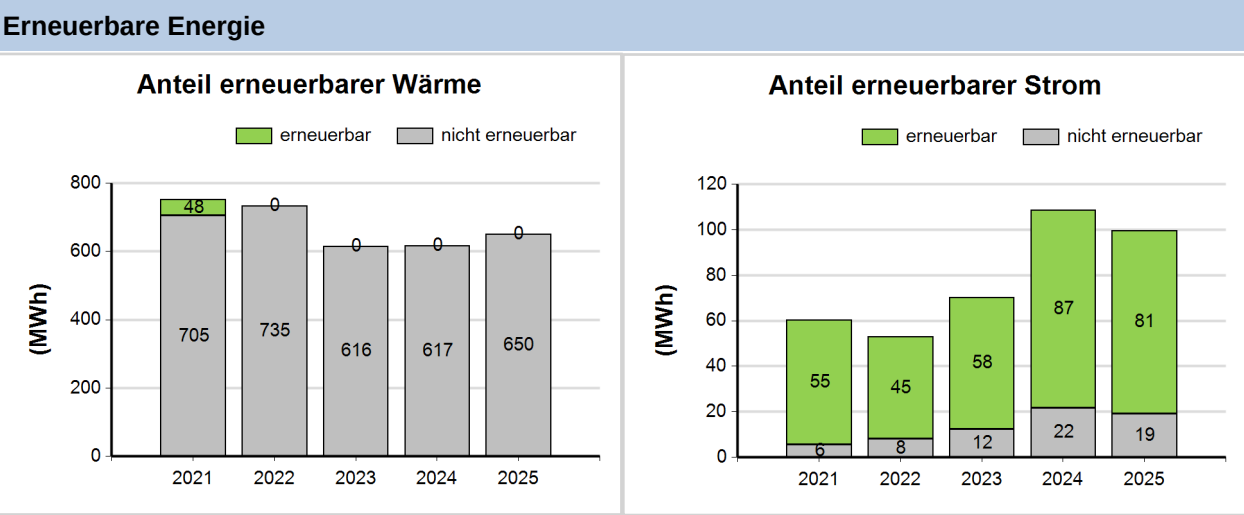
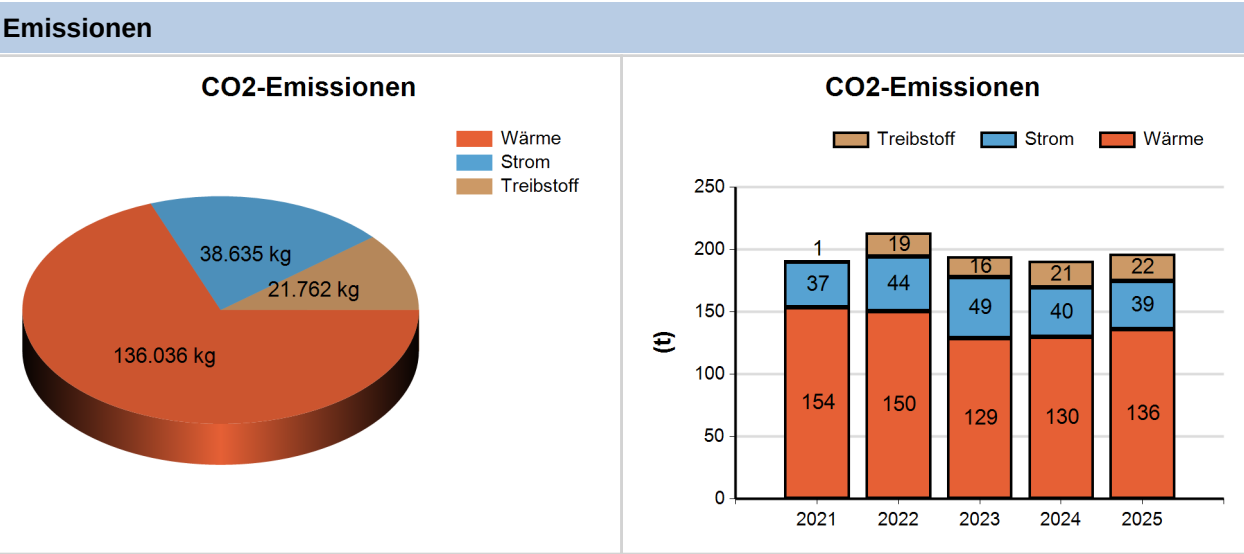
2.3 Verteilung des Energieverbrauchs

Der Gebäude-Energieverbrauch für Strom und Wärme verteilt sich zwischen den einzelnen Gebäude-Nutzungsarten folgendermaßen:



2.4 Emissionen, erneuerbare Energie

Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 196.433 kg, wobei 69% auf die Wärmeversorgung, 20% auf die Stromversorgung und 11% auf den Fuhrpark zurückzuführen sind.



2.5 Verteilung auf Energieträger

Der Gebäude-Energieverbrauch für Strom und Wärme verteilt sich auf die einzelnen Energieträger folgendermaßen:

Gebäude		
Energieträger Strom Gebäude Ökostrom Ö-Strommix 80,1 % 19,9 %	Ökostrom	19.820 kWh
	Ö-Strommix	79.963 kWh
Energieträger Wärme Gebäude Erdgas Ö-Strommix 84,0 % 16,0 %	Erdgas	546.303 kWh
	Ö-Strommix	104.074 kWh
Anlagen		
Verteilung Stromverbrauch Anlagen Ökostrom Ö-Strommix 97,2 %	Ökostrom	1.094 kWh
	Ö-Strommix	38.381 kWh

3. Interpretation der Daten durch den/die Energiebeauftragte/n

Allgemein:

Der Bericht beinhaltet sämtliche Strom- und Wärmemengen der kommunalen Gebäude, der kommunalen Anlagen, sowie von Gebäuden und Anlagen, deren Betrieb gemeindenahe ist, oder deren Organisationen in einem Naheverhältnis zur Gemeinde stehen (z.B.: Feuerwehren, Schule). Somit sind die Gesamtenergieverbräuche zur Gänze erfasst und lassen sich über Jahre hinweg sehr gut vergleichen. Weiters ist die Qualitätssicherung der Energiebuchhaltung, und weiterführend des Energieberichts, von hoher Bedeutung für eine nachhaltige Klimapolitik, weshalb für diesen Bericht ein signifikanter Zeitaufwand in Anspruch genommen wurde.

Bei der Nachfrage aktueller Verbrauchswerte des Wechselrichters beim Sportplatz Paudorf ist diese PV-Anlage laut Bauhofleiter nicht vorhanden. Nach einer Vor-Ort-Begutachtung bei der Volksschule Paudorf aufgrund fehlerhafter Produktionsdaten wurde in dessen Rahmen auch festgestellt, dass der Sportplatz dem Tennisclub gehört und nun nicht mehr in der Energiebuchhaltung erfasst wird.

Energieverbrauch der Gemeinde 2025:

Allgemeine Erhöhung des Gesamtenergieverbrauchs um ca. 33.000 kWh bzw. 4 % im Vergleich zum Jahr 2024, wobei der Stromverbrauch um 1,5 % und der bereinigte Wärmeverbrauch um 9,9 % sank.

Entwicklung des Energieverbrauchs im Vergleich zum Vorjahr:

- Senkung Stromverbrauch Gebäude um ca. 8.900 kWh bzw. 8,2 %.
- Senkung bereinigter Wärmeverbrauch Gebäude um ca. 80.000 kWh bzw. 9,9 %.
- Erhöhung Stromverbrauch Anlagen um ca. 6.700 kWh bzw. 20,6 %. (Anmerkung: große Reduktion von 2023 auf 2024 durch Verkauf der Straßenbeleuchtung an EVN Service)
- Erhöhung Energieverbrauch Fuhrpark um ca. 2.100 kWh bzw. 2,7 %.

Verteilung des Energieverbrauchs:

Wie in den Grafiken ersichtlich, ist die Volksschule mit 52,4 % Anteil beim Stromverbrauch der Gebäude als auch mit 30,7 % beim Wärmeverbrauch der größte Verbraucher. Den zweitgrößten Bedarf - wieder in beiden Kategorien - haben die Feuerwehren (Höbenbach, Krustetten, Tiefenfucha; nur Strom: Meidling, Paudorf) mit 18,6 % beim Stromverbrauch aller Gebäude und 29,7 % beim Wärmeverbrauch. Den drittgrößten Verbrauch machen jeweils das Gemeindeamt mit 14,7 % beim Stromverbrauch und der Kindergarten mit 18,2 % beim Wärmeverbrauch aus.

Die sonstigen Anlagen (Marktplatz Höbenbach und Paudorf, Aufbahrungshalle und Kapellen) benötigen 74,6 % des jährlichen Strombedarfs aller Anlagen und die Straßenbeleuchtungen 24,7 %.

Emissionen, erneuerbare Energie:

Die CO₂-Emissionen sind im Vergleich zum Vorjahr um ca. 5,8 Tonnen gestiegen.

Energieerzeugung:

Die PV-Anlagen der Marktgemeinde Paudorf haben im Kalenderjahr 2025 **34 MWh** an PV-Strom erzeugt, das ist gleich viel wie in 2024.

Bei Überschusseinspeiseanlagen sehen Sie die Aufschlüsselung, wie viel des produzierten Stroms selbst verbraucht oder in das Netz eingespeist wurde, im Kapitel 7 Energieproduktion. Bei den einzelnen Gebäuden im Kapitel 5 bzw. Verbrauchsanlagen im Kapitel 6 sehen Sie hingegen den Gesamtstromverbrauch, das den Stromnetzbezug und den Eigenverbrauch beinhaltet.

4. Empfehlungen durch den/die Energiebeauftragte/n

Der Energiebericht dient der Gemeinde auch als Sanierungsfahrplan. Die folgenden Maßnahmen sind Teil der Aufgaben, um die Bundes- und Landes-Klima- und -Energieziele zu erreichen.

Um den Energiebericht auf ein höheres Niveau zu heben und somit die Wirklichkeit getreu abzubilden, können auf Basis der vorhandenen Daten einige Maßnahmen empfohlen werden:

Allgemein:

- Analyse aller Objekte:
 - Welche Gebäude/Anlagen werden nicht mehr kommunal genutzt und können im Energiebericht vernachlässigt werden?
 - Welche neuen Objekte sollen in die Energiebuchhaltung aufgenommen werden?
 - Sind alle Energieverbräuche im Kapitel 1 mit einer Null in der Tabelle wirklich null oder gibt es hier noch Werte, die in die Energiebuchhaltung mitaufgenommen werden können?
 - Welche weiteren Handlungsmöglichkeiten können aus der Energiespar-Checkliste der eNu gesetzt werden?

Status des Energieberichts (Qualität A – D): B

1.1 Gebäude: 4 Nachbearbeitungen bei Wärmemengen, davon 3 Gebäude mit derzeit 0 und 1 Gemeindeamt (zu hoch, wegen Mitheizen von FF Paudorf)

5.6 Gemeindeamt: offensichtlich offene Informationen, die leicht zu erfragen sind

Weitere Empfehlungen:

- Generell sind die Energieausweise im Bauamt auszuheben.

5. Gebäude

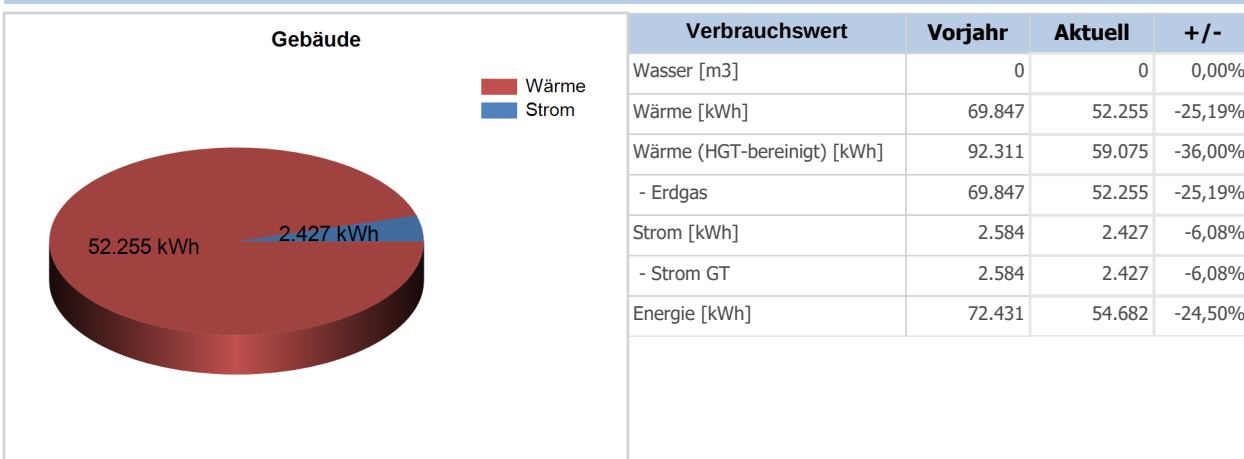
In folgendem Abschnitt werden die Gebäude näher analysiert, wobei für jedes Gebäude eine detaillierte Auswertung der Energiedaten erfolgt.

5.1 Feuerwehr Höhenbach

5.1.1 Energieverbrauch

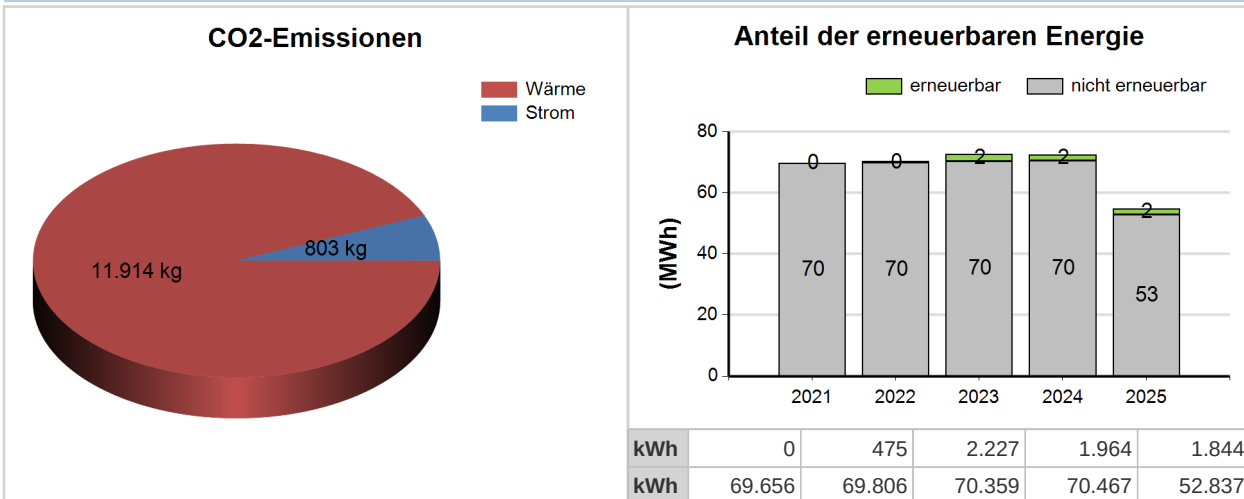
Die im Gebäude 'Feuerwehr Höhenbach' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2025 benötigte Energie wurde zu 4% für die Stromversorgung und zu 96% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



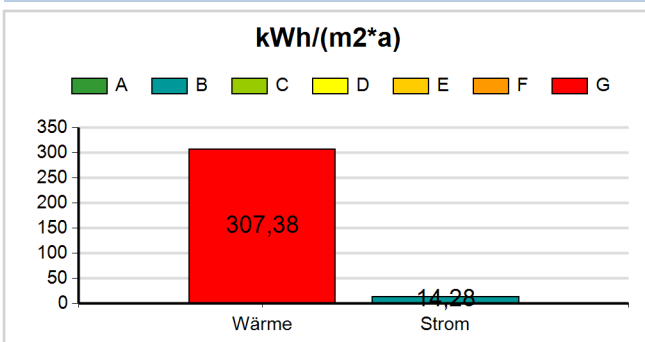
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 12.717 kg, wobei 94% auf die Wärmeversorgung und 6% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

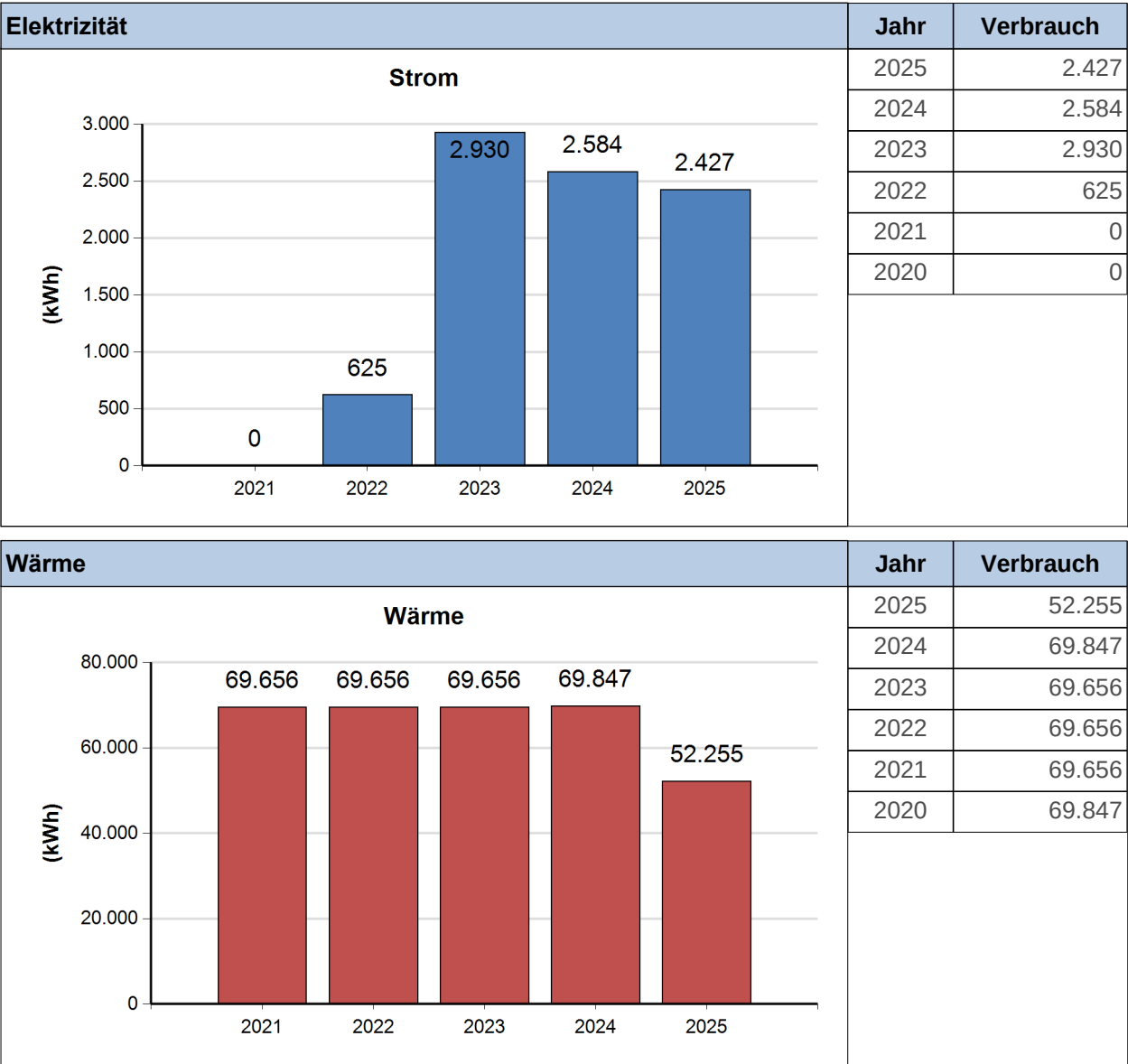
Benchmark



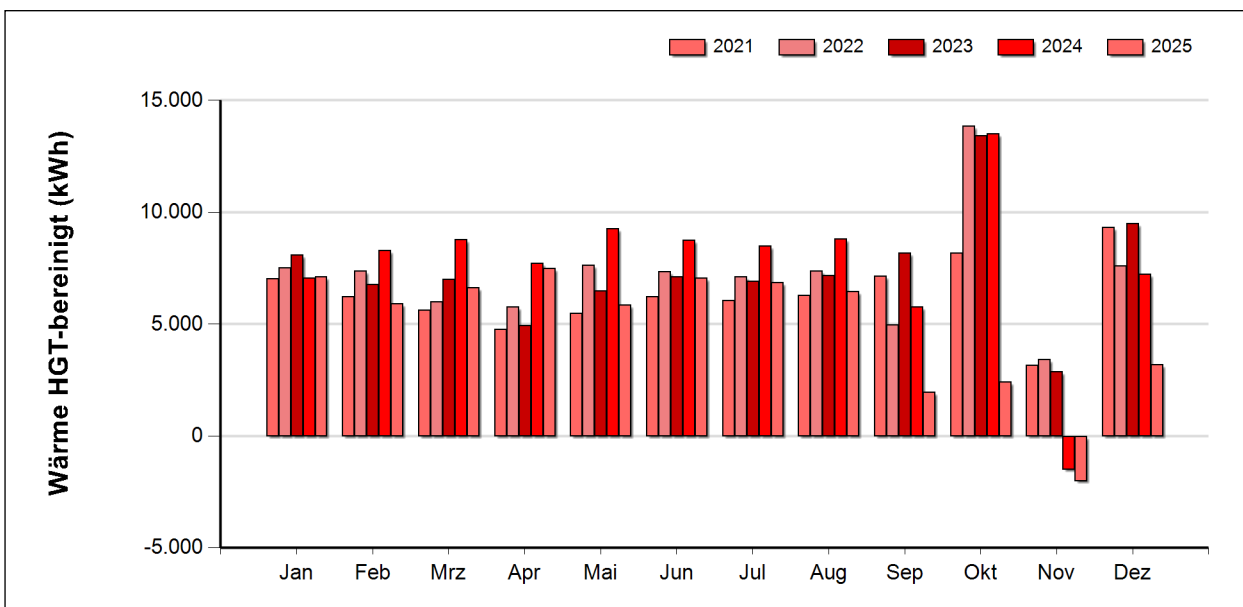
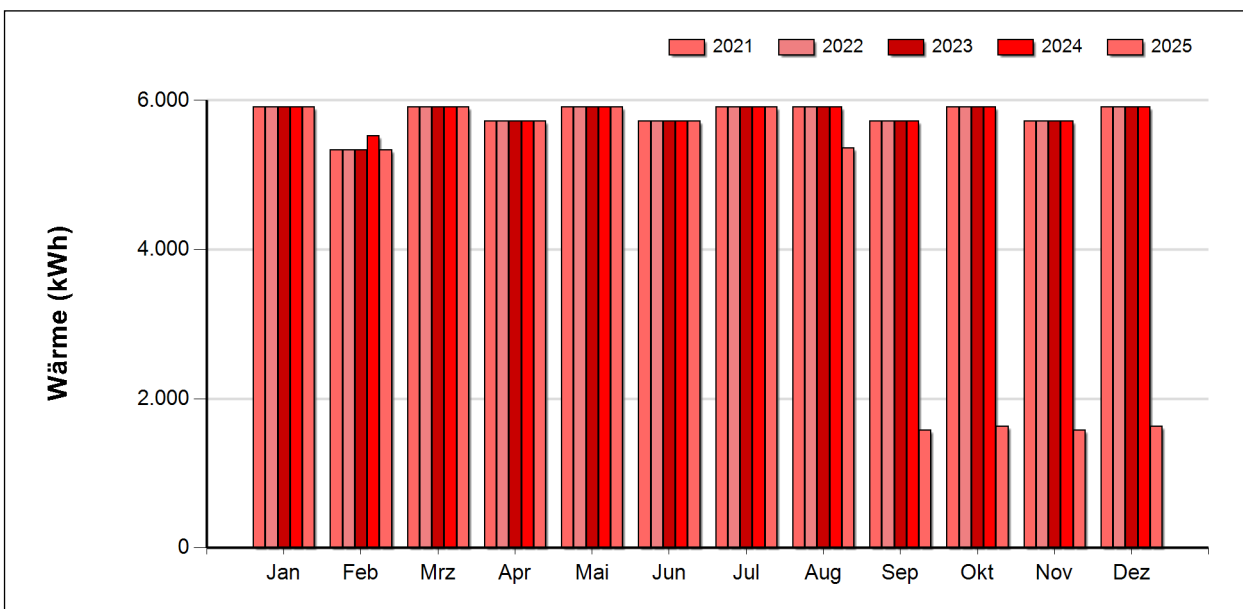
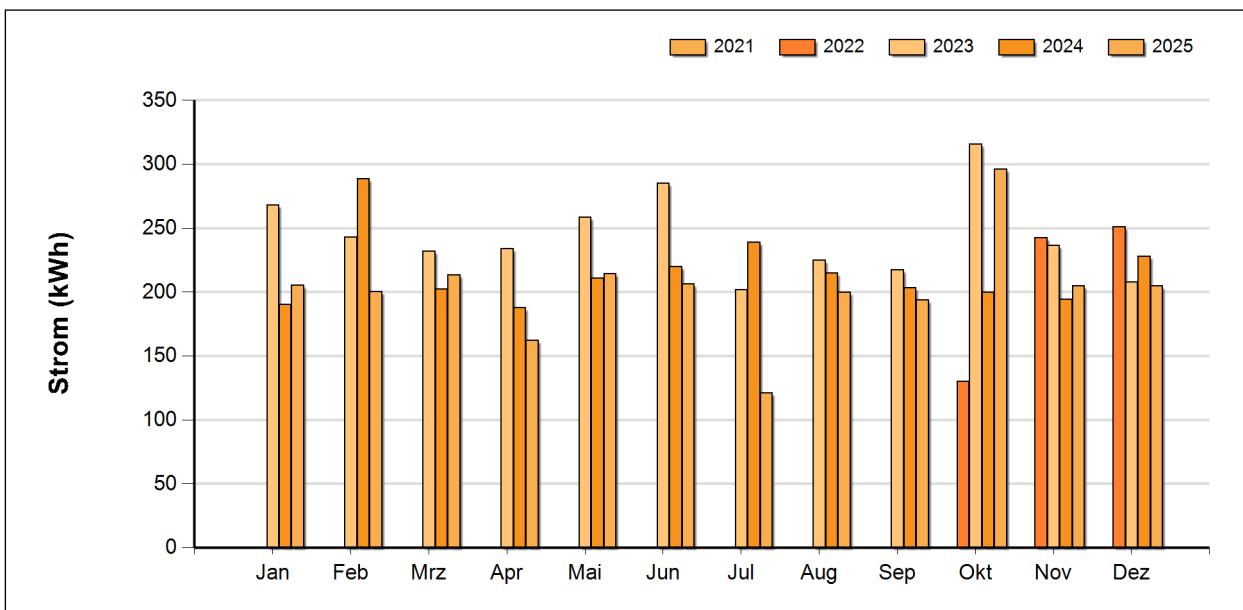
Kategorien (Wärme, Strom)

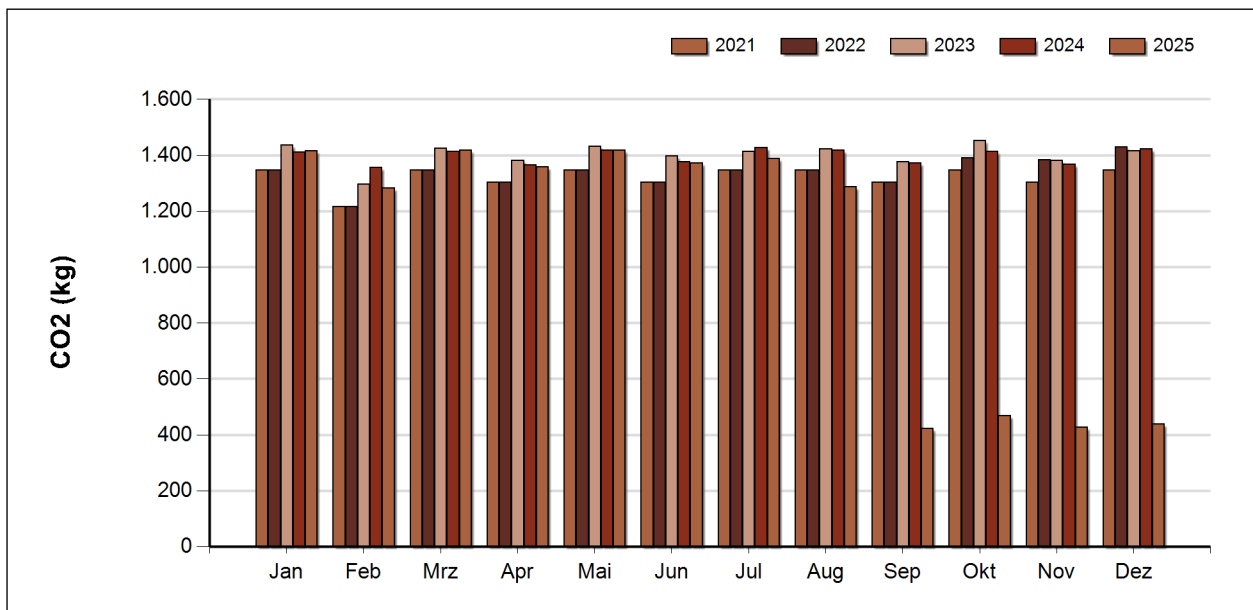
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	28,81	-	7,36
B	28,81	-	7,36	-
C	57,62	-	14,71	-
D	81,63	-	20,84	-
E	110,45	-	28,20	-
F	134,46	-	34,33	-
G	163,27	-	41,68	-

5.1.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.1.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Anmerkung - Schlüsselwort: Kumulierung

Das Gebäude Feuerwehr Höhenbach hat folgende Eigenschaften:

- Baujahr: unbekannt
- Saniert: X
- Energieausweis: nein
- Heizungsart: Gas
- Heizungsalter: unbekannt
- PV-Anlage: nein
- Speicher: nein

Bei der Wärme gibt es zwischen 2020 und 27.08.2025 nur jeweils einen Zählerstand und Zählerstand, deshalb die gleichmäßige Verteilung. Mit Mai 2026 gibt es nun einen weiteren, nun sollten jährliche Zählerstände abgelesen werden.

Weitere Empfehlungen:

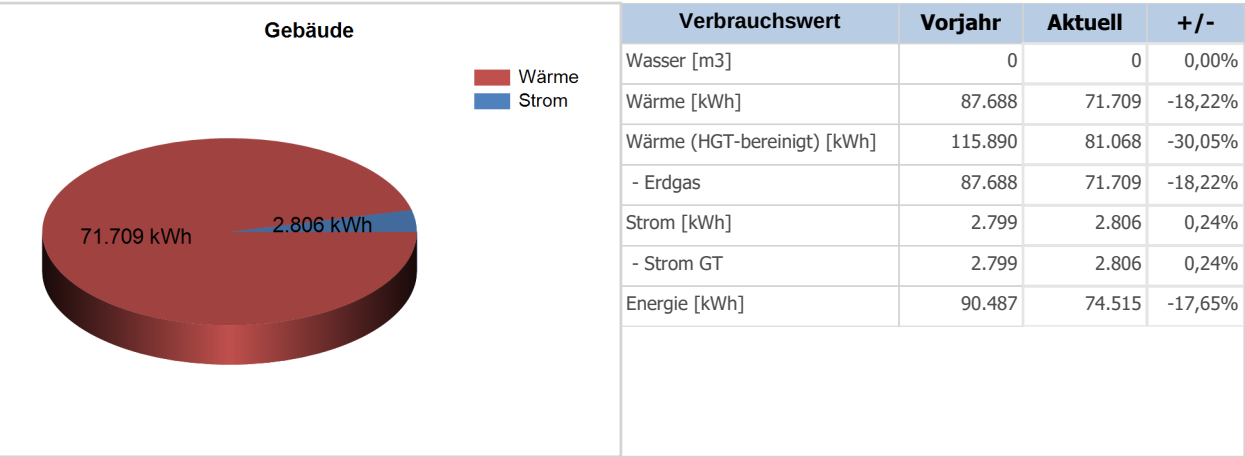
- Ausstieg fossiler Energieträger
- Erstellung eines Energieausweises (Priorität HOCH)
- Besprechung und in Abstimmung mit der Gemeinde

5.2 Feuerwehr Krustetten

5.2.1 Energieverbrauch

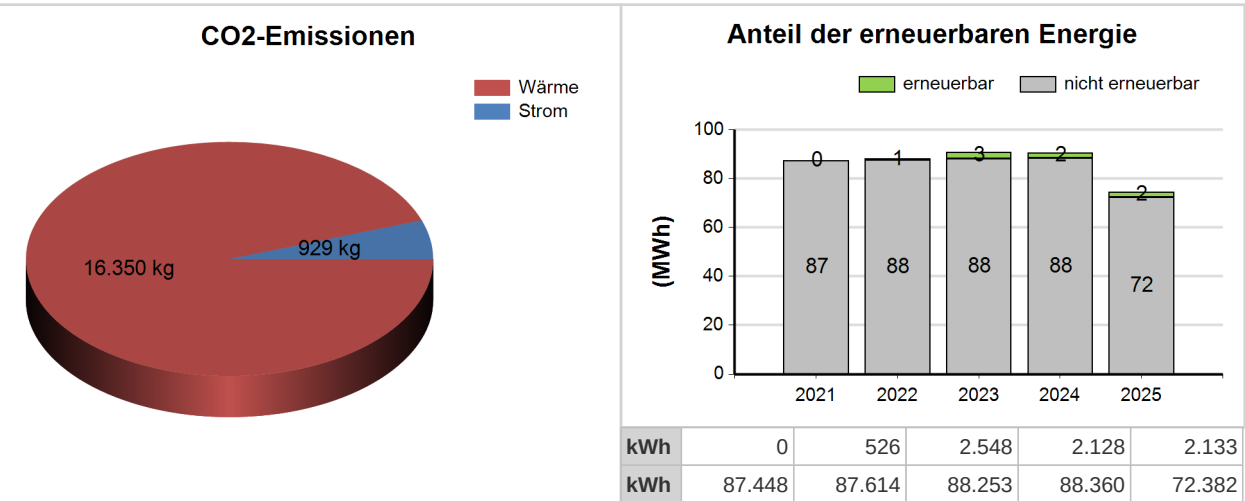
Die im Gebäude 'Feuerwehr Krustetten' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2025 benötigte Energie wurde zu 4% für die Stromversorgung und zu 96% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



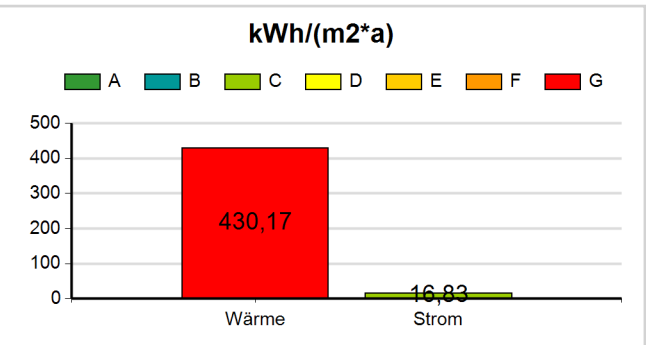
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 17.279 kg, wobei 95% auf die Wärmeversorgung und 5% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

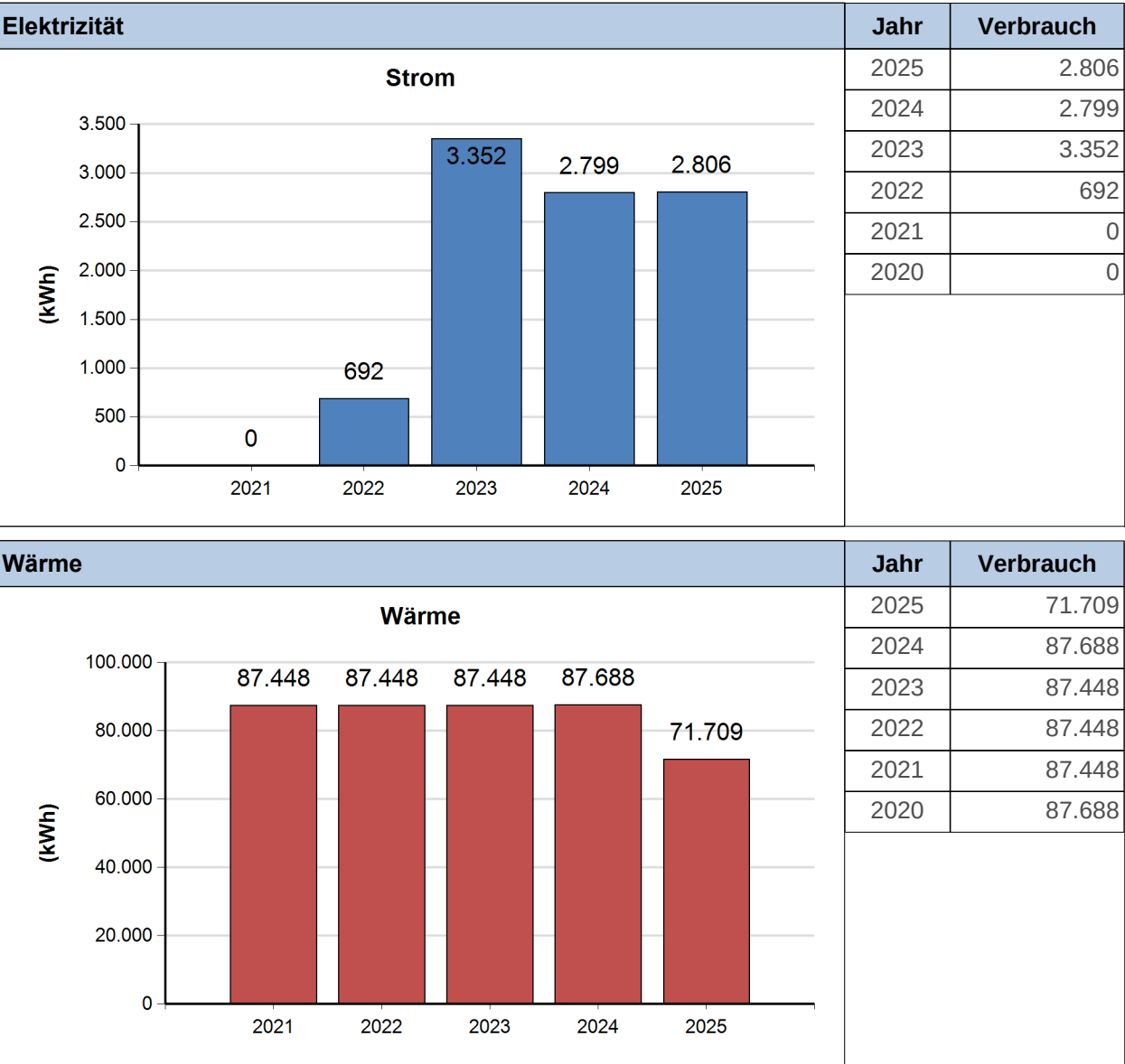
Benchmark



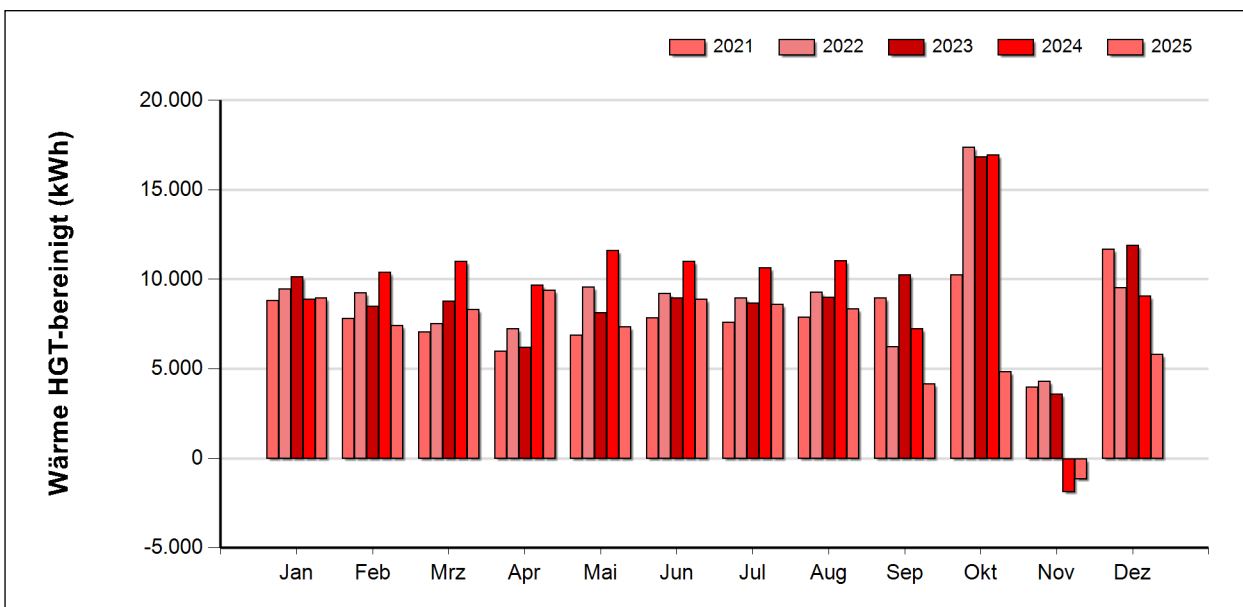
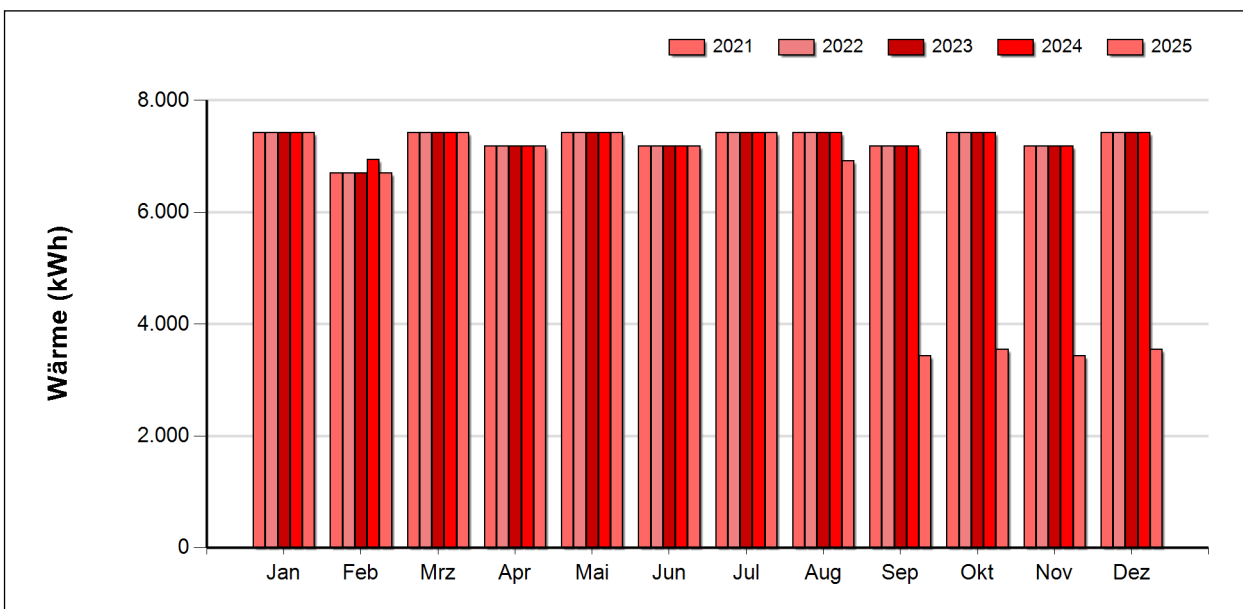
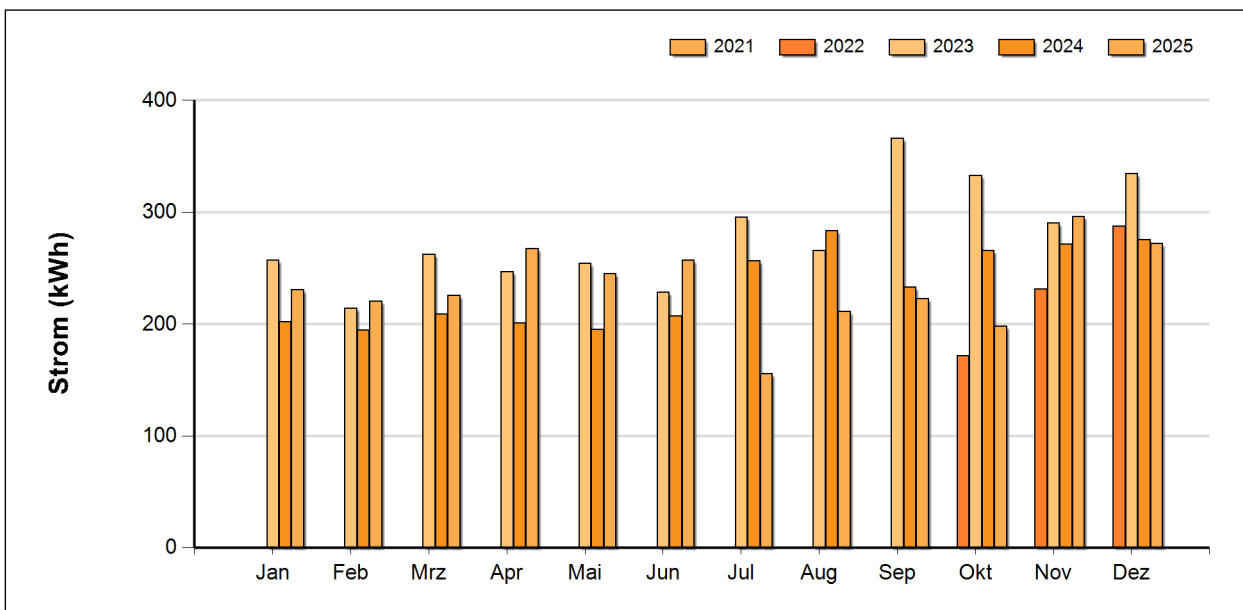
Kategorien (Wärme, Strom)

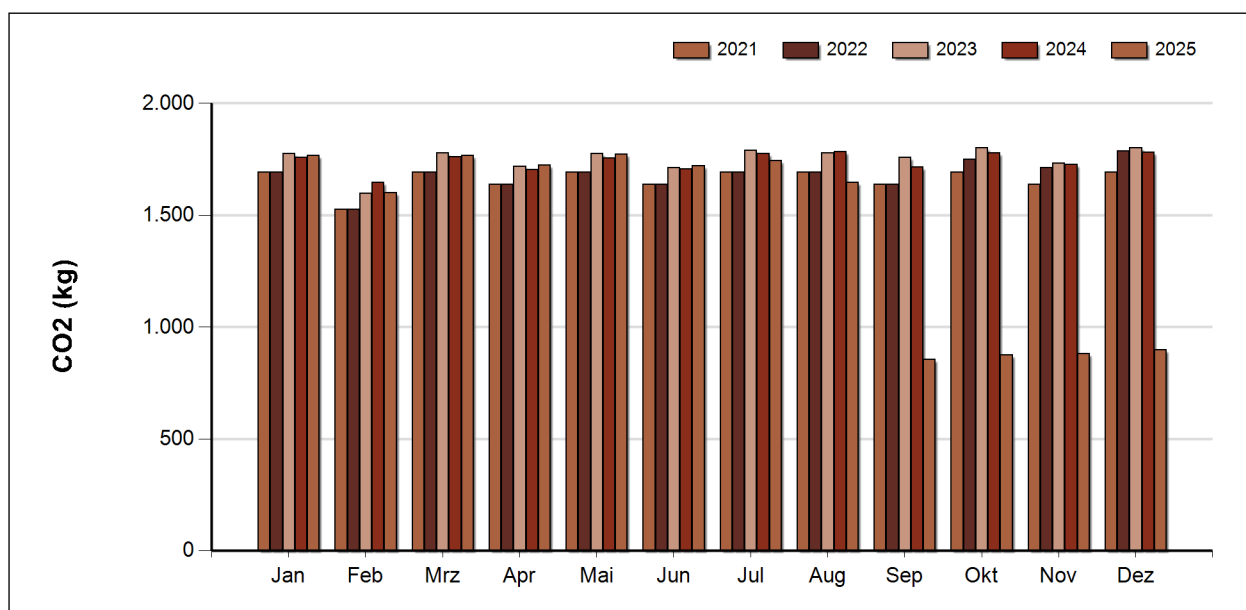
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	28,81	-	7,36
B	28,81	-	7,36	-
C	57,62	-	14,71	-
D	81,63	-	20,84	-
E	110,45	-	28,20	-
F	134,46	-	34,33	-
G	163,27	-	41,68	-

5.2.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.2.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Anmerkung - Schlüsselwort: Kumulierung

Das Gebäude Feuerwehr Krustetten hat folgende Eigenschaften:

- Baujahr: unbekannt
- Saniert: X
- Energieausweis: nein
- Heizungsart: Gas
- Heizungsalter: unbekannt
- PV-Anlage: nein
- Speicher: nein

Weitere Empfehlungen:

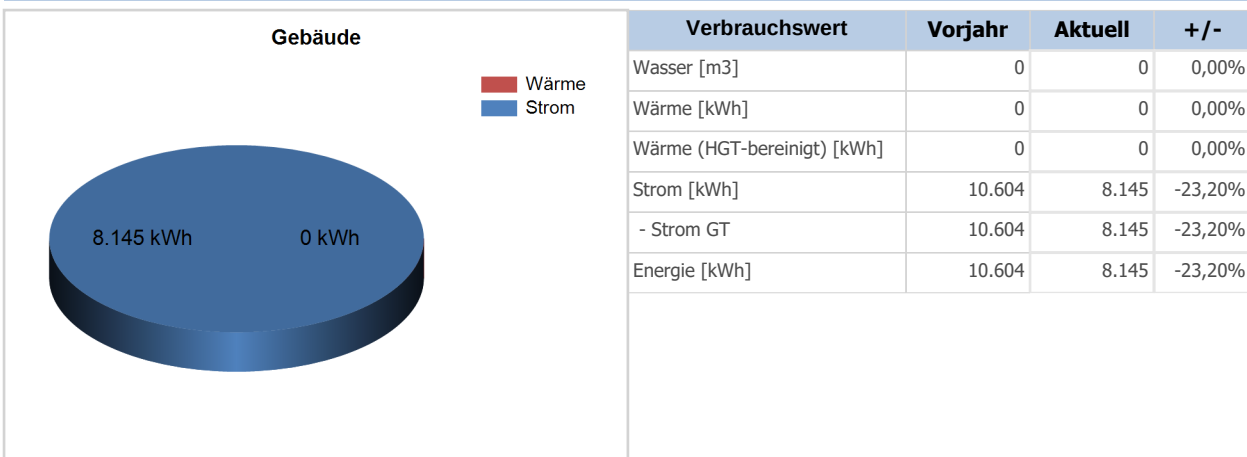
- Ausstieg fossiler Energieträger
- Erstellung eines Energieausweises (Priorität HOCH)
- Besprechung und in Abstimmung mit der Gemeinde

5.3 Feuerwehr Meidling

5.3.1 Energieverbrauch

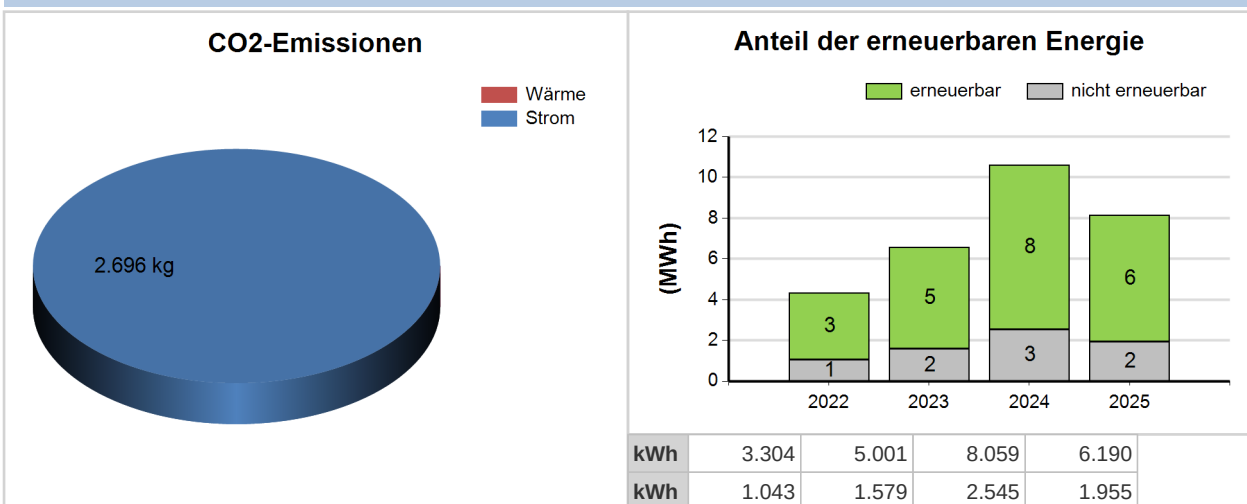
Die im Gebäude 'Feuerwehr Meidling' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2025 benötigte Energie wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



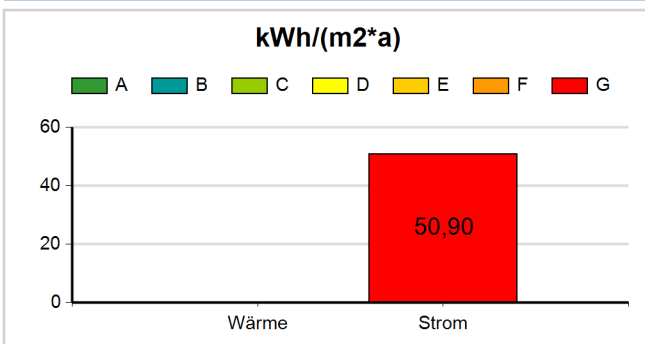
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 2.696 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

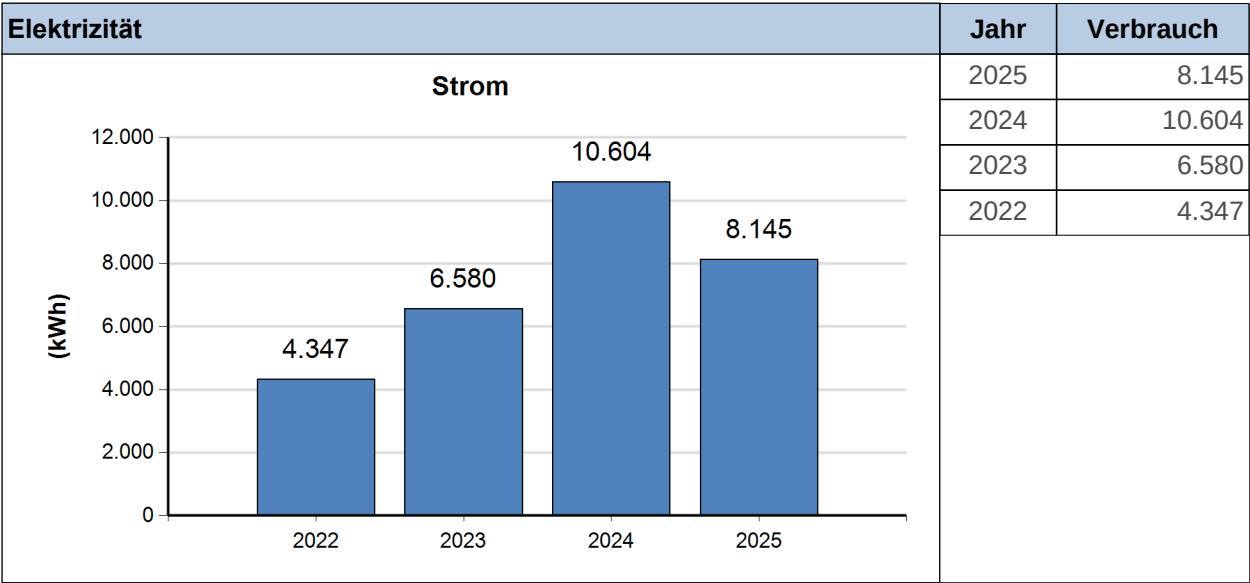
Benchmark



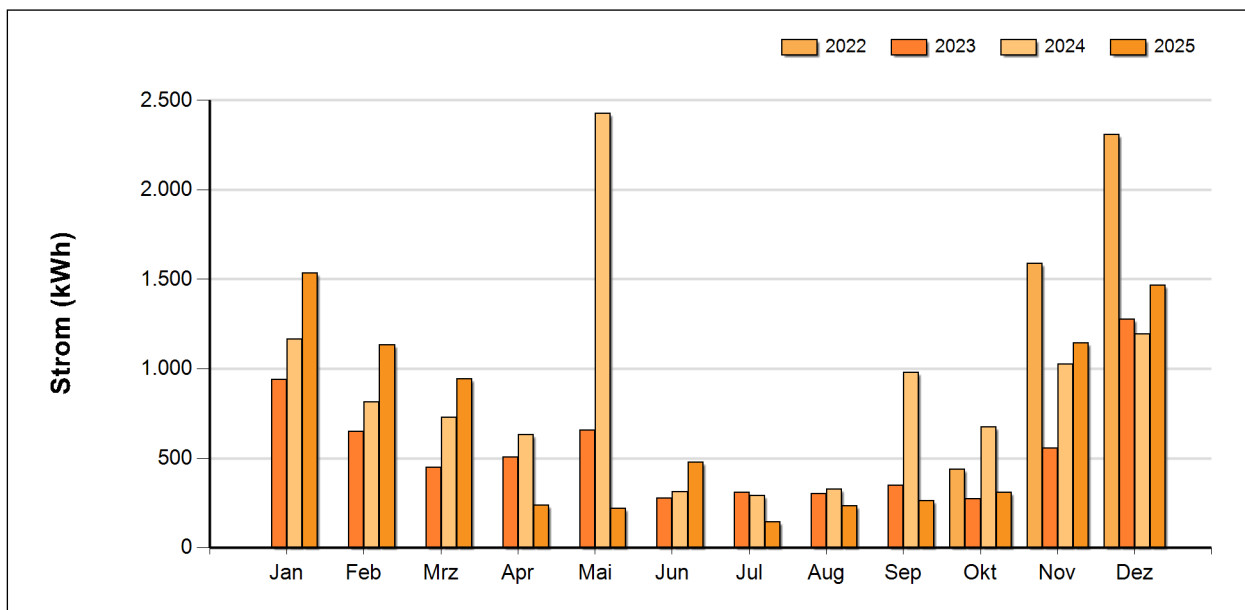
Kategorien (Wärme, Strom)

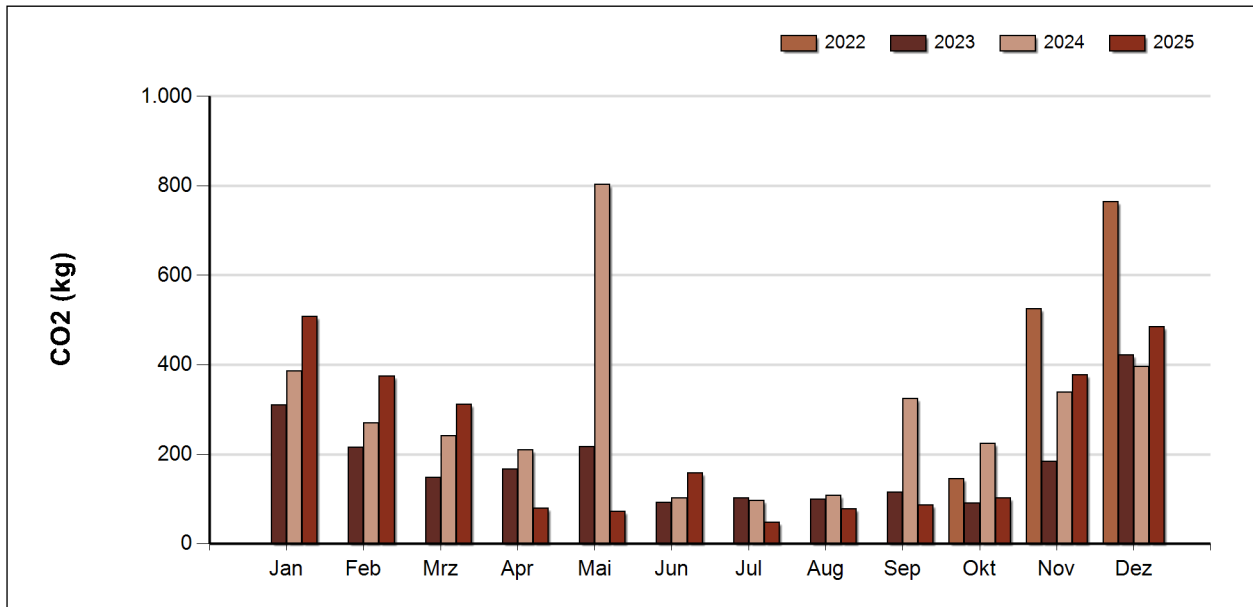
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	28,81	-	7,36
B	28,81	-	7,36	-
C	57,62	-	14,71	-
D	81,63	-	20,84	-
E	110,45	-	28,20	-
F	134,46	-	34,33	-
G	163,27	-	41,68	-

5.3.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.3.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Anmerkung - Schlüsselwort: Kumulierung

Das Gebäude Feuerwehr Meidling hat folgende Eigenschaften:

- Baujahr: unbekannt
- Saniert: X
- Energieausweis: nein
- Heizungsart: Strom
- Heizungsalter: unbekannt
- PV-Anlage: nein
- Speicher: nein

Das Gebäude besitzt keine Zentralheizung, nur elektrische Heizkörper die bei Bedarf aktiviert werden und über die Wintermonate auf Frostschutz eingestellt sind.

Weitere Empfehlungen:

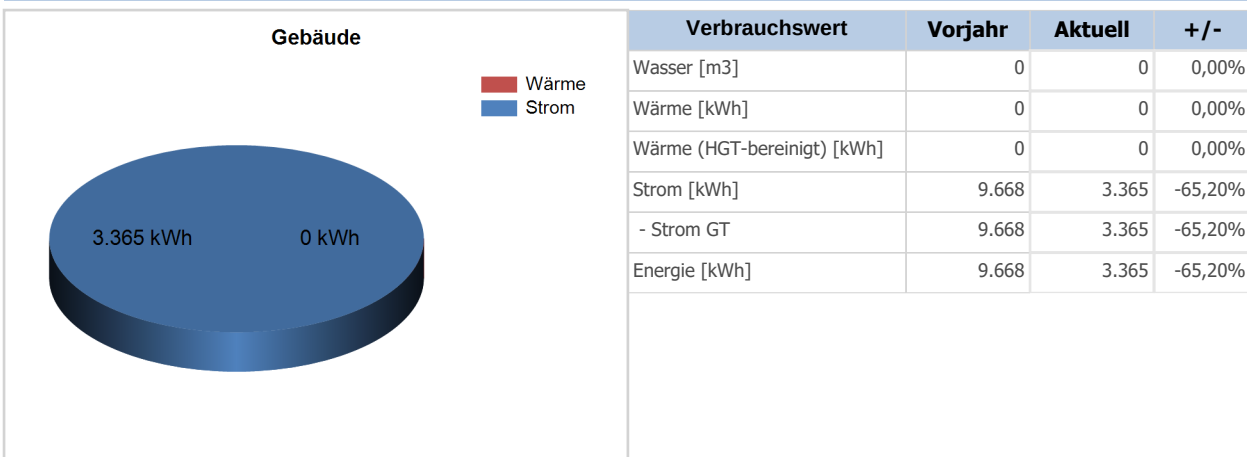
- Erstellung eines Energieausweises (Priorität HOCH)
- Abklärung über den anteiligen Strom für Heizzwecke: eventuell Ermittlung aus der Sommer/Winter-Differenz über das Smartmeter-Webportal
- Besprechung und in Abstimmung mit der Gemeinde

5.4 Feuerwehr Paudorf

5.4.1 Energieverbrauch

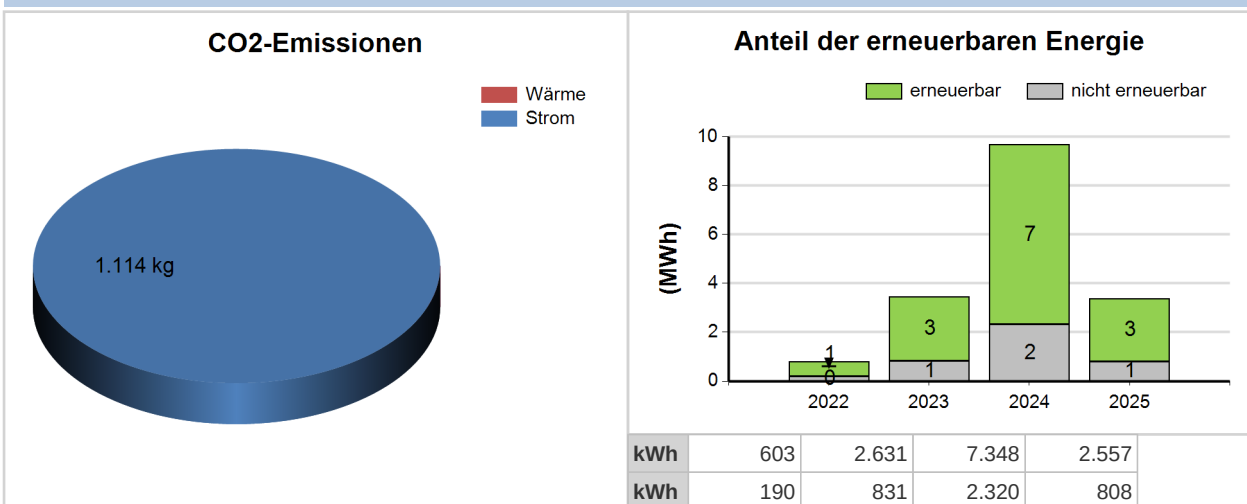
Die im Gebäude 'Feuerwehr Paudorf' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2025 benötigte Energie wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



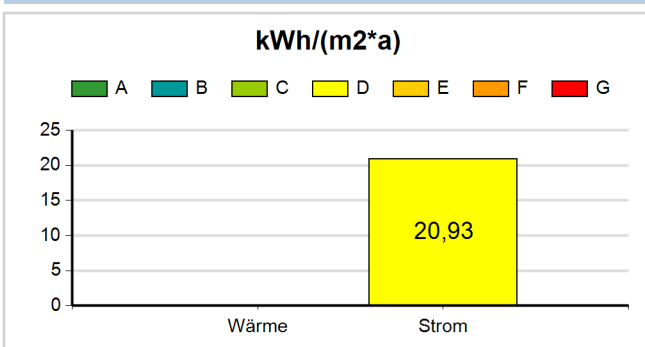
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 1.114 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

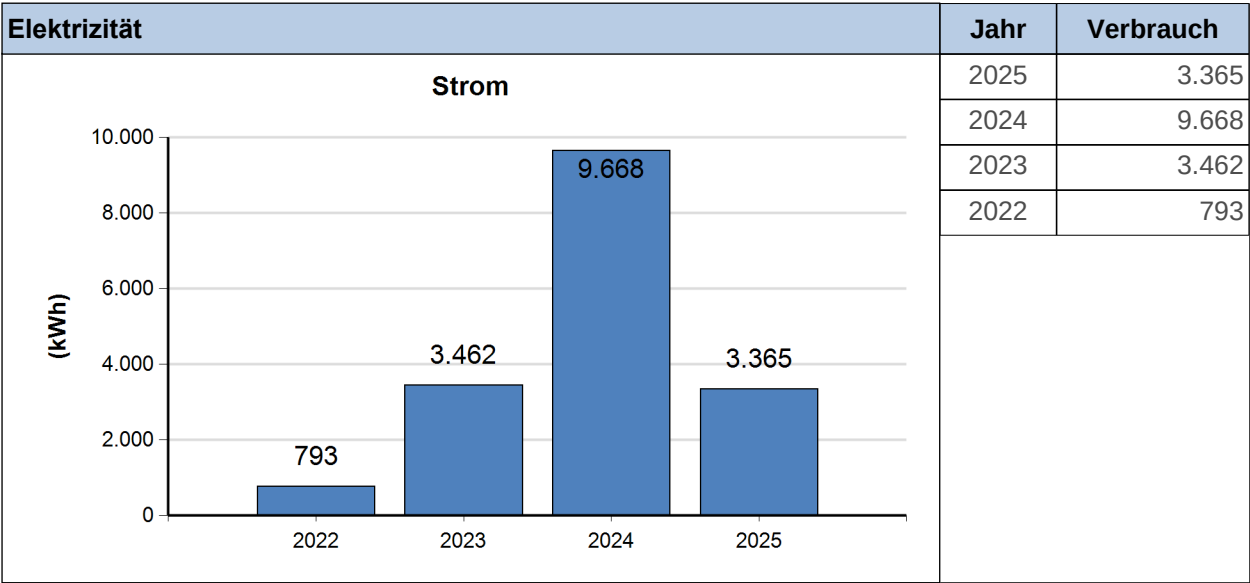
Benchmark



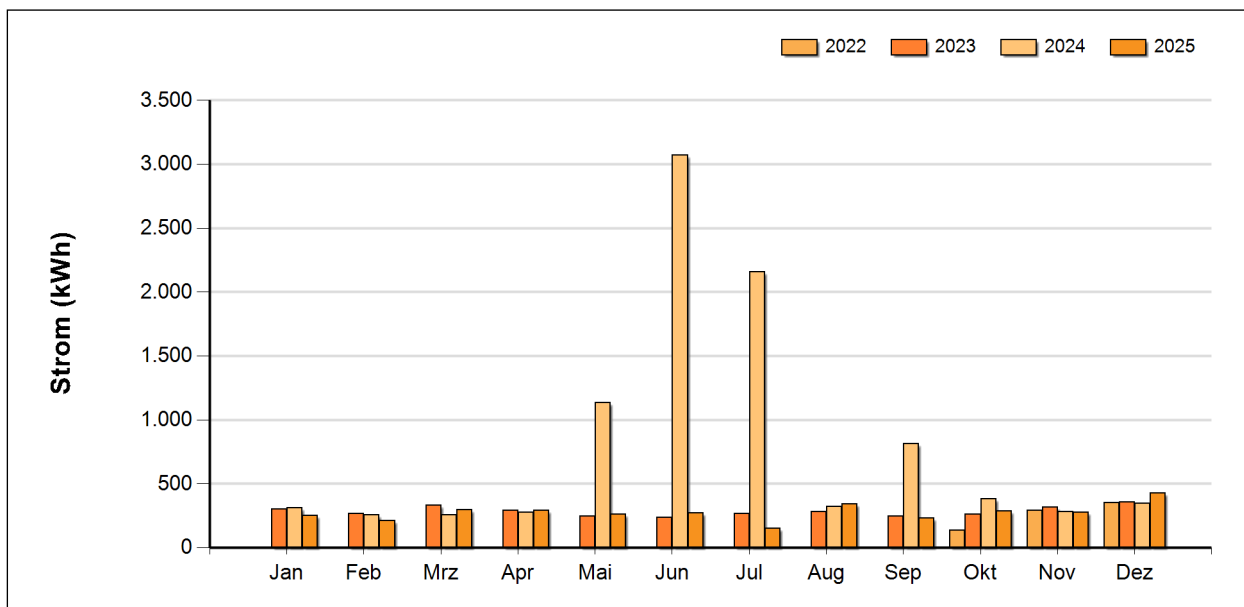
Kategorien (Wärme, Strom)

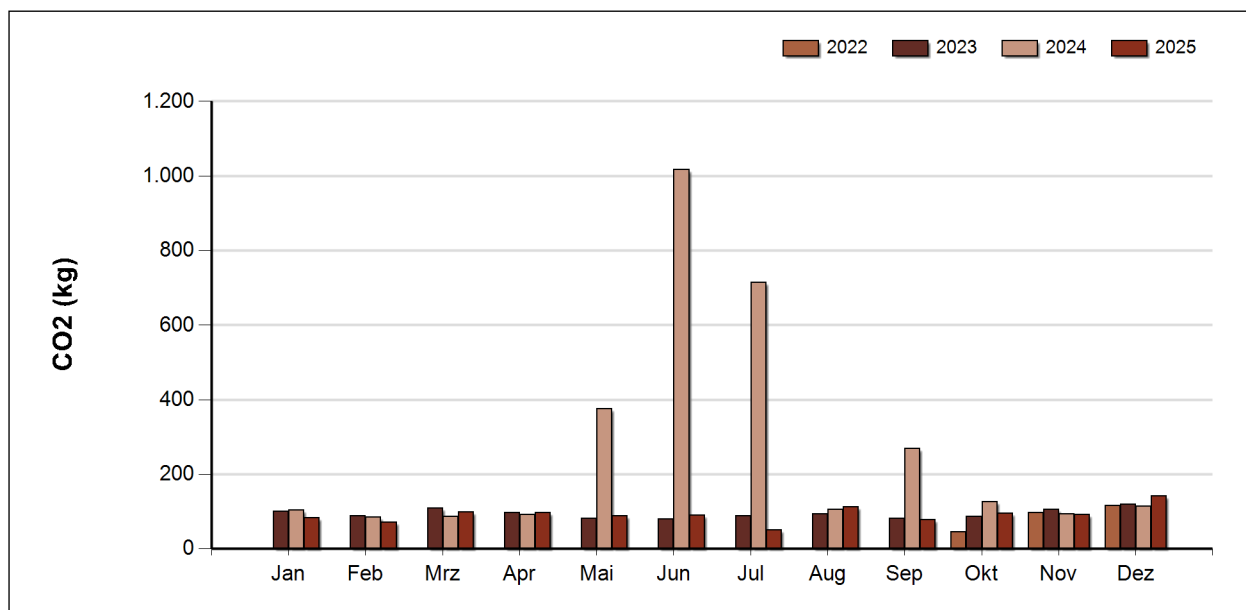
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	28,81	-	7,36
B	28,81	-	7,36	-
C	57,62	-	14,71	-
D	81,63	-	20,84	-
E	110,45	-	28,20	-
F	134,46	-	34,33	-
G	163,27	-	41,68	-

5.4.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.4.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Das Gebäude Feuerwehr Paudorf hat folgende Eigenschaften:

- Energieausweis: nein
- Heizungsart: mitheizen mit Gemeindeamt (Wärmepumpe)
- Heizungsalter: jung
- PV-Anlage: nein
- Speicher: nein

Weitere Empfehlungen:

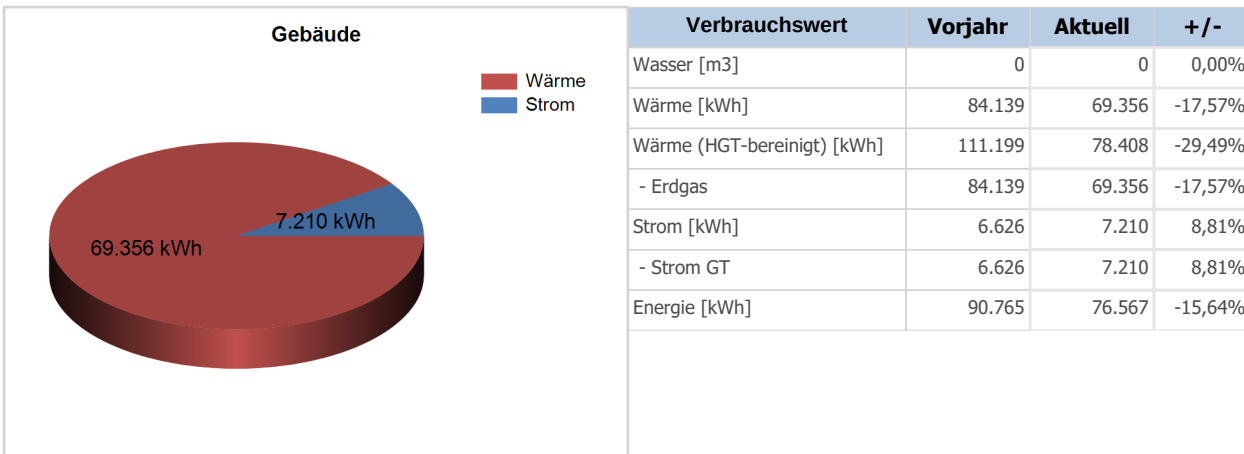
- Erstellung eines Energieausweises (Priorität HOCH)
- Abklären des Anteils der Heizung aus dem Gemeindeamt
- Besprechung und in Abstimmung mit der Gemeinde

5.5 Feuerwehr Tiefenfucha

5.5.1 Energieverbrauch

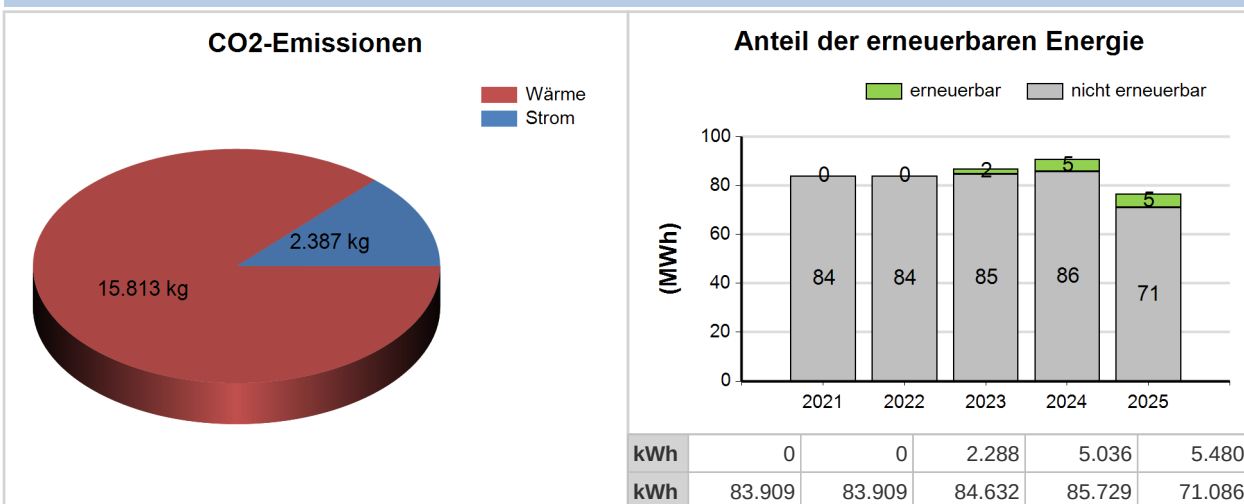
Die im Gebäude 'Feuerwehr Tiefenfucha' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2025 benötigte Energie wurde zu 9% für die Stromversorgung und zu 91% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



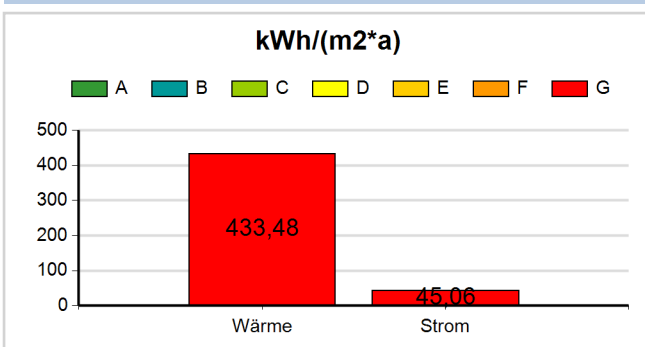
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 18.200 kg, wobei 87% auf die Wärmeversorgung und 13% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

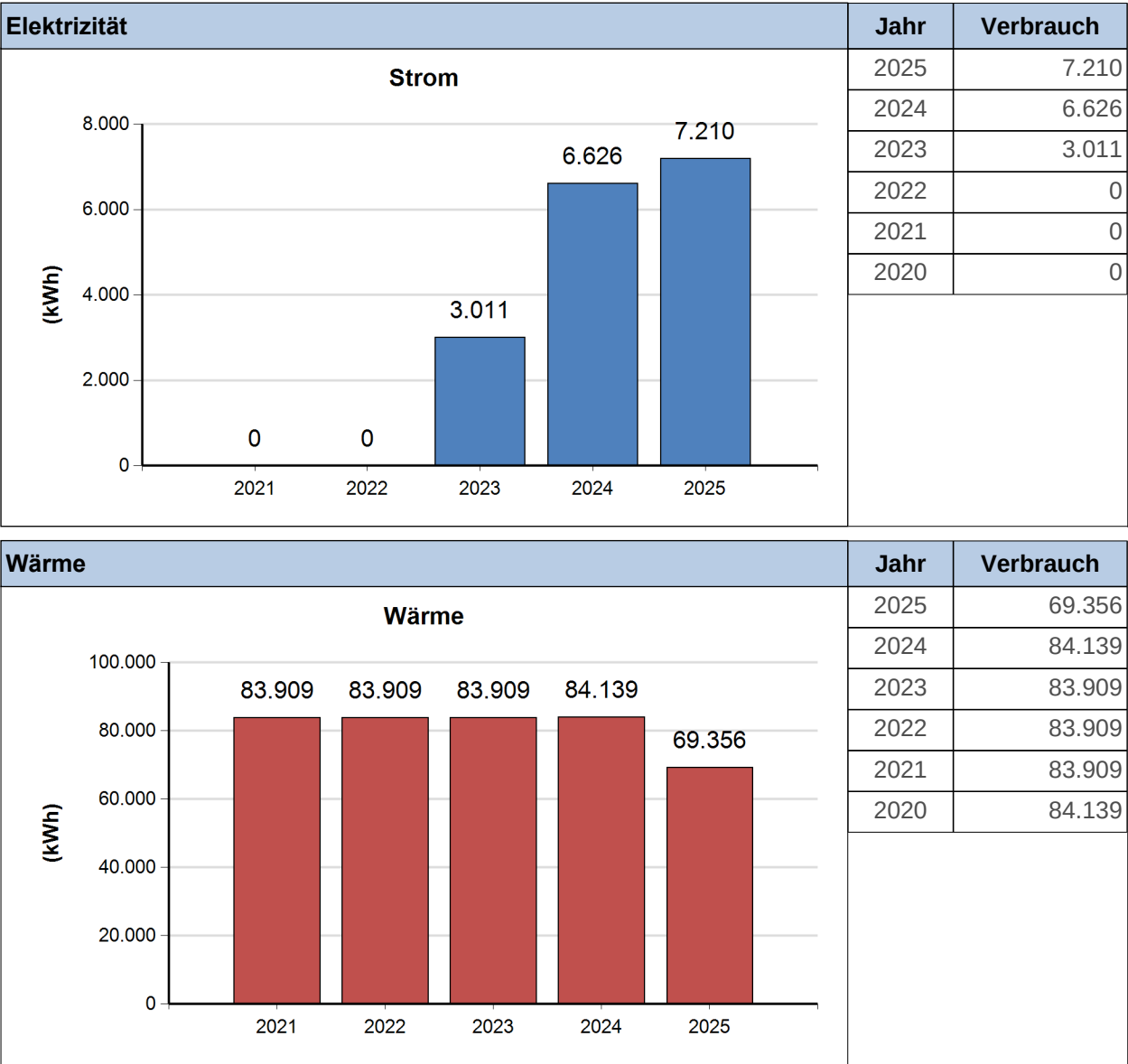
Benchmark



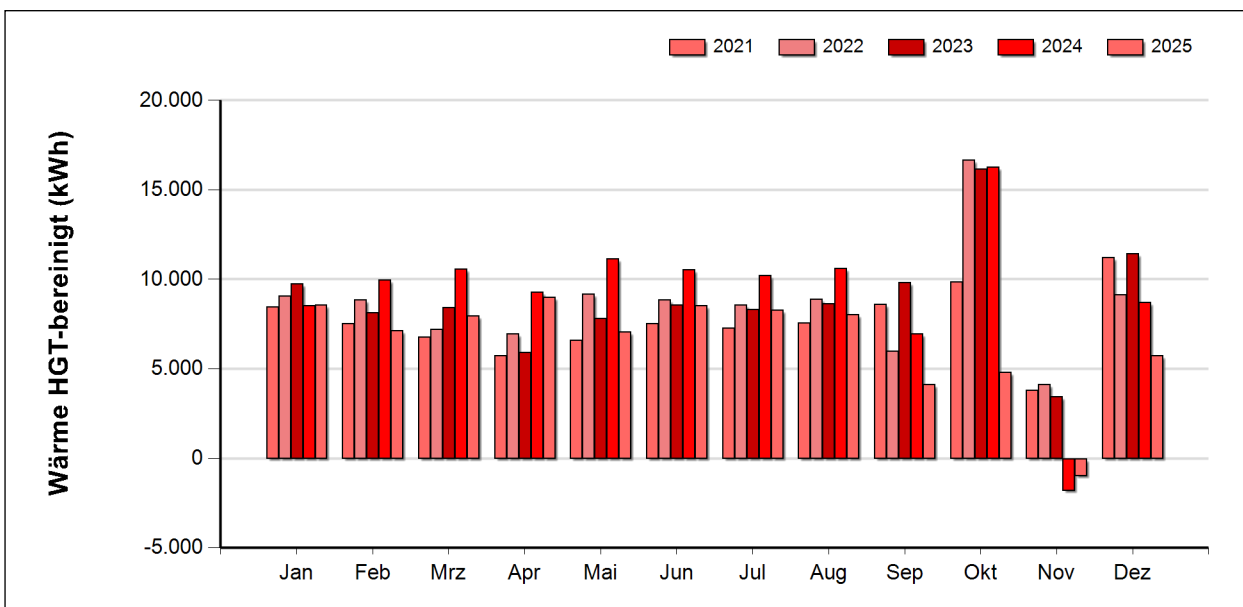
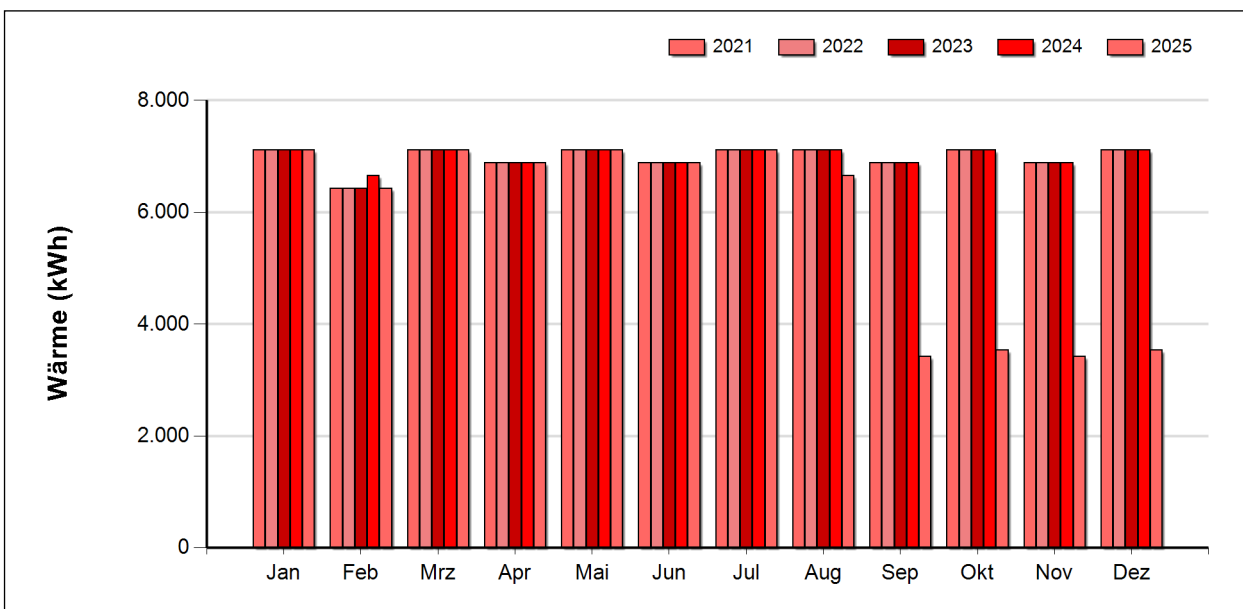
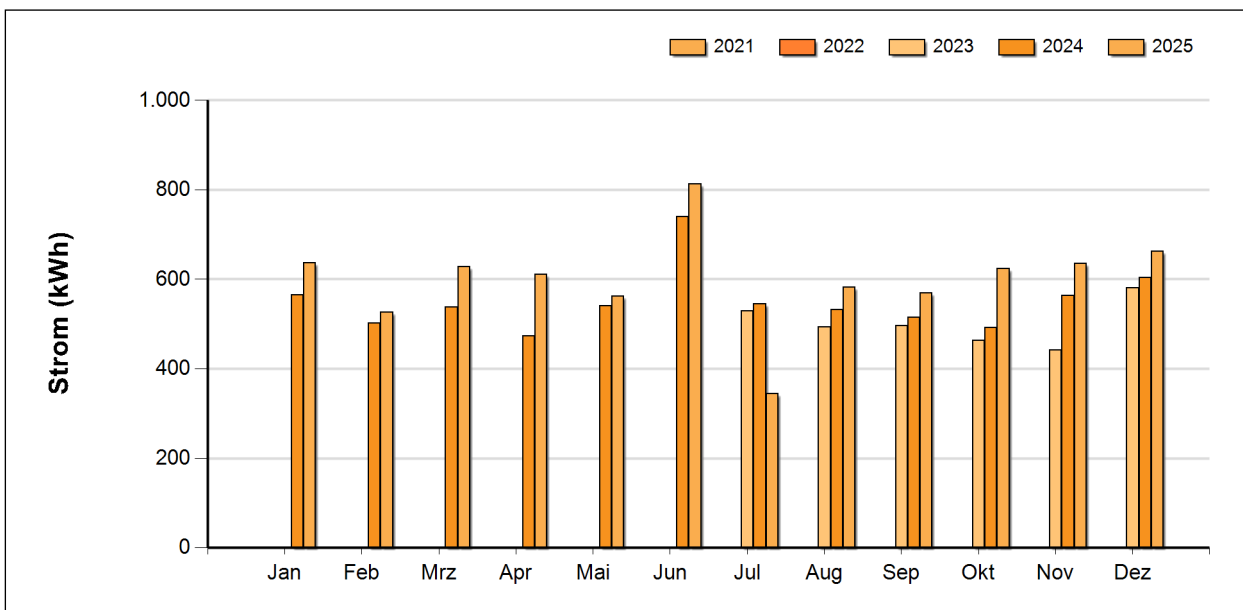
Kategorien (Wärme, Strom)

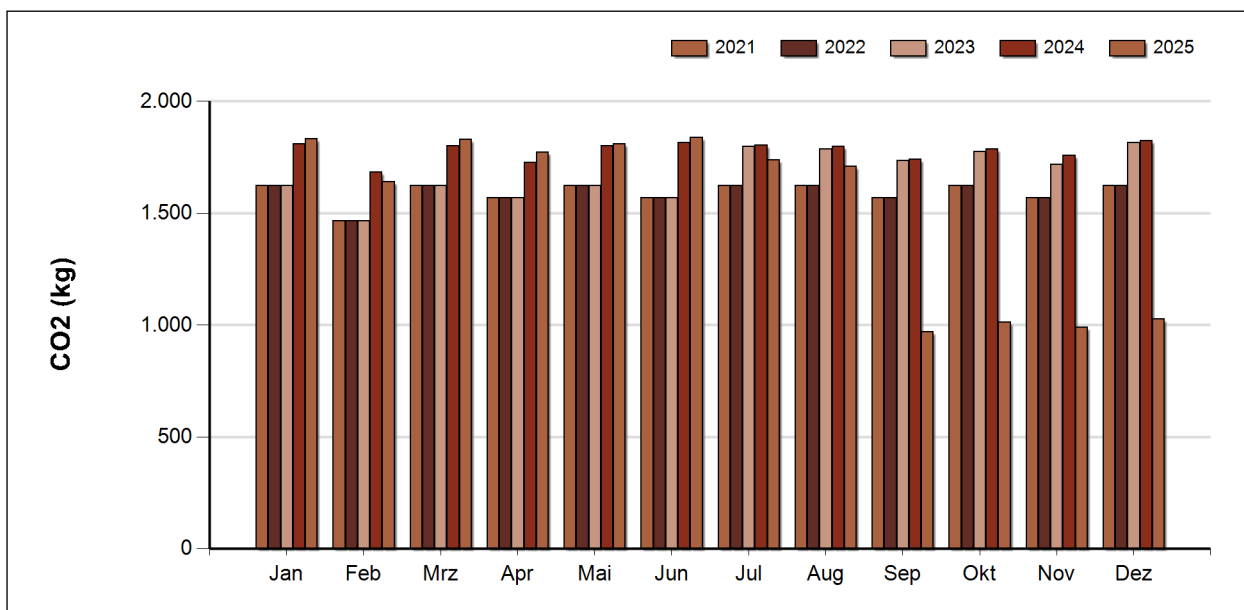
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	28,81	-	7,36
B	28,81	-	7,36	-
C	57,62	-	14,71	-
D	81,63	-	20,84	-
E	110,45	-	28,20	-
F	134,46	-	34,33	-
G	163,27	-	41,68	-

5.5.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.5.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Anmerkung - Schlüsselwort: Kumulierung

Das Gebäude Feuerwehr Tiefenfucha hat folgende Eigenschaften:

- Baujahr: unbekannt
- Saniert: X
- Energieausweis: nein
- Heizungsart: Gas
- Heizungsalter: unbekannt
- PV-Anlage: nein
- Speicher: nein

Weitere Empfehlungen:

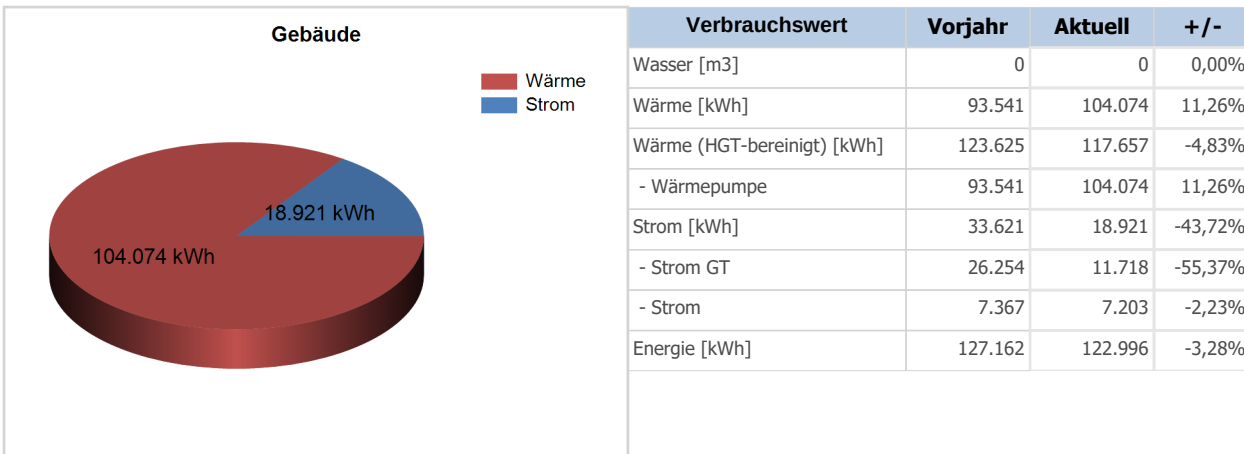
- Ausstieg fossiler Energieträger
- Erstellung eines Energieausweises (Priorität HOCH)
- Besprechung und in Abstimmung mit der Gemeinde

5.6 Gemeindeamt Paudorf

5.6.1 Energieverbrauch

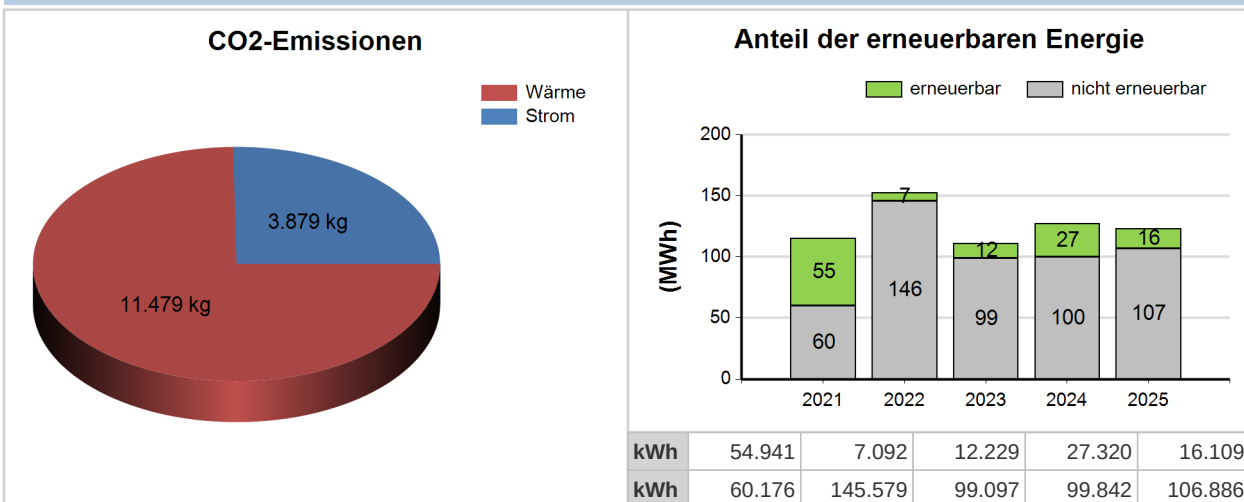
Die im Gebäude 'Gemeindeamt Paudorf' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2025 benötigte Energie wurde zu 15% für die Stromversorgung und zu 85% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



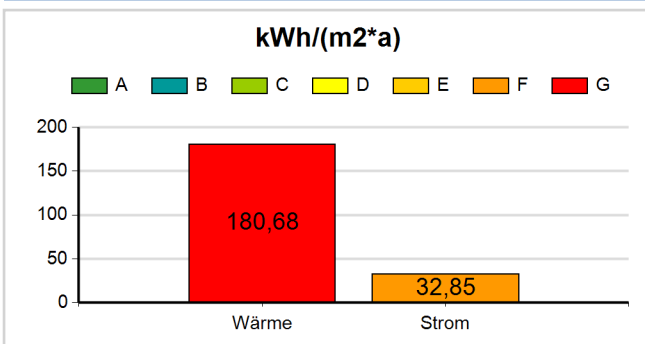
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 15.358 kg, wobei 75% auf die Wärmeversorgung und 25% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

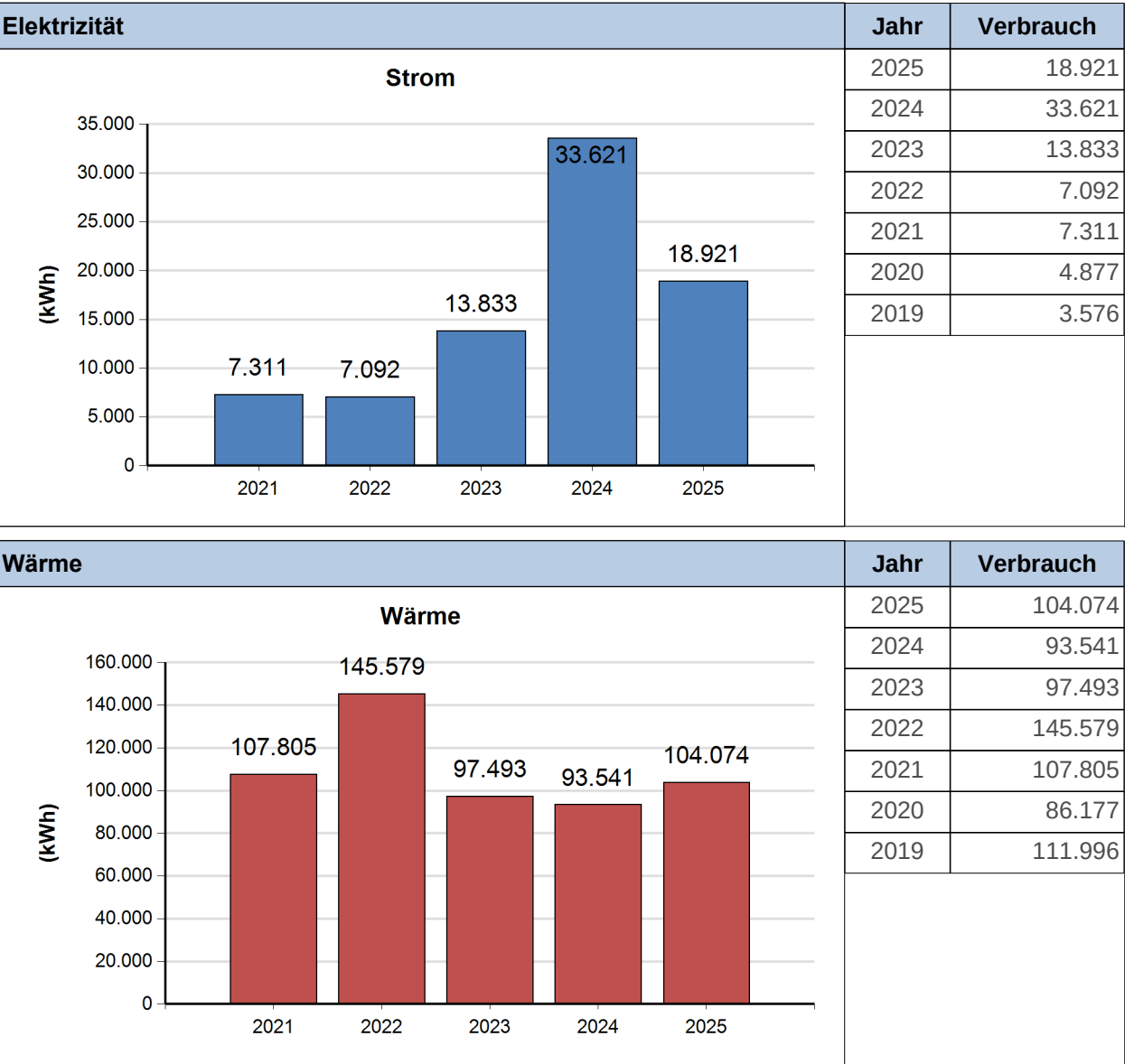
Benchmark



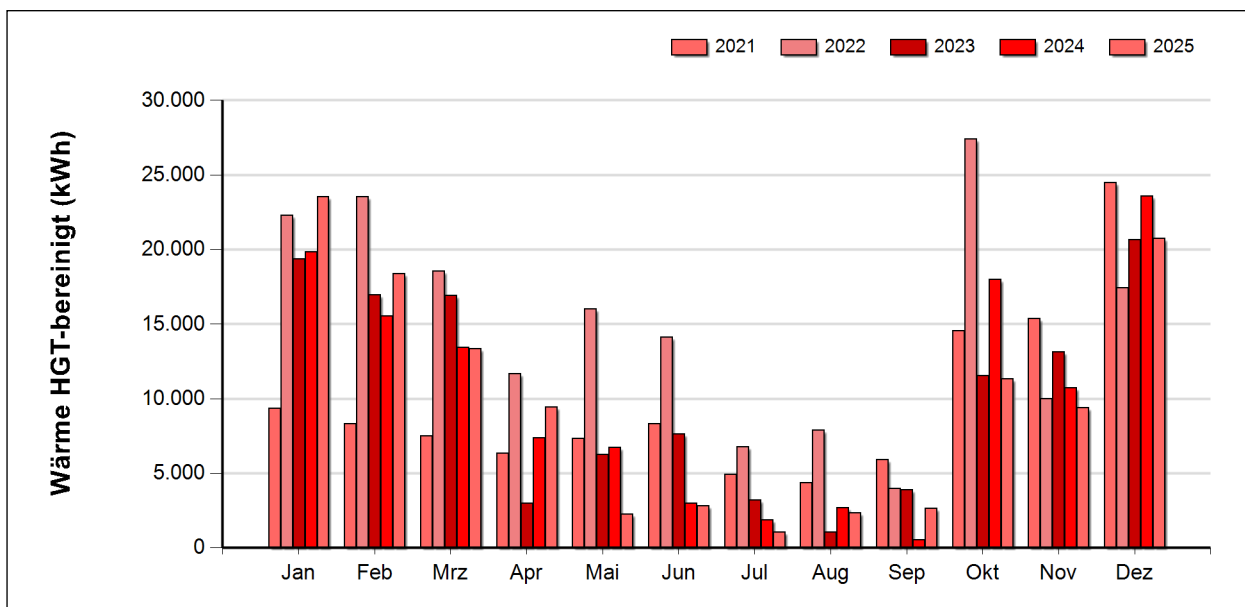
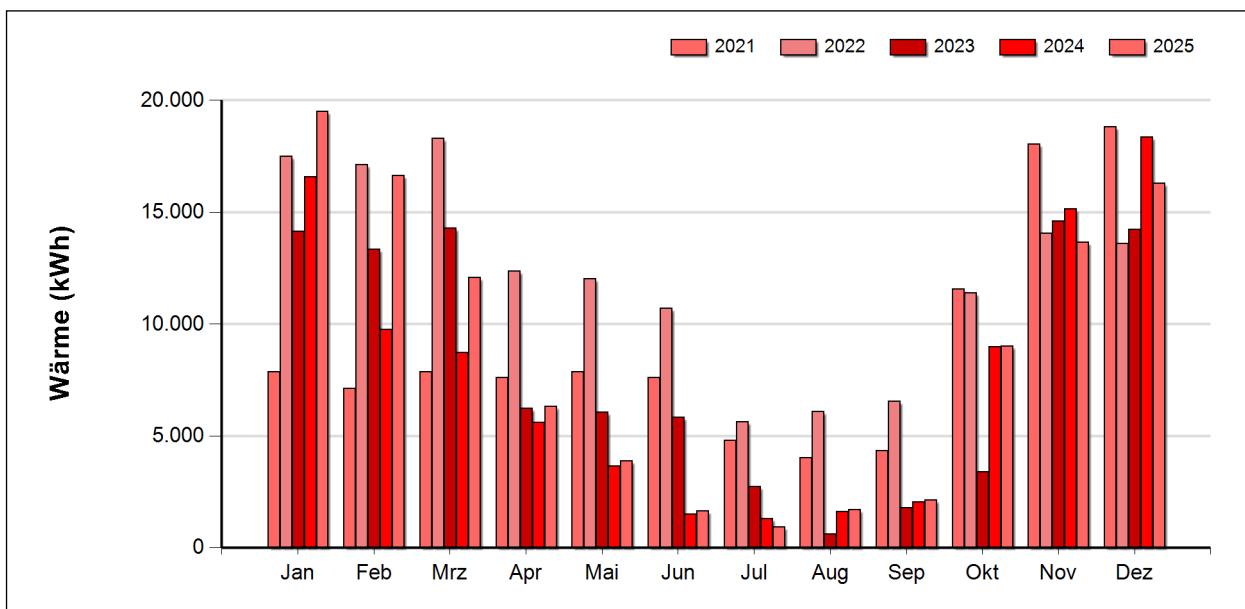
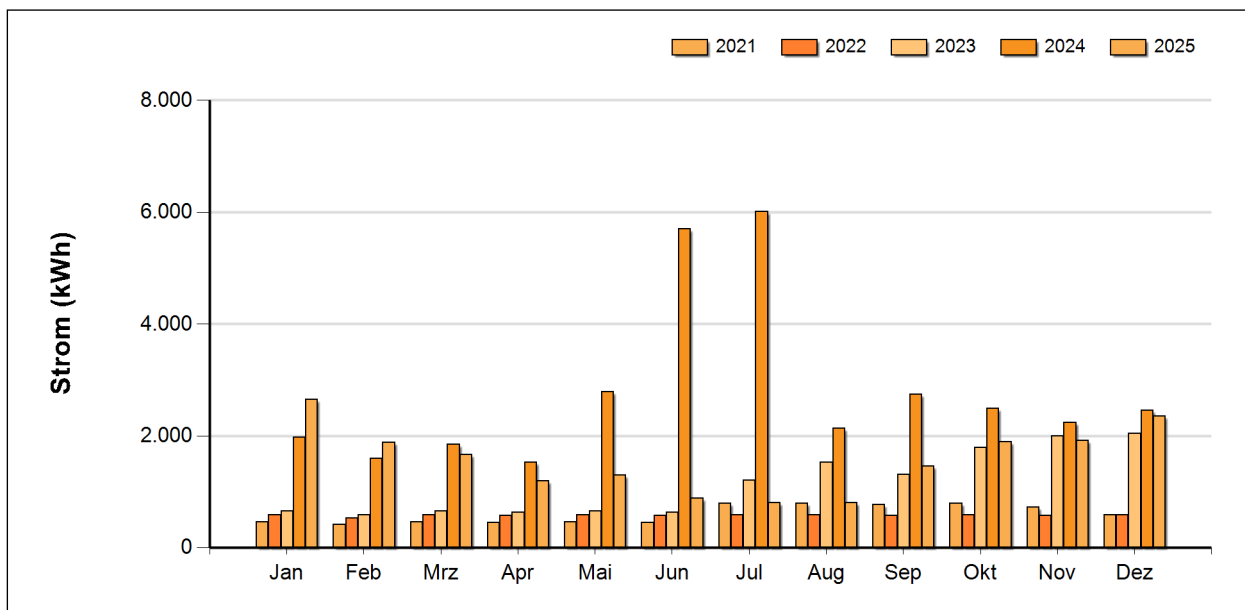
Kategorien (Wärme, Strom)

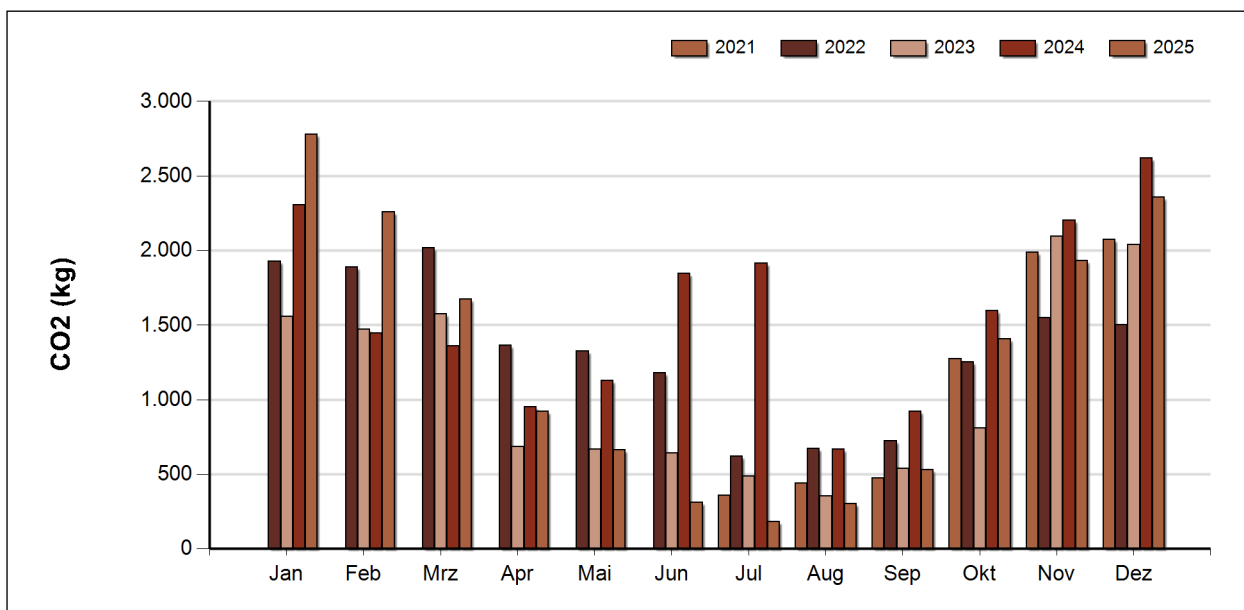
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	29,84	-	6,71
B	29,84	-	6,71	-
C	59,68	-	13,41	-
D	84,54	-	19,00	-
E	114,38	-	25,70	-
F	139,24	-	31,29	-
G	169,08	-	38,00	-

5.6.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.6.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Das Gebäude Gemeindeamt hat folgende Eigenschaften:

- Baujahr: 1995
- Saniert: 2019
- Energieausweis: 2019 [LINK](#)
- Heizungsart: Wärmepumpe (mit FF Paudorf)
- Heizungsalter: jung
- PV-Anlage: ja mit 7,83 kWp
- Speicher: ja

Weitere Empfehlungen:

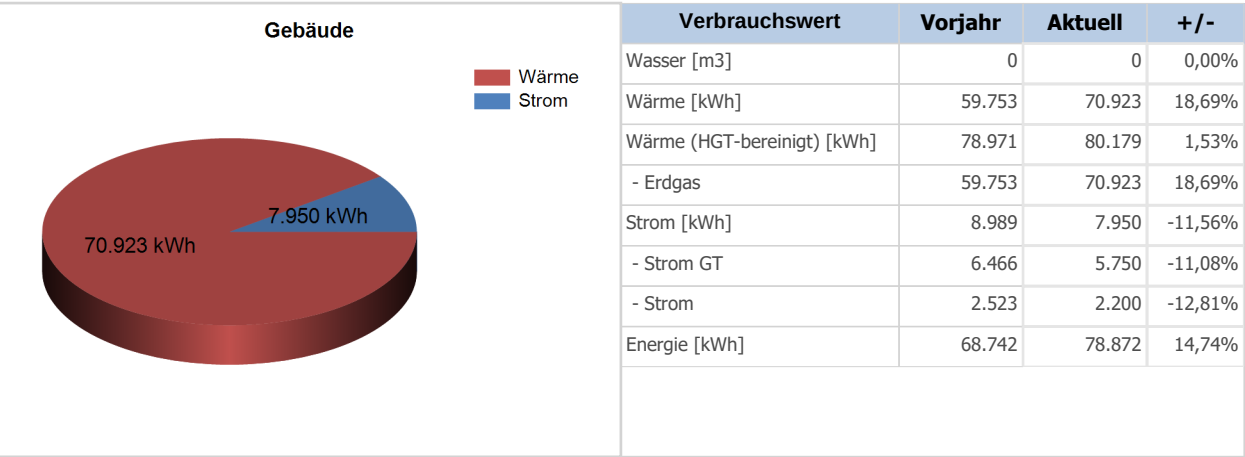
- Gebäude wurde vor 2 Jahren saniert - eventuell gibt es einen neuen Energieausweis
- Abgrenzen der Mitheizung der FF Paudorf bzw. Klärung, ob die beiden Gebäude nicht zukünftig zusammengeführt werden
- Besprechung und in Abstimmung mit der Gemeinde

5.7 Kindergarten I - Eggendorf

5.7.1 Energieverbrauch

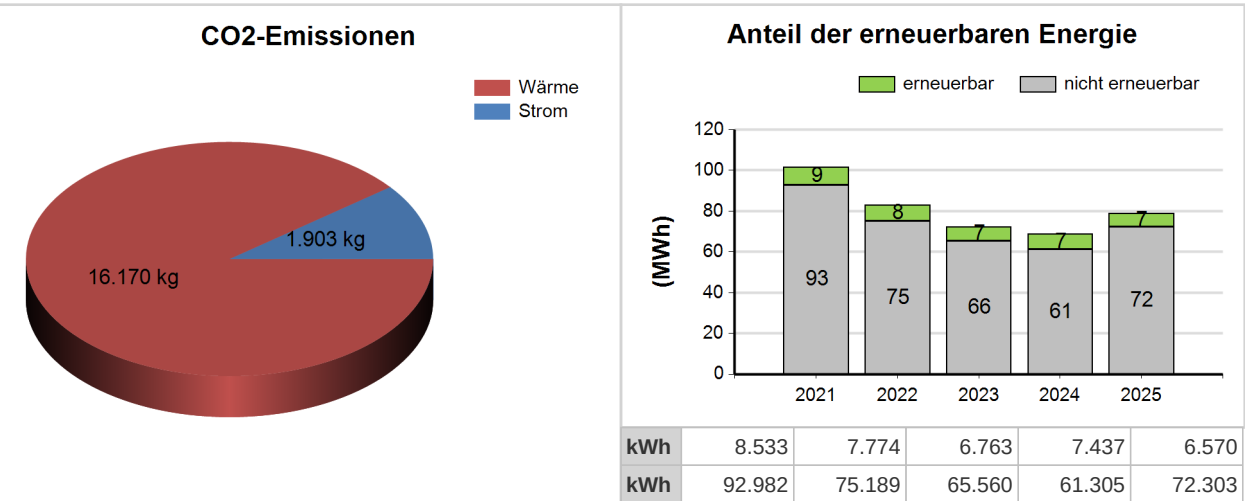
Die im Gebäude 'Kindergarten I - Eggendorf' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2025 benötigte Energie wurde zu 10% für die Stromversorgung und zu 90% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



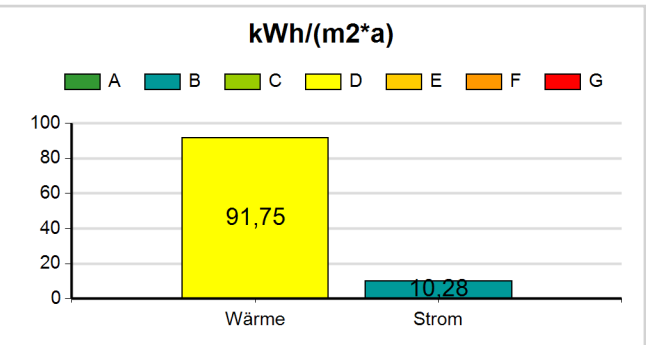
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 18.073 kg, wobei 89% auf die Wärmeversorgung und 11% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

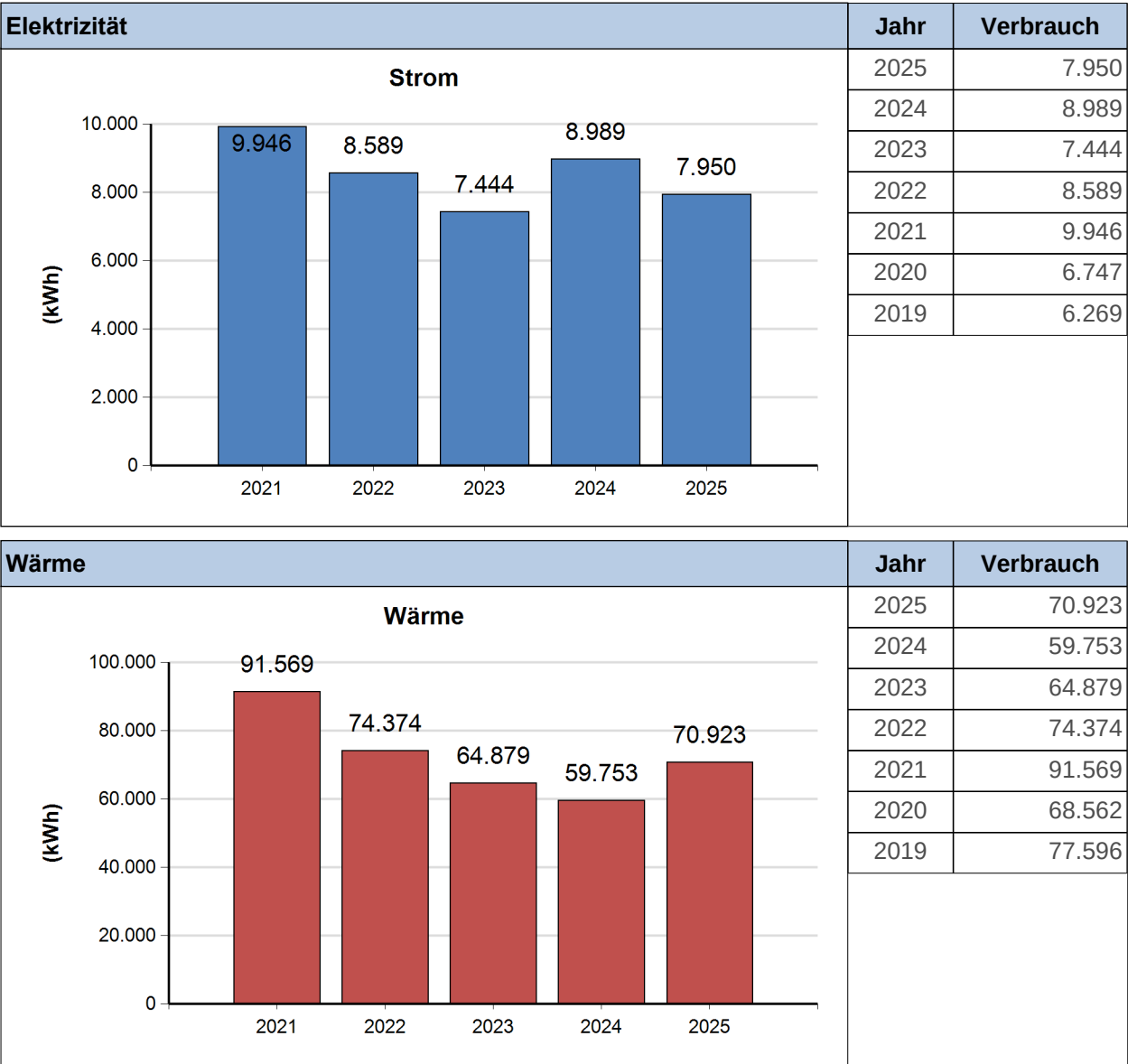
Benchmark



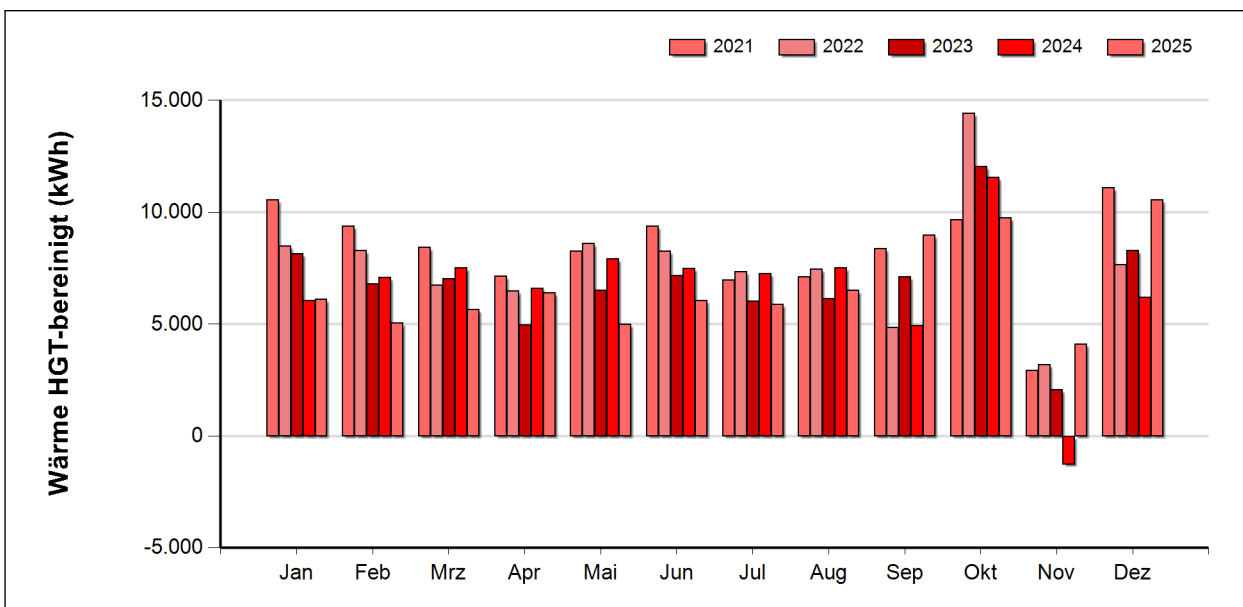
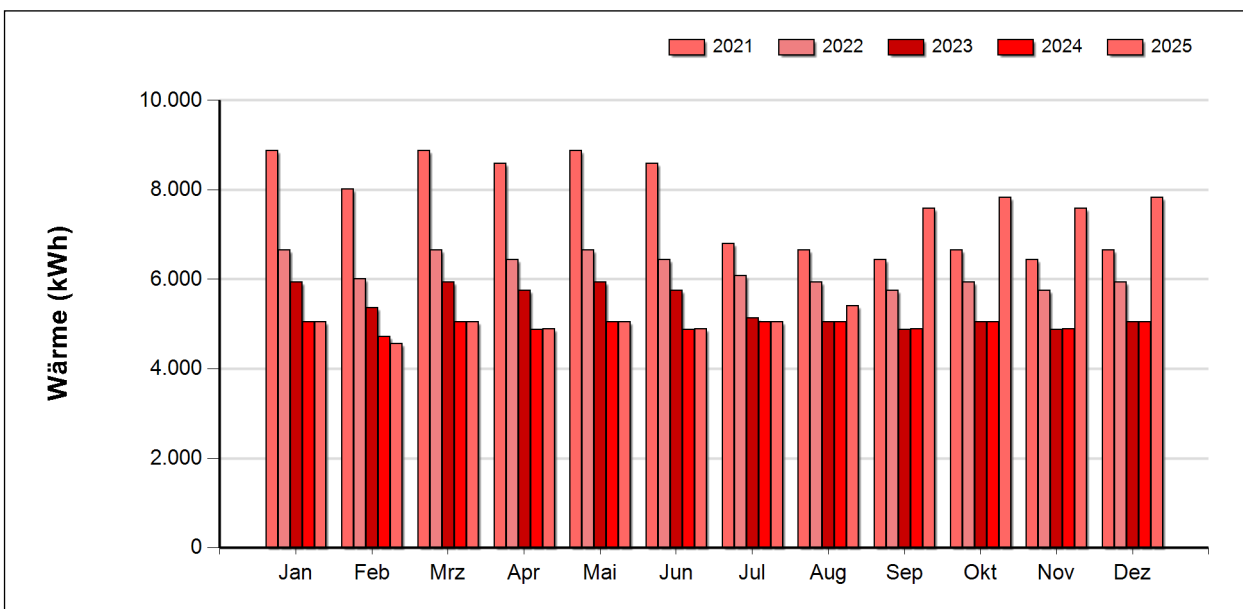
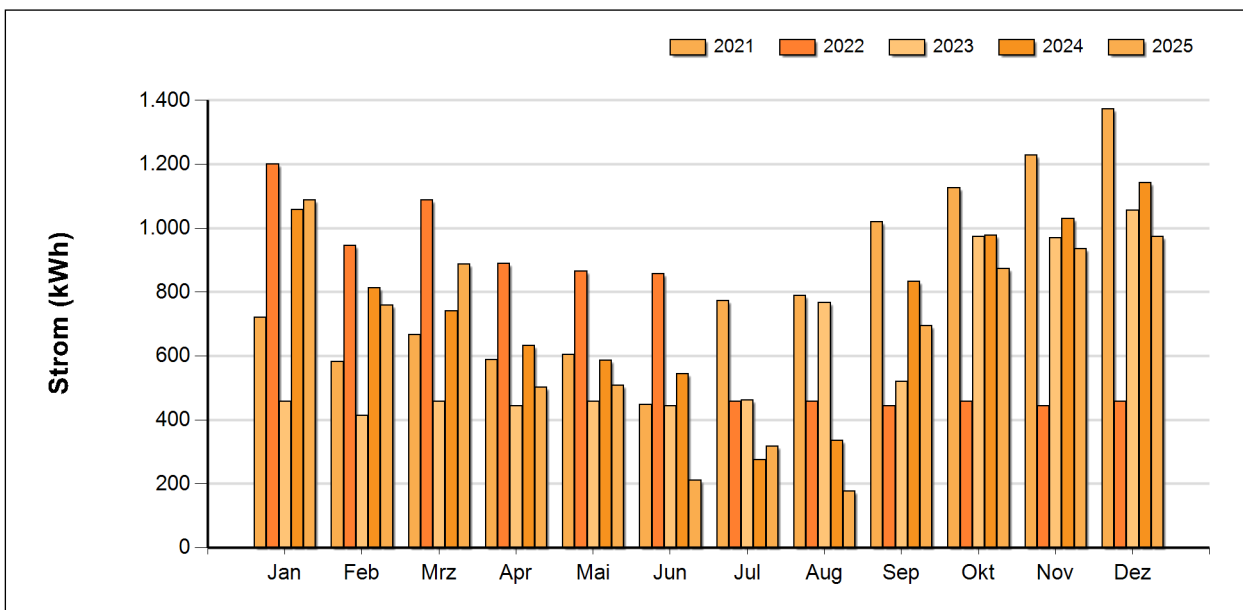
Kategorien (Wärme, Strom)

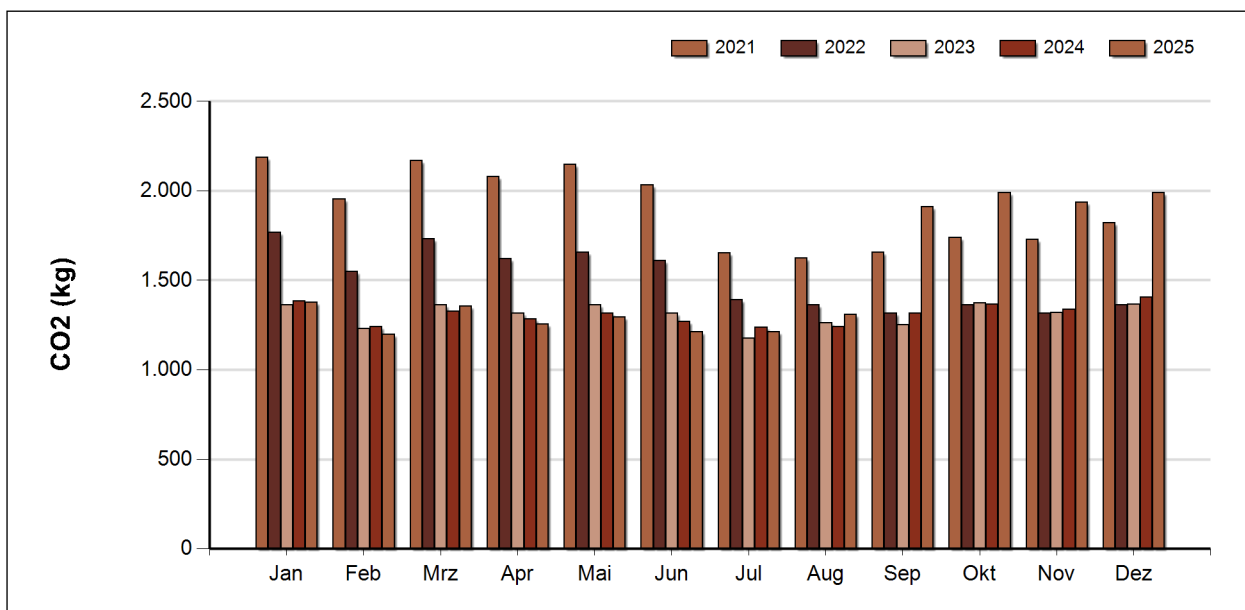
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	29,33	-	5,75
B	29,33	-	5,75	-
C	58,66	-	11,49	-
D	83,10	-	16,28	-
E	112,44	-	22,02	-
F	136,88	-	26,81	-
G	166,21	-	32,56	-

5.7.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.7.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Das Gebäude Kindergarten I hat folgende Eigenschaften:

- Baujahr: 1990
- Saniert: X
- Energieausweis: nein
- Heizungsart: Gas
- Heizungsalter: unbekannt
- PV-Anlage: ja mit 5 kWp
- Speicher: ja

Weitere Empfehlungen:

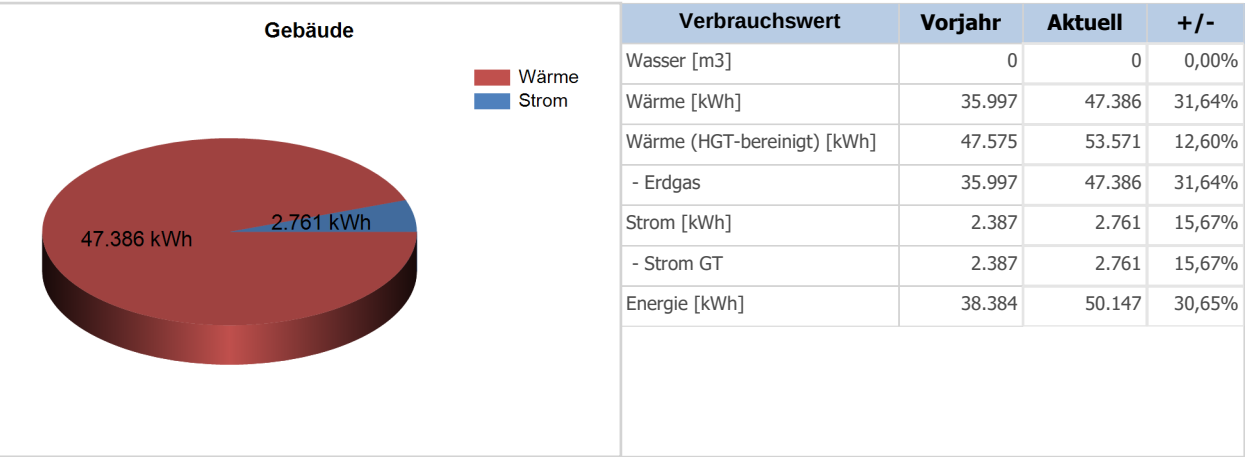
- Erstellung eines Energieausweises (Priorität HOCH)
- Klärung, ob nicht doch ein Speicher vorhanden ist
- Ausstieg fossiler Energieträger
- Besprechung und in Abstimmung mit der Gemeinde

5.8 Kindergarten II - Paudorf

5.8.1 Energieverbrauch

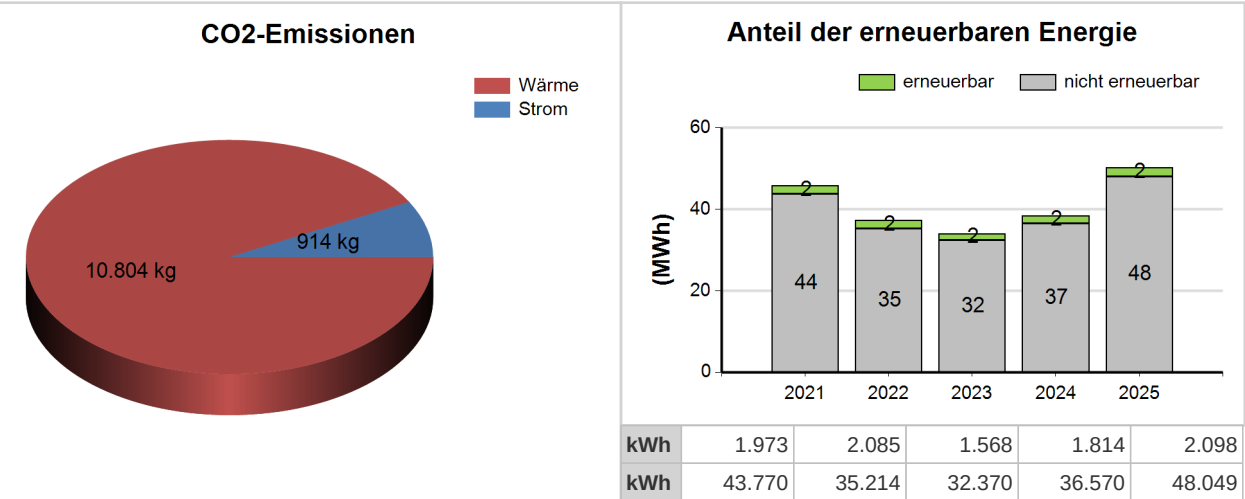
Die im Gebäude 'Kindergarten II - Paudorf' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2025 benötigte Energie wurde zu 6% für die Stromversorgung und zu 94% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



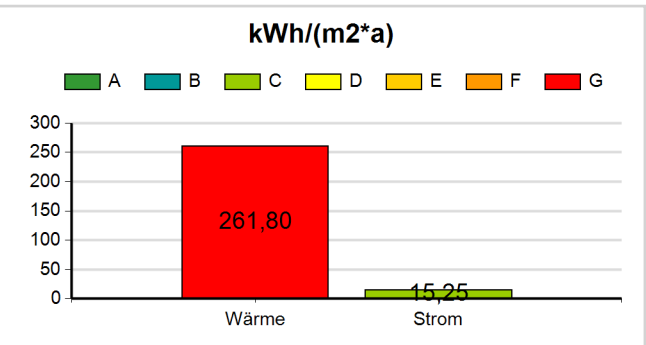
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 11.718 kg, wobei 92% auf die Wärmeversorgung und 8% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

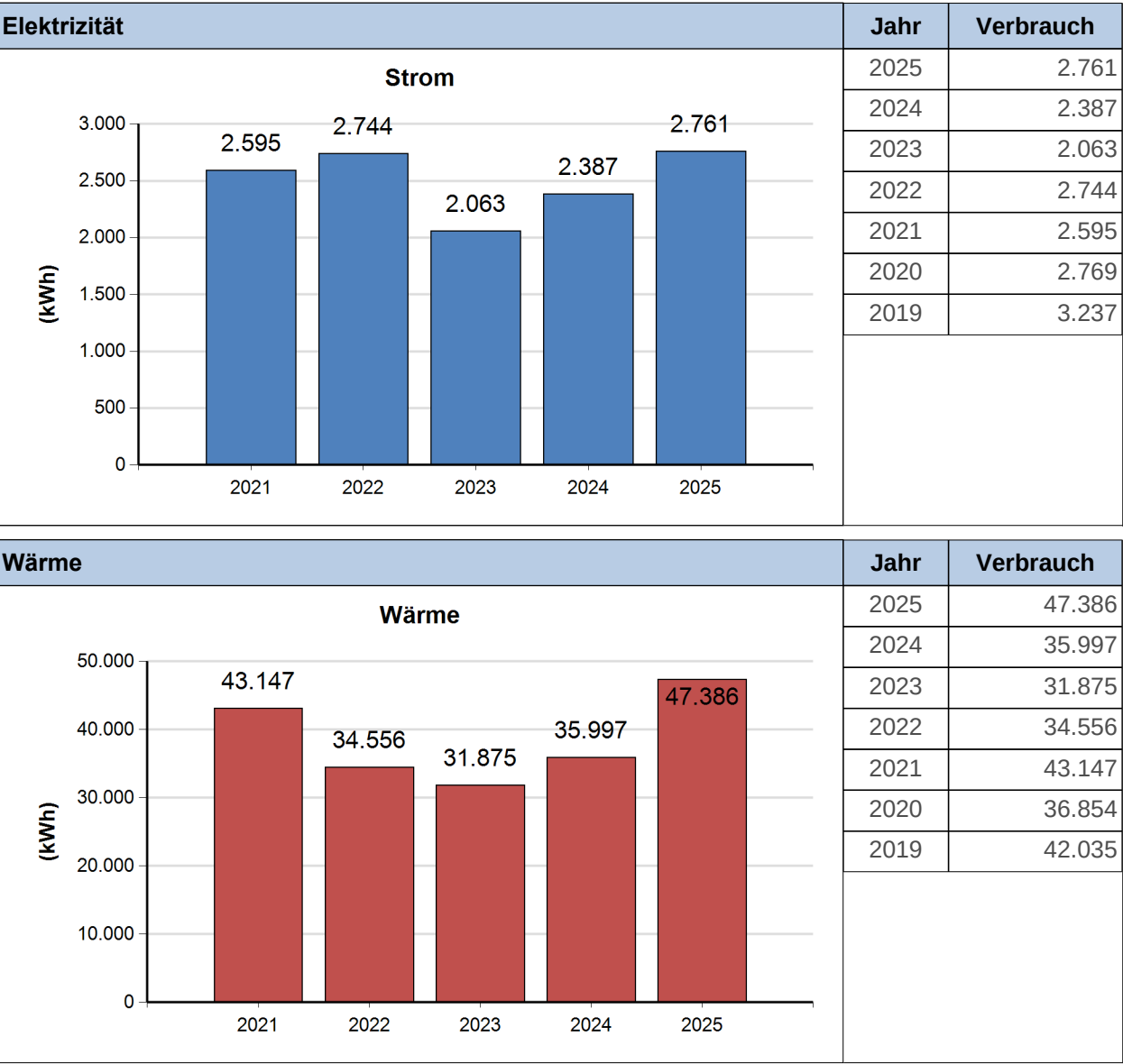
Benchmark



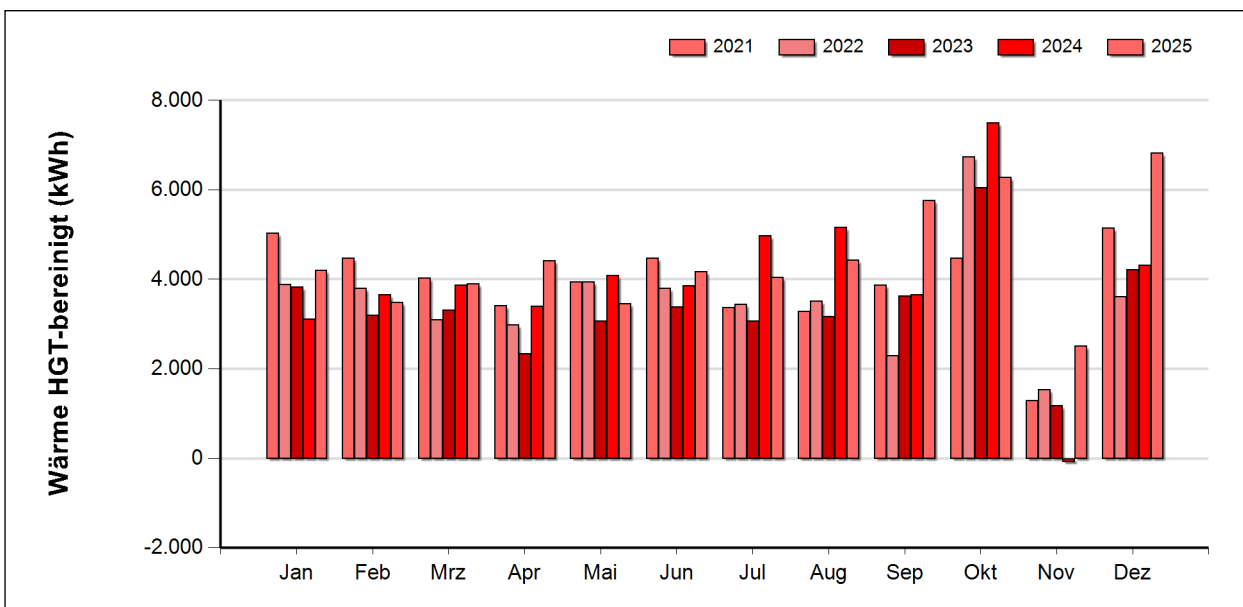
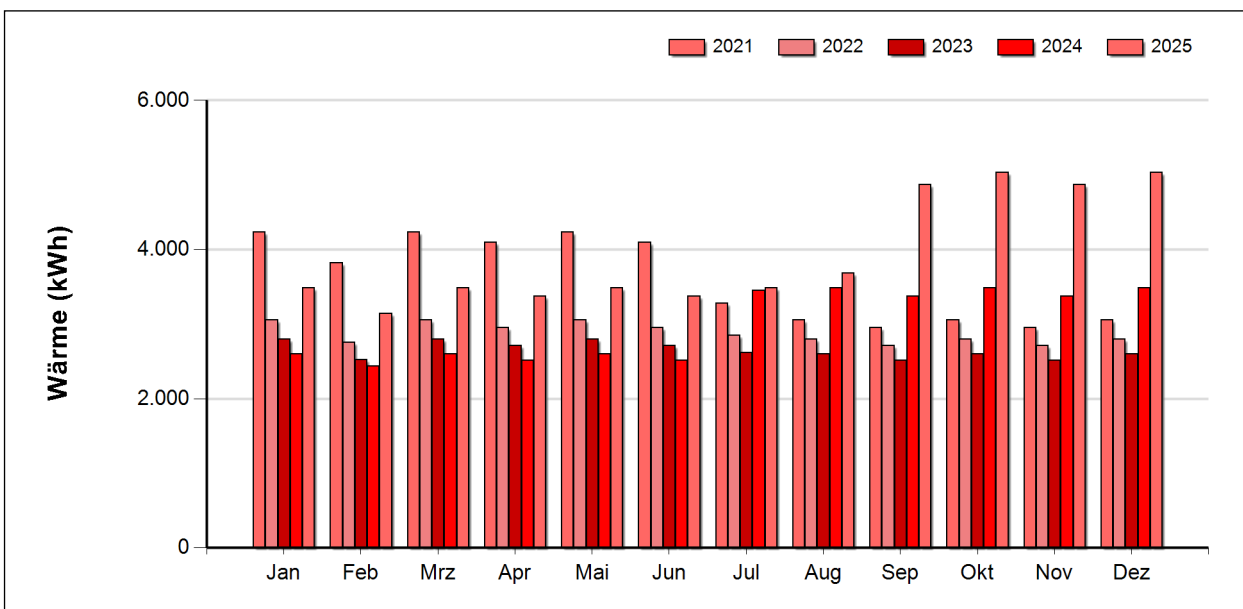
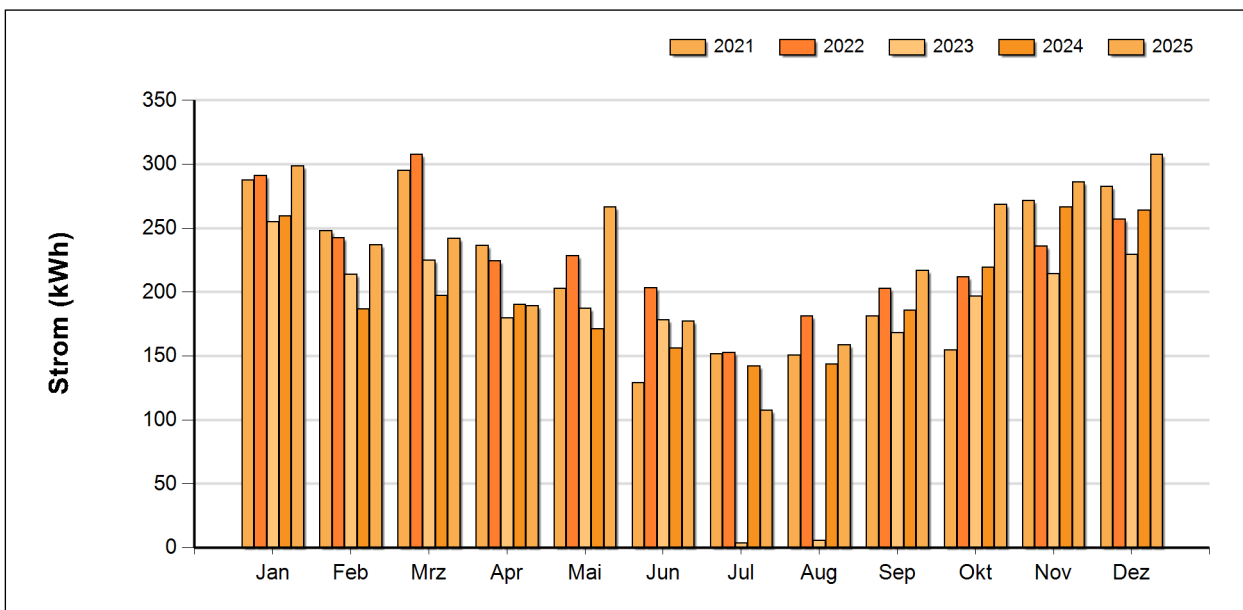
Kategorien (Wärme, Strom)

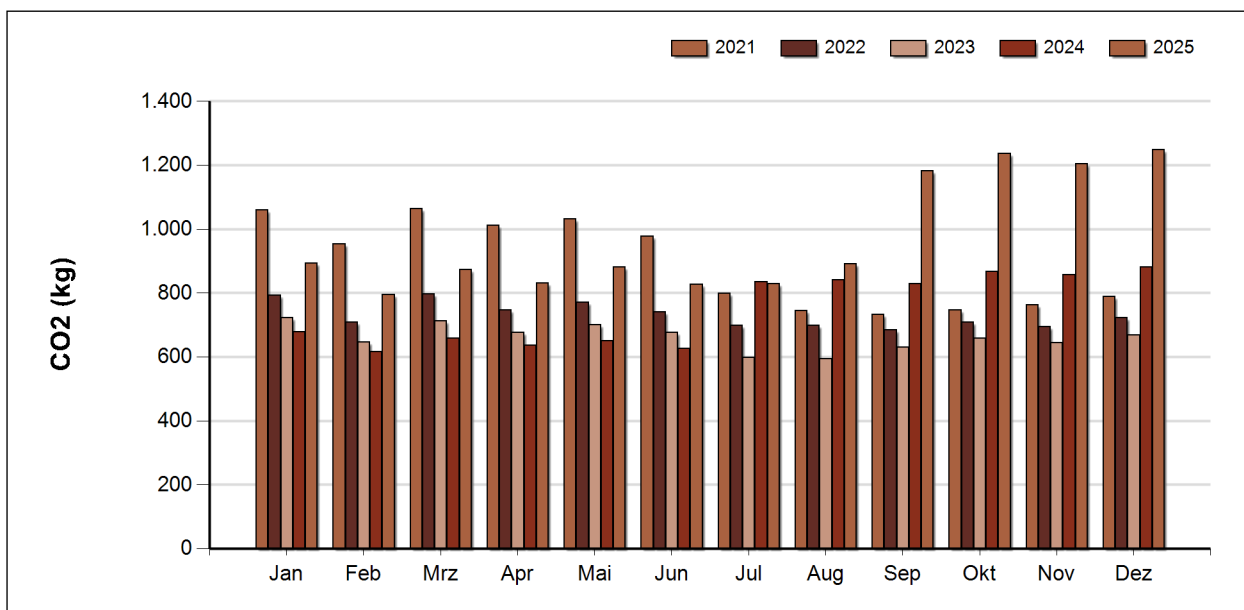
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	29,33	-	5,75
B	29,33	-	5,75	-
C	58,66	-	11,49	-
D	83,10	-	16,28	-
E	112,44	-	22,02	-
F	136,88	-	26,81	-
G	166,21	-	32,56	-

5.8.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.8.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Das Gebäude Kindergarten II hat folgende Eigenschaften:

- Baujahr: 1900
- Saniert: X
- Energieausweis: 2022 [LINK](#)
- Heizungsart: Gas
- Heizungsalter: unbekannt
- PV-Anlage: nein
- Speicher: nein

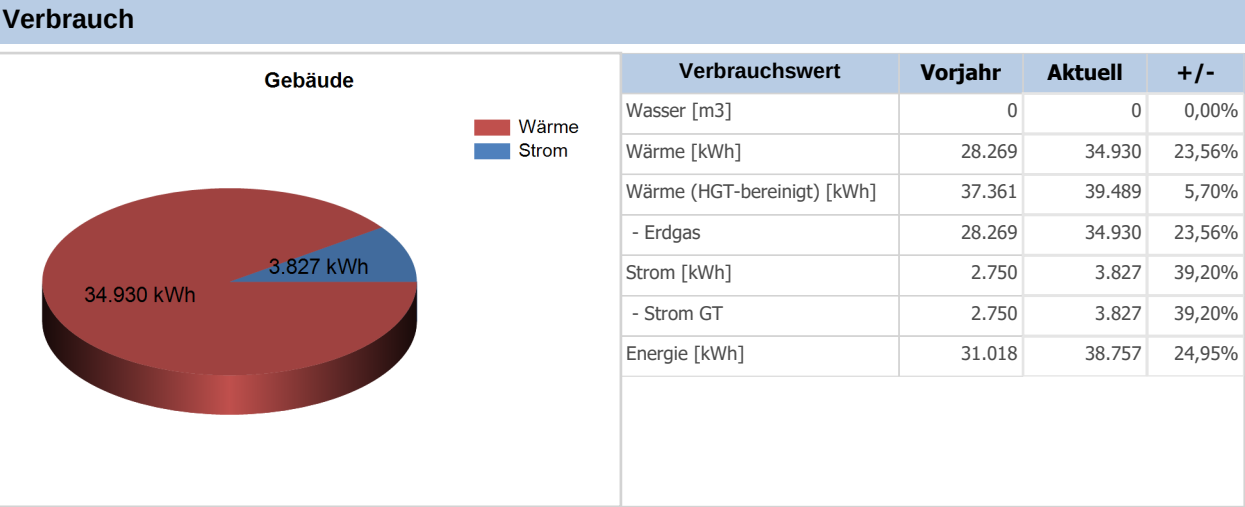
Weitere Empfehlungen:

- Erstellung eines Energieausweises (Priorität HOCH)
- Klärung, ob nicht doch eine PV-Anlage und ein Speicher vorhanden ist
- Besprechung und in Abstimmung mit der Gemeinde

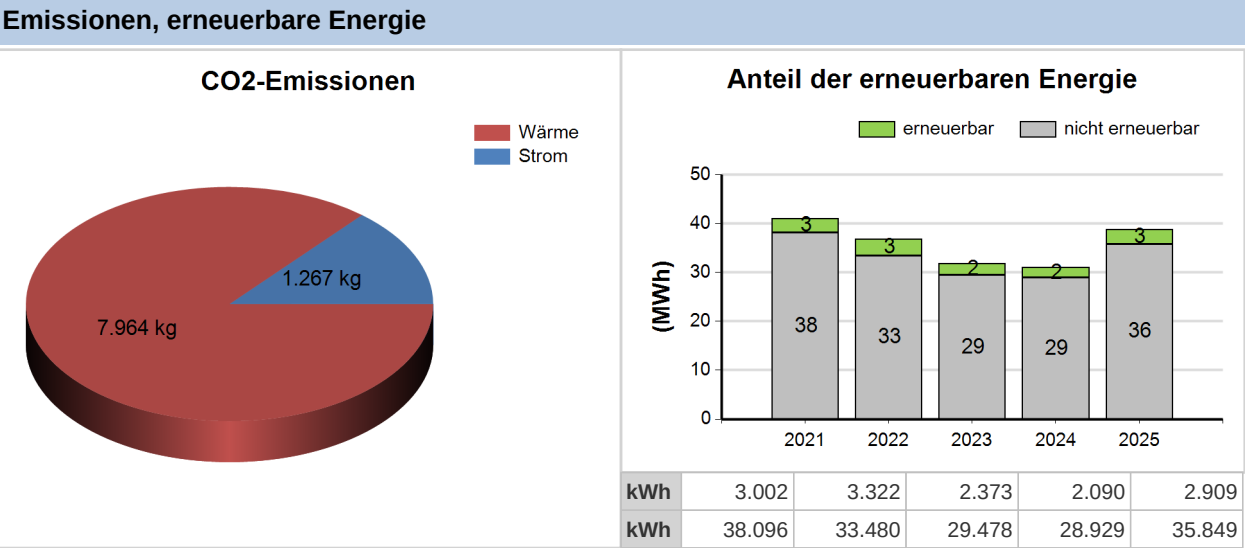
5.9 Museum

5.9.1 Energieverbrauch

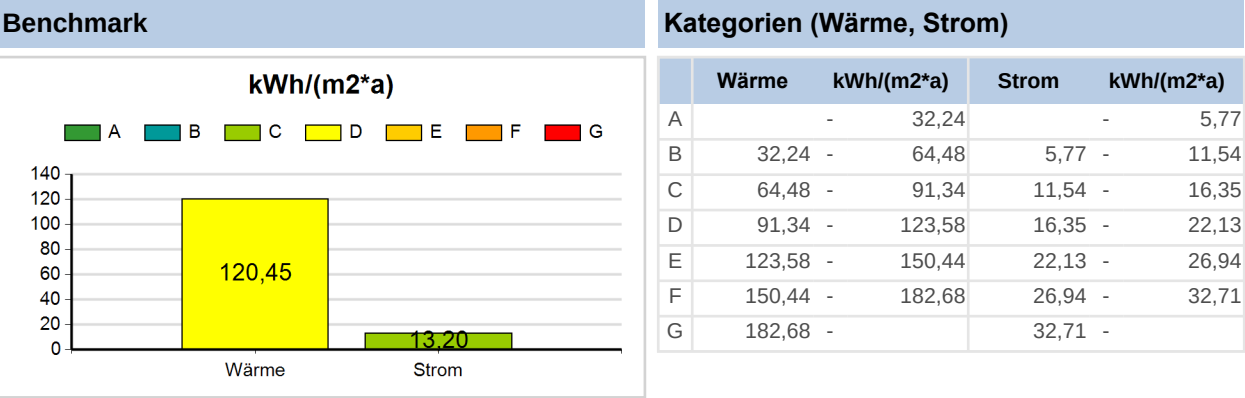
Die im Gebäude 'Museum' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2025 benötigte Energie wurde zu 10% für die Stromversorgung und zu 90% für die Wärmeversorgung verwendet.



Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 9.231 kg, wobei 86% auf die Wärmeversorgung und 14% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.



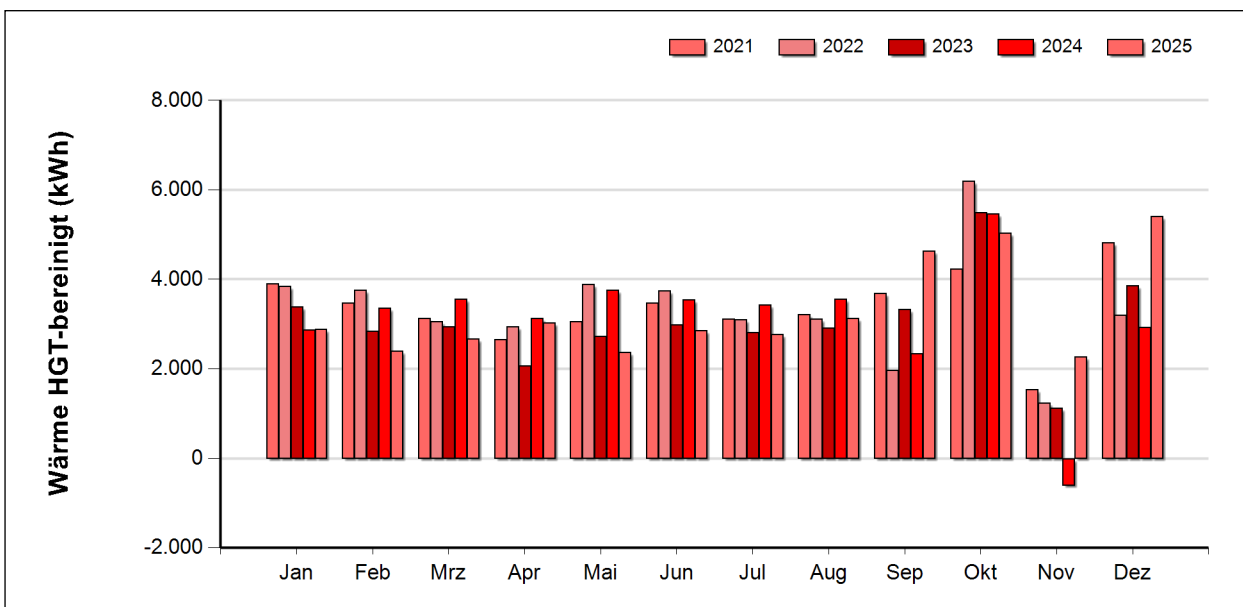
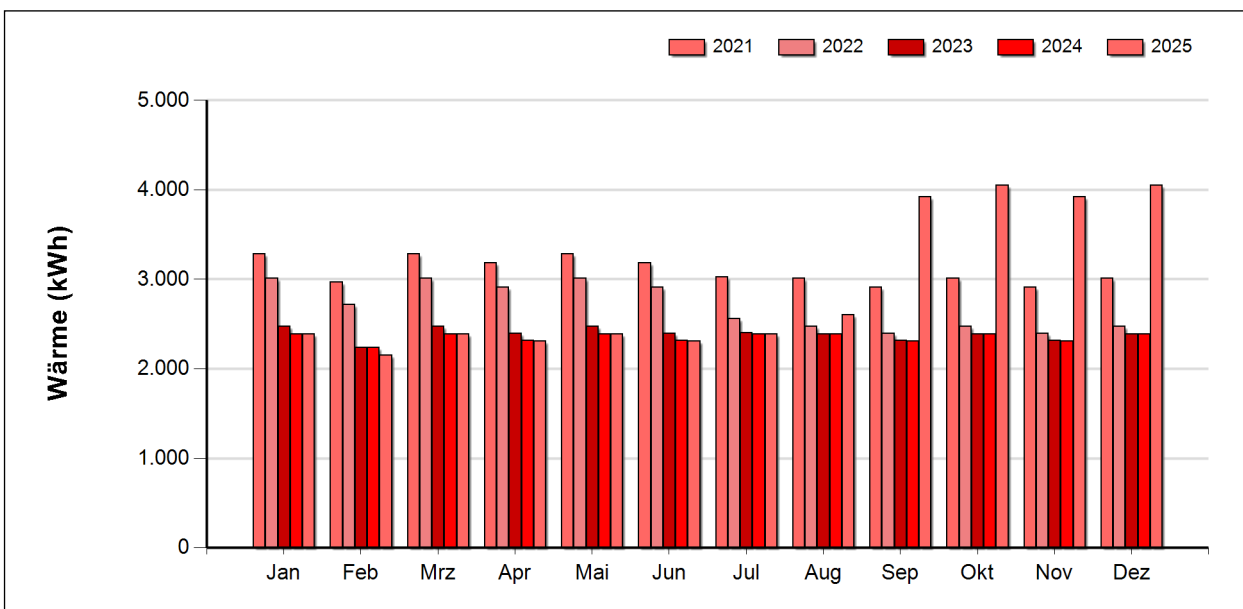
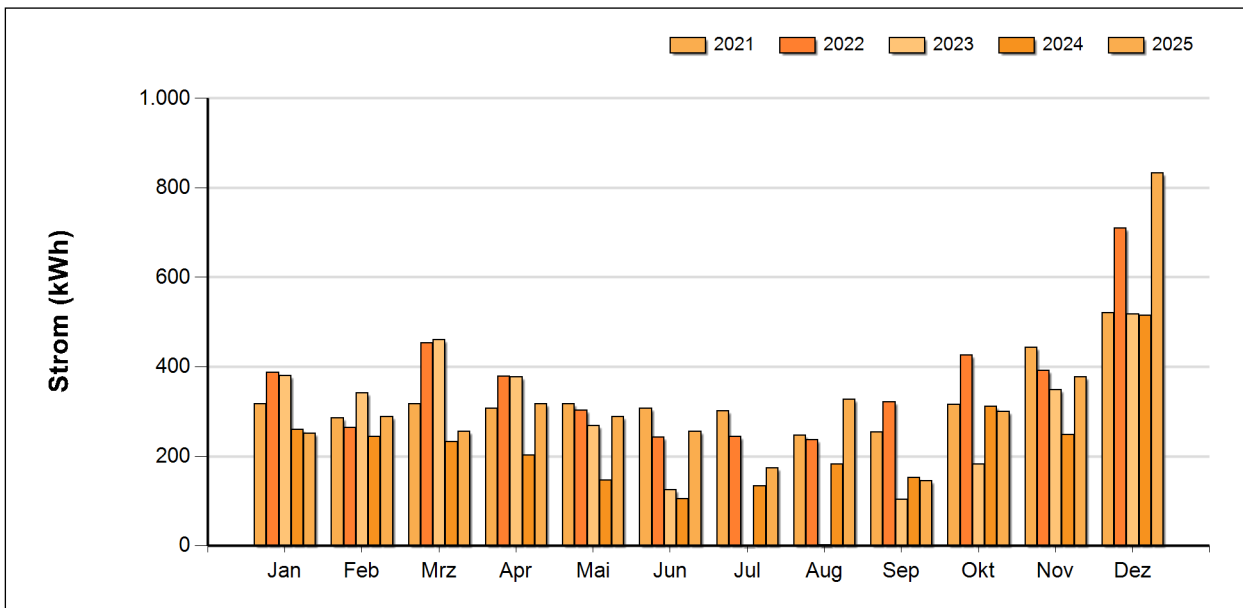
Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

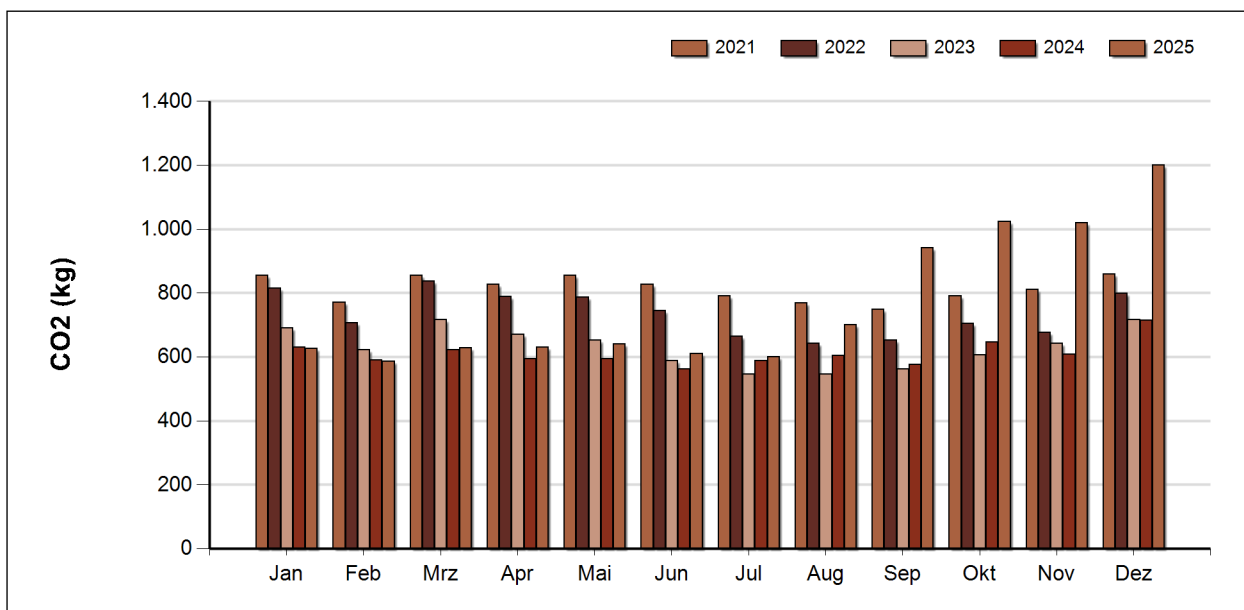


5.9.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität		Jahr	Verbrauch												
Strom <table><tr><th>Jahr</th><th>Verbrauch (kWh)</th></tr><tr><td>2021</td><td>3.950</td></tr><tr><td>2022</td><td>4.372</td></tr><tr><td>2023</td><td>3.123</td></tr><tr><td>2024</td><td>2.750</td></tr><tr><td>2025</td><td>3.827</td></tr></table>		Jahr	Verbrauch (kWh)	2021	3.950	2022	4.372	2023	3.123	2024	2.750	2025	3.827	2025	3.827
		Jahr	Verbrauch (kWh)												
		2021	3.950												
		2022	4.372												
		2023	3.123												
		2024	2.750												
		2025	3.827												
		2024	2.750												
2023	3.123														
2022	4.372														
2021	3.950														
2020	4.045														
2019	4.257														
Wärme		Jahr	Verbrauch												
Wärme <table><tr><th>Jahr</th><th>Verbrauch (kWh)</th></tr><tr><td>2021</td><td>37.148</td></tr><tr><td>2022</td><td>32.431</td></tr><tr><td>2023</td><td>28.729</td></tr><tr><td>2024</td><td>28.269</td></tr><tr><td>2025</td><td>34.930</td></tr></table>		Jahr	Verbrauch (kWh)	2021	37.148	2022	32.431	2023	28.729	2024	28.269	2025	34.930	2025	34.930
		Jahr	Verbrauch (kWh)												
		2021	37.148												
		2022	32.431												
		2023	28.729												
		2024	28.269												
		2025	34.930												
		2024	28.269												
2023	28.729														
2022	32.431														
2021	37.148														
2020	29.536														
2019	33.783														

5.9.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Das Gebäude Museum hat folgende Eigenschaften:

- Baujahr: 1950
- Saniert: X
- Energieausweis: nein
- Heizungsart: Gas
- Heizungsalter: unbekannt
- PV-Anlage: nein
- Speicher: nein

Weitere Empfehlungen:

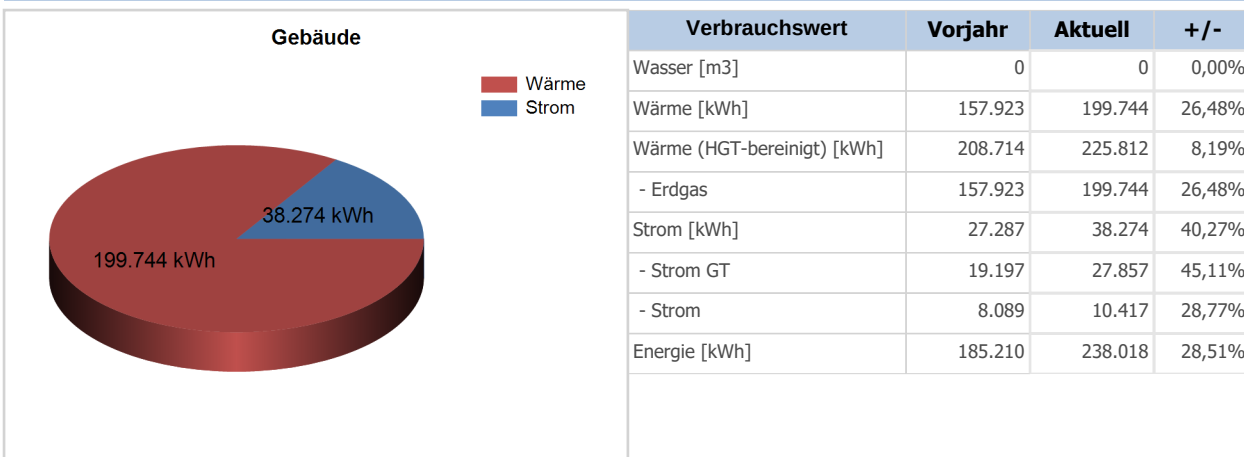
- Erstellung eines Energieausweises (Priorität HOCH)
- Besprechung und in Abstimmung mit der Gemeinde

5.10 Volksschule Paudorf

5.10.1 Energieverbrauch

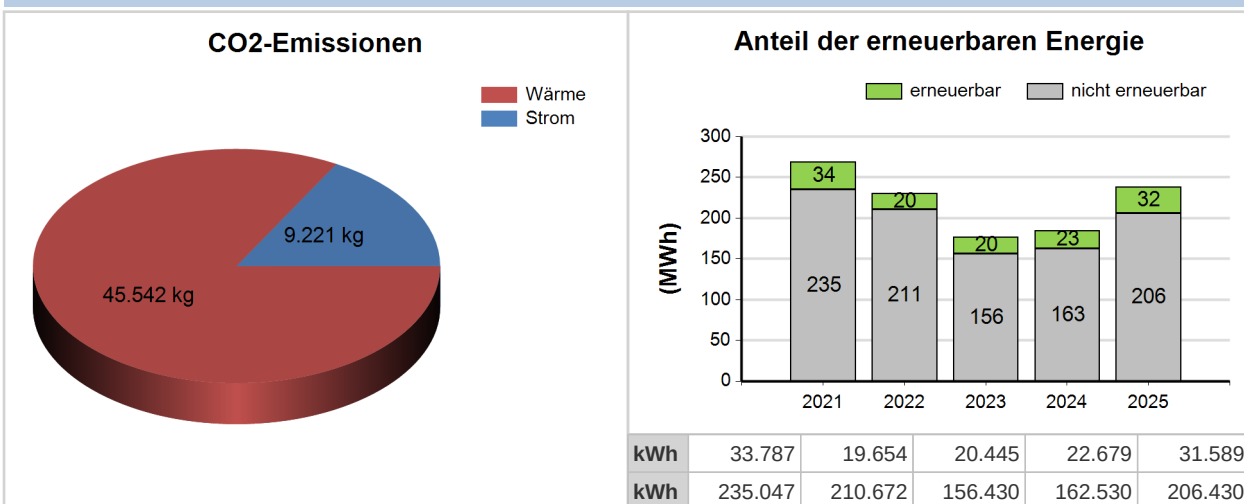
Die im Gebäude 'Volksschule Paudorf' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2025 benötigte Energie wurde zu 16% für die Stromversorgung und zu 84% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



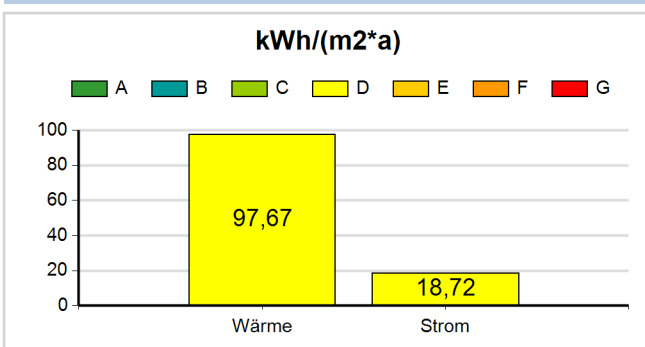
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 54.763 kg, wobei 83% auf die Wärmeversorgung und 17% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

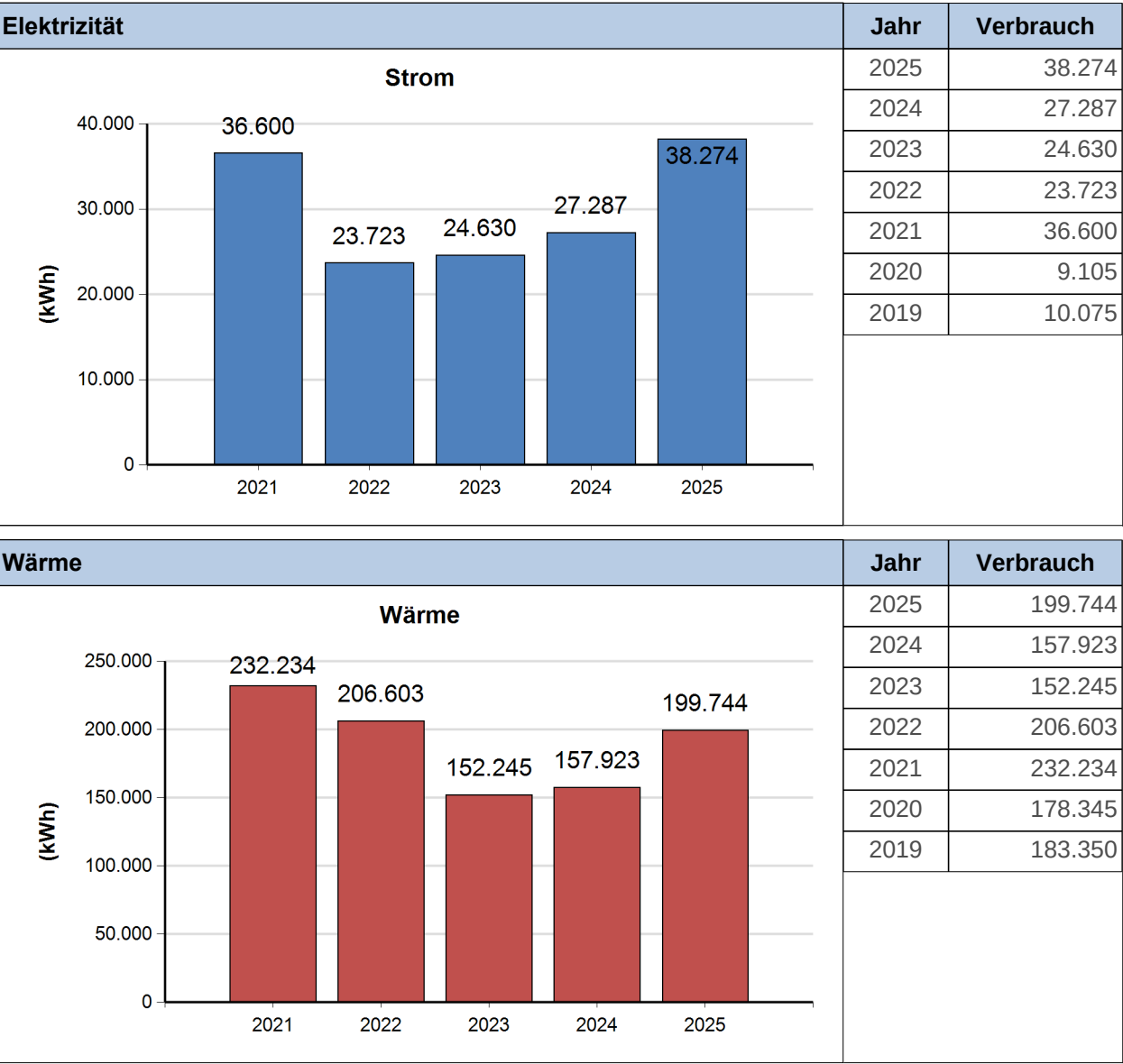
Benchmark



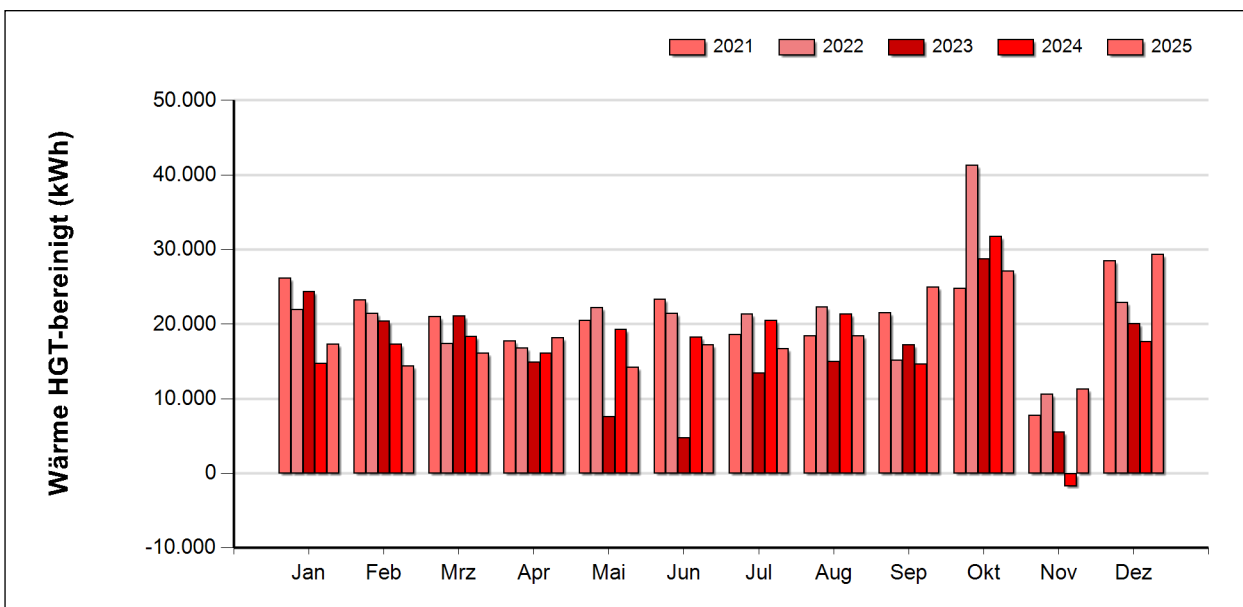
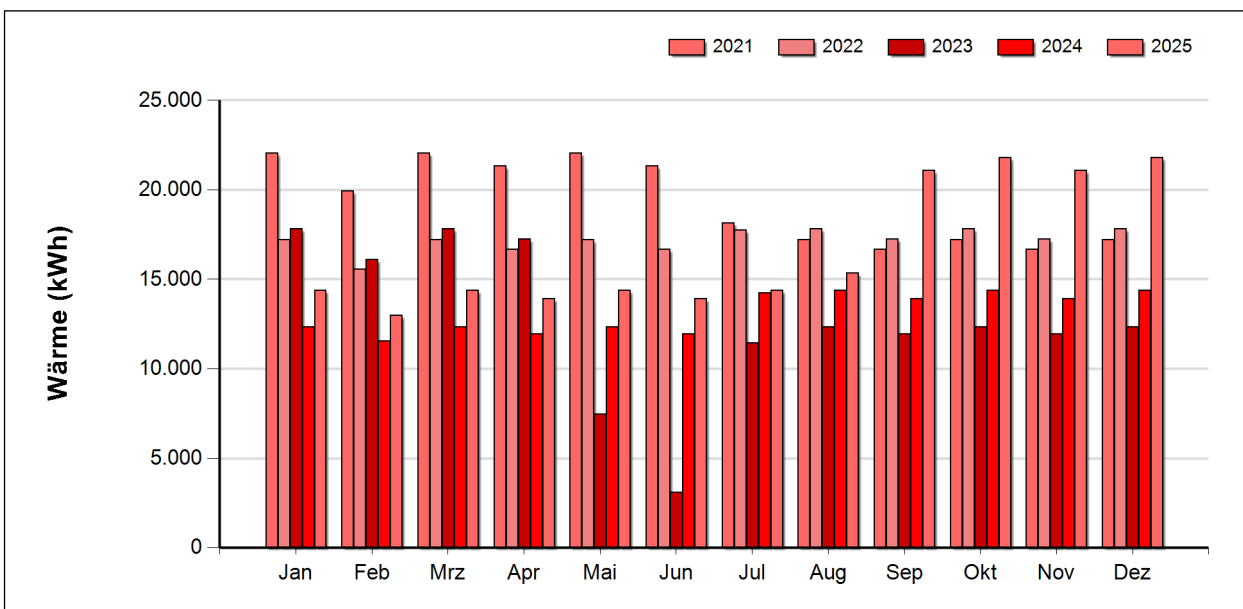
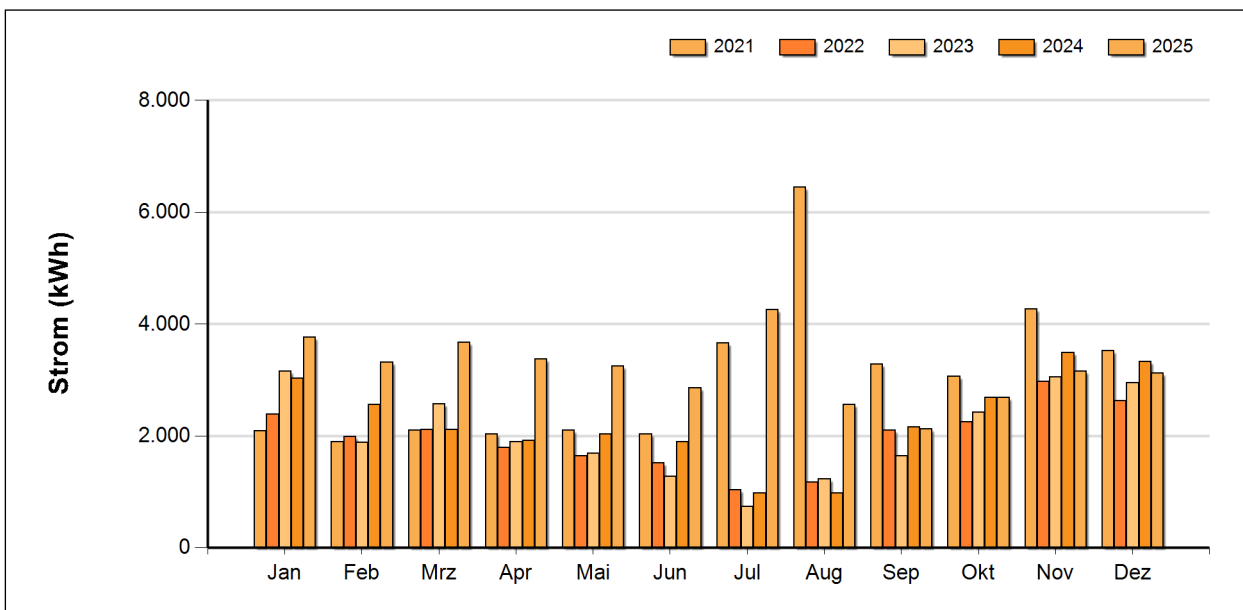
Kategorien (Wärme, Strom)

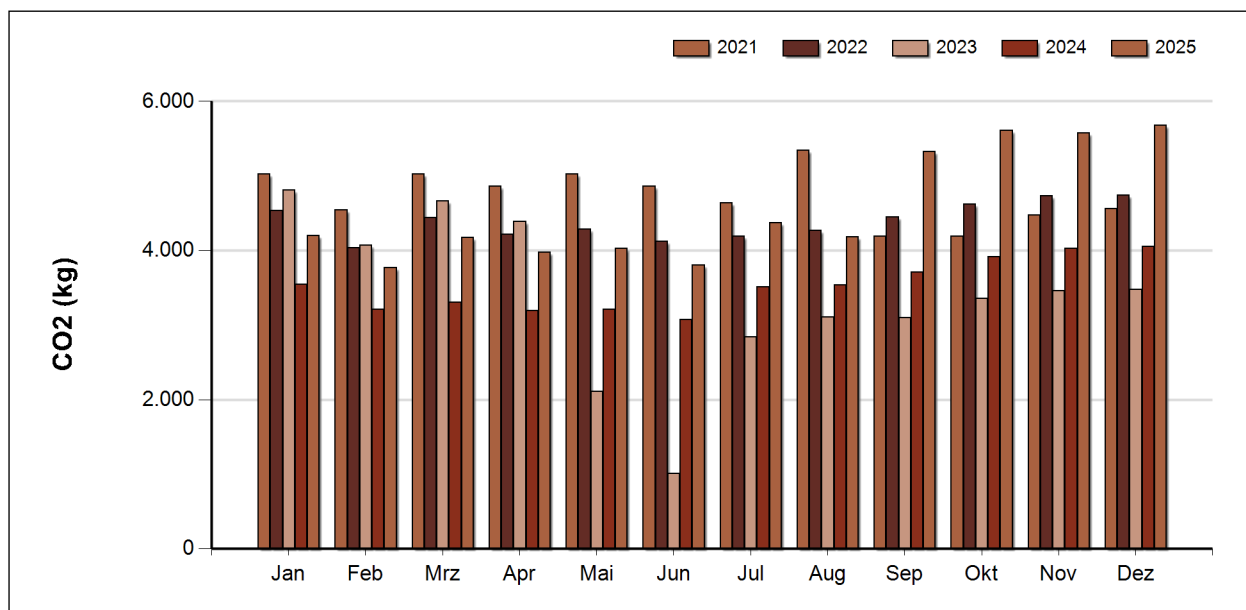
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	28,44	-	5,18
B	28,44	-	5,18	-
C	56,88	-	10,37	-
D	80,58	-	14,69	-
E	109,02	-	19,87	-
F	132,72	-	24,19	-
G	161,16	-	29,38	-

5.10.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.10.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Das Gebäude Volksschule hat folgende Eigenschaften:

- Baujahr: 1900
- Saniert: X
- Energieausweis: 2014 [LINK](#)
- Heizungsart: Gas
- Heizungsalter: unbekannt
- PV-Anlage: ja mit 15 kWp
- Speicher: nein

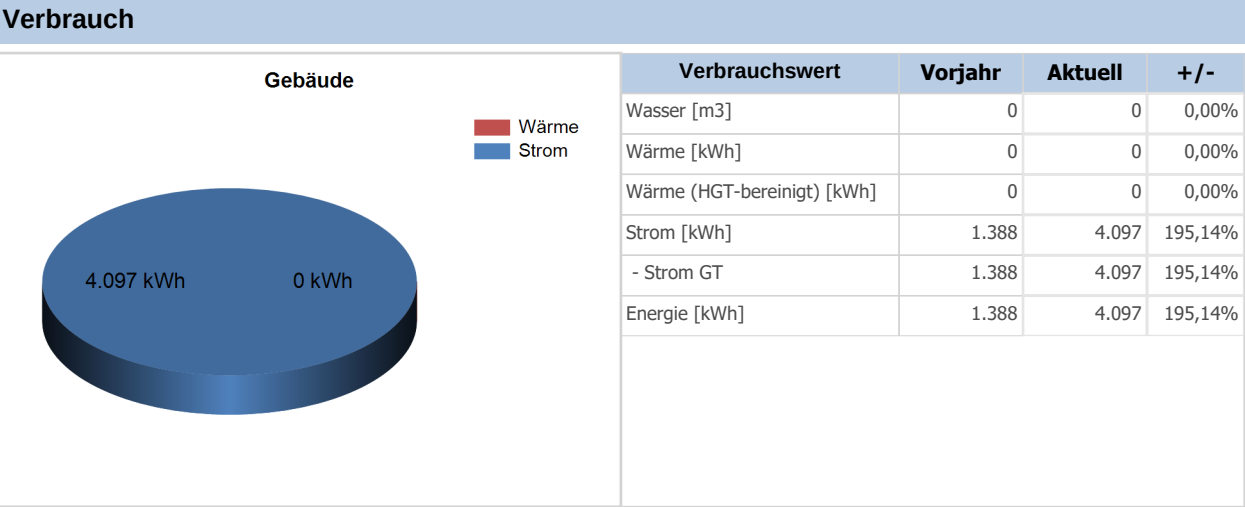
Weitere Empfehlungen:

- Ausstieg fossiler Energieträger
- Besprechung und in Abstimmung mit der Gemeinde

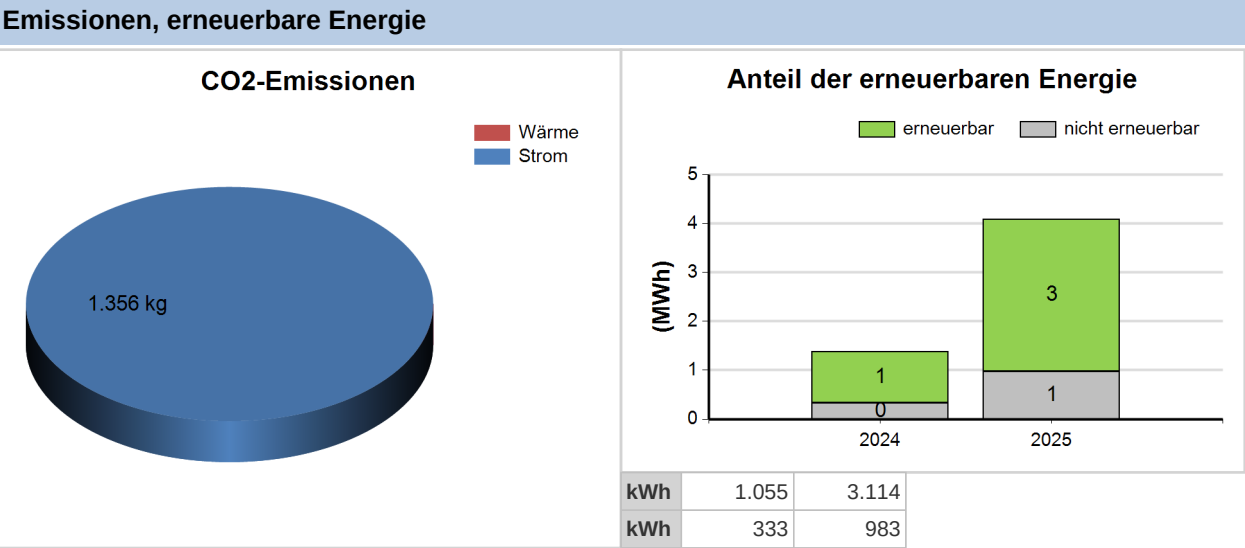
5.11 Kindertreff Paudorf

5.11.1 Energieverbrauch

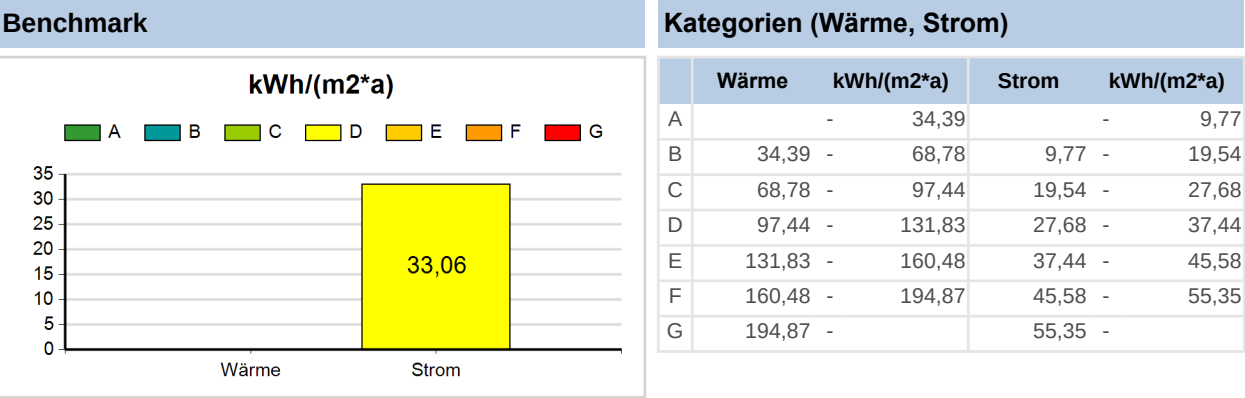
Die im Gebäude 'Kindertreff Paudorf' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2025 benötigte Energie wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.



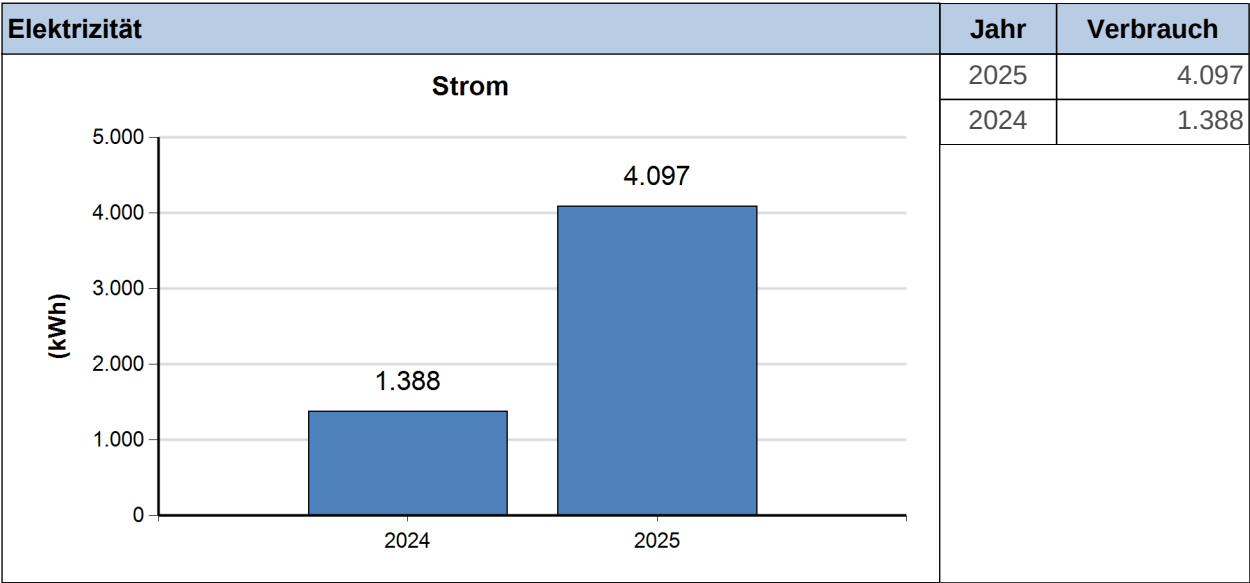
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 1.356 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.



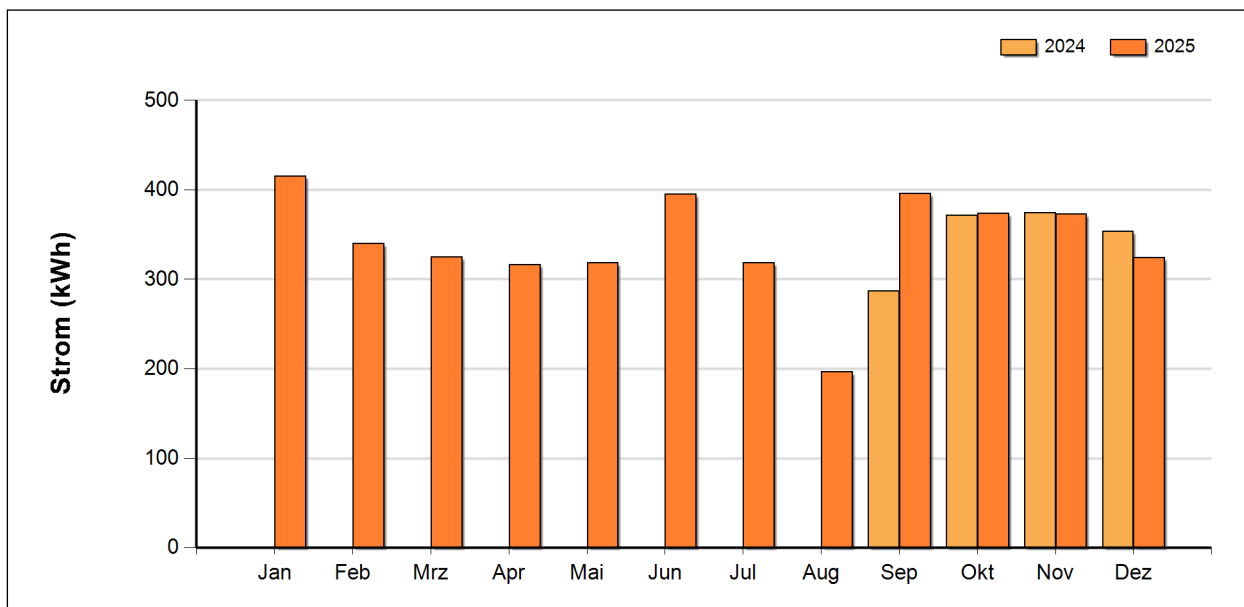
Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

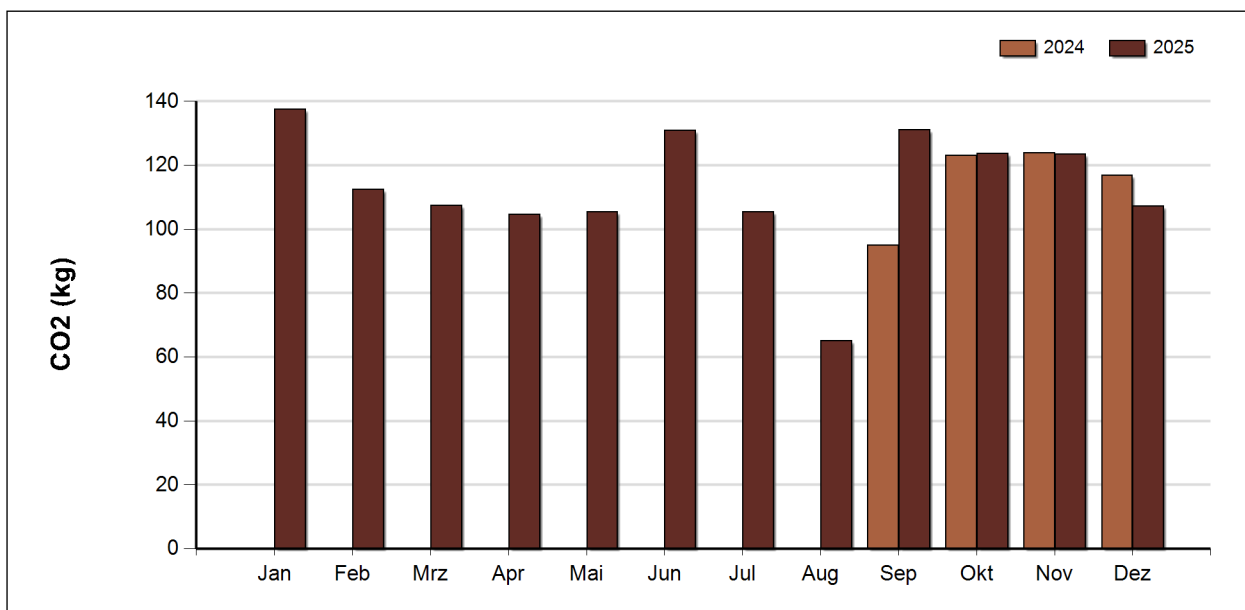


5.11.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.11.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Das Gebäude Kindertreff hat folgende Eigenschaften:

- Baujahr: unbekannt
- Saniert: X
- Energieausweis: nein
- Heizungsart: Gas
- Heizungsalter: unbekannt
- PV-Anlage: nein
- Speicher: nein

Das Gebäude wird gemietet und wird mit einer Pauschale aller Betriebskosten bezahlt. Derzeit gibt es keine Aufschlüsselung über den Gasverbrauch.

Weitere Empfehlungen:

- Einfordern eines Energieausweises, weil das Objekt ja gemietet ist (Priorität HOCH)
- Einfordern der weiteren offenen Informationen
- Ausstieg fossiler Energieträger
- Besprechung und in Abstimmung mit der Gemeinde

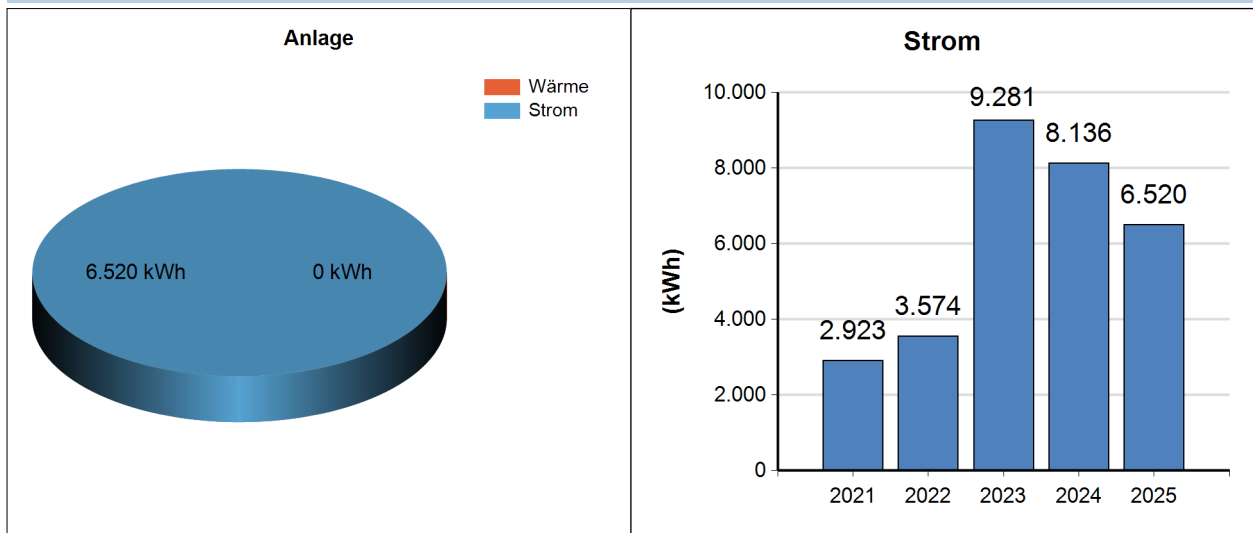
6. Anlagen

In folgendem Abschnitt werden die Anlagen näher analysiert, wobei für jede Anlage eine detaillierte Auswertung der Energiedaten erfolgt.

6.1 Aufbahrungshalle Paudorf

In der Anlage 'Aufbahrungshalle Paudorf' wurde im Jahr 2025 insgesamt 6.520 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Verbraucher ist vor allem die Kühlung und eventuell die Ladestation.

PV-Anlage: ja mit 5,85 kWp

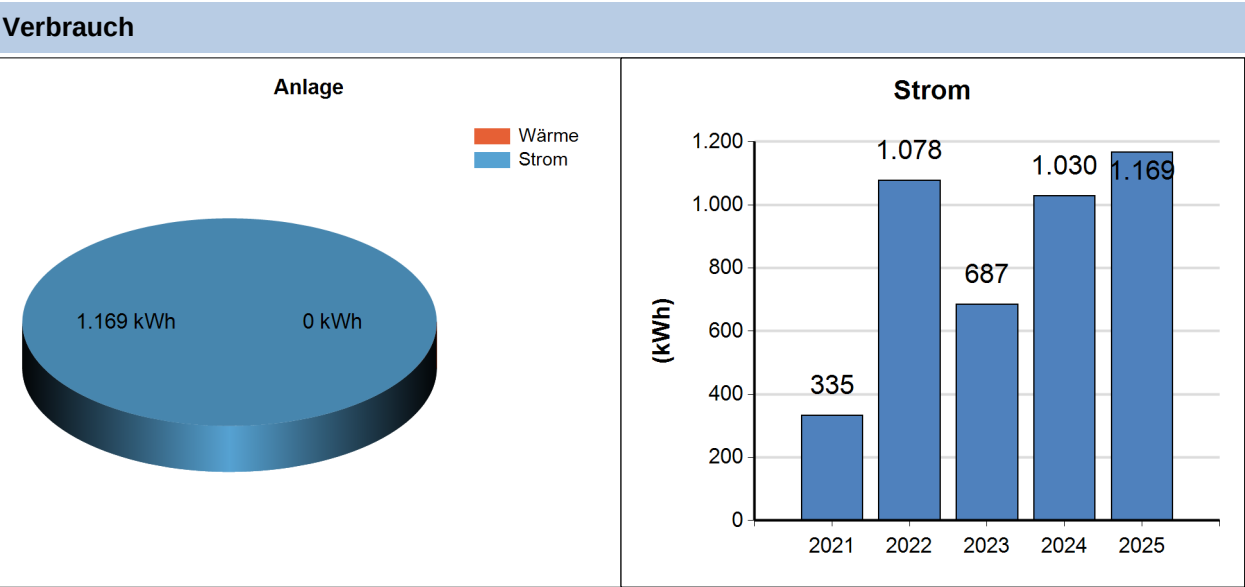
Speicher: nein

Weitere Empfehlungen:

- Dort steht eine Ladestation. Ist diese im Zählpunkt integriert?

6.2 Kapellen

In der Anlage 'Kapellen' wurde im Jahr 2025 insgesamt 1.169 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

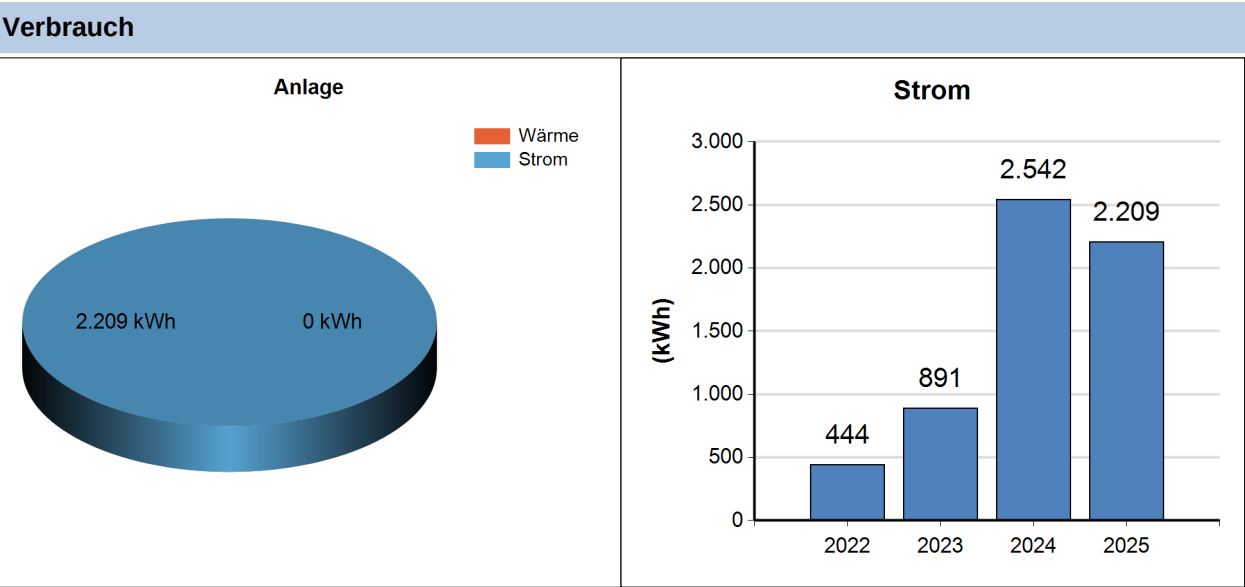


Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.3 Marktplatz Höhenbach

In der Anlage 'Marktplatz Höhenbach' wurde im Jahr 2025 insgesamt 2.209 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.



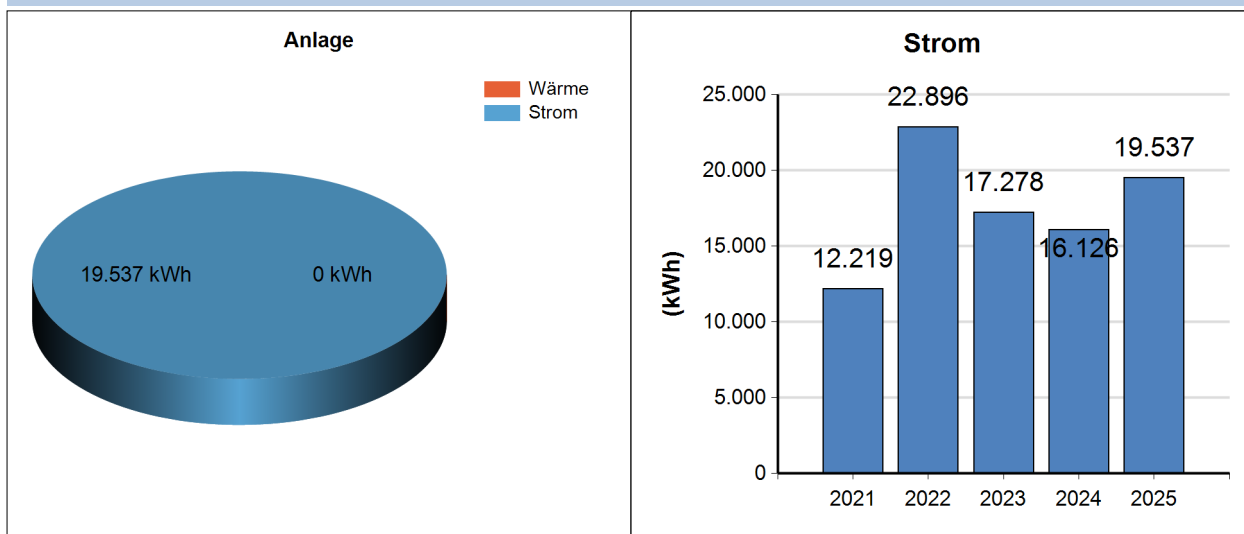
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Verbraucher sind E-Tankstelle und Festanschluss

6.4 Marktplatz Paudorf

In der Anlage 'Marktplatz Paudorf' wurde im Jahr 2025 insgesamt 19.537 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

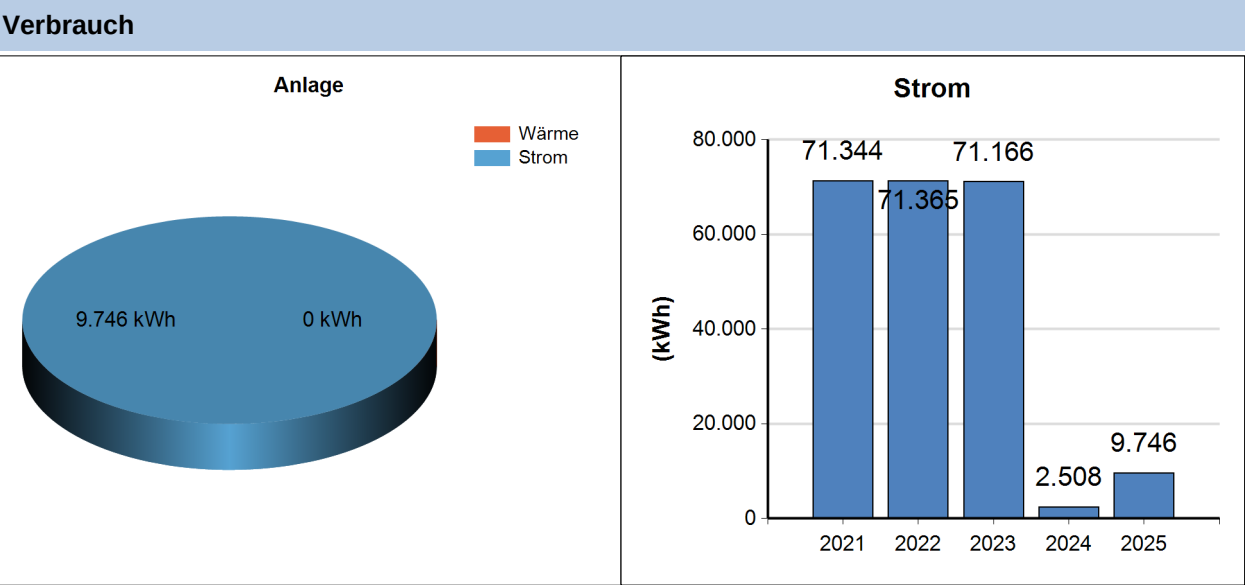
PV-Anlage: ja
Speicher: nein

Verbraucher sind der Fahrradständer (Ladestation der EVN) und das öffentliche WC.

Von 2012 bis 17.12.2025 erscheint beim Wechselrichter des Fahrradständers keine Produktion.
Wahrscheinlich gibt es zuvor keine Aufzeichnungen, weil keiner geladen hat.

6.5 Straßenbeleuchtung

In der Anlage 'Straßenbeleuchtung' wurde im Jahr 2025 insgesamt 9.746 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.



Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

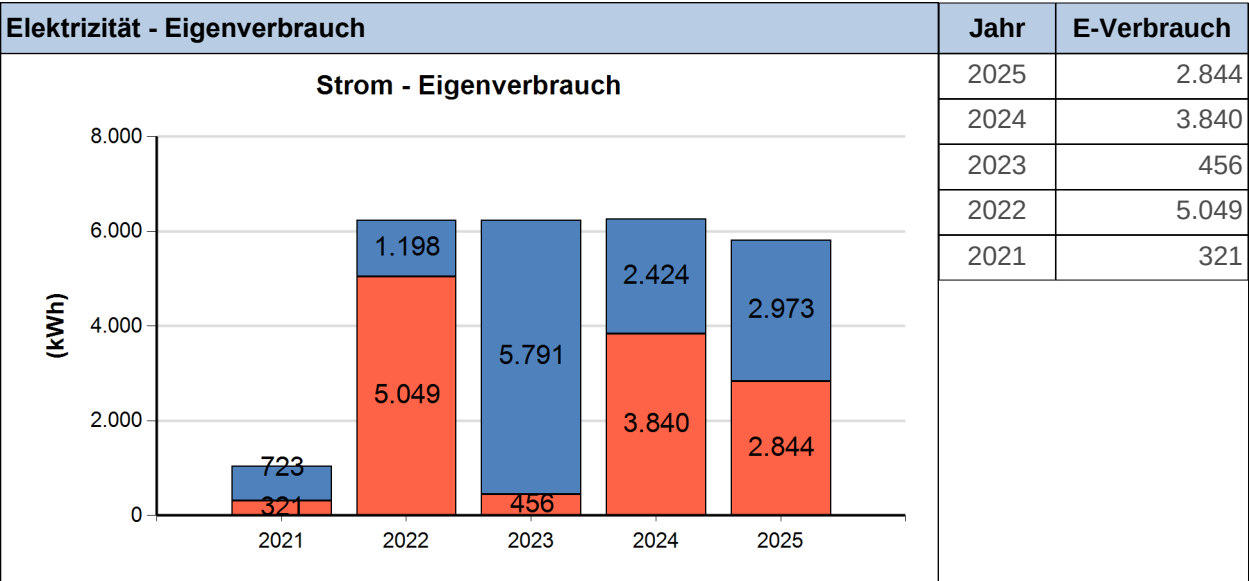
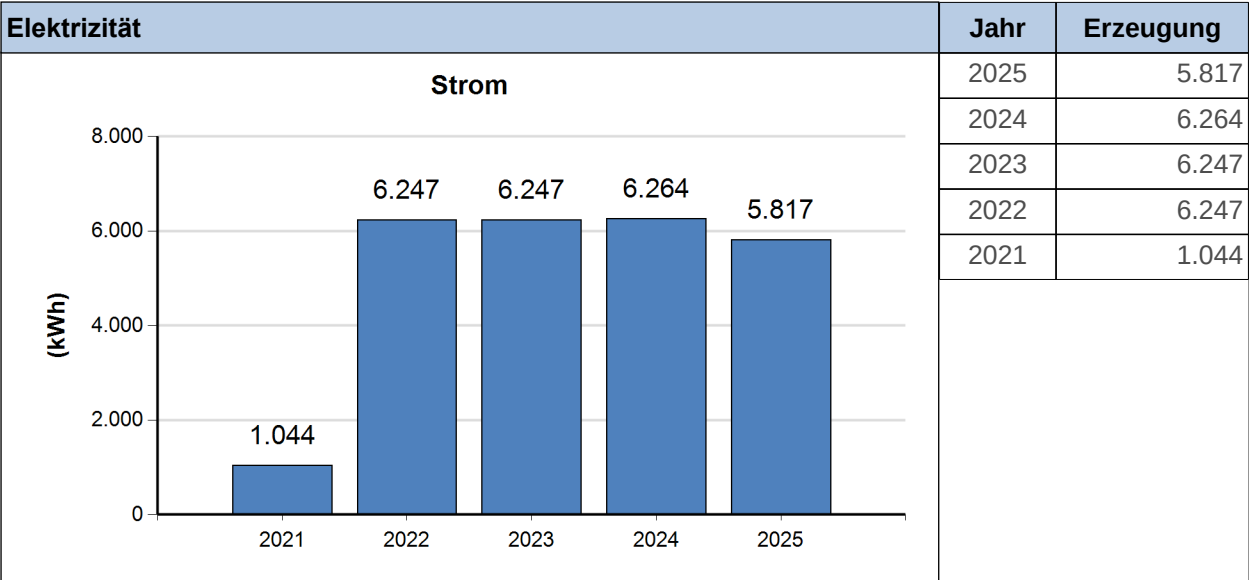
Anfang 2024 wurde ein Großteil der Straßenbeleuchtung durch Verkauf der Straßenbeleuchtung an EVN Service ausgelagert.

7. Energieproduktion

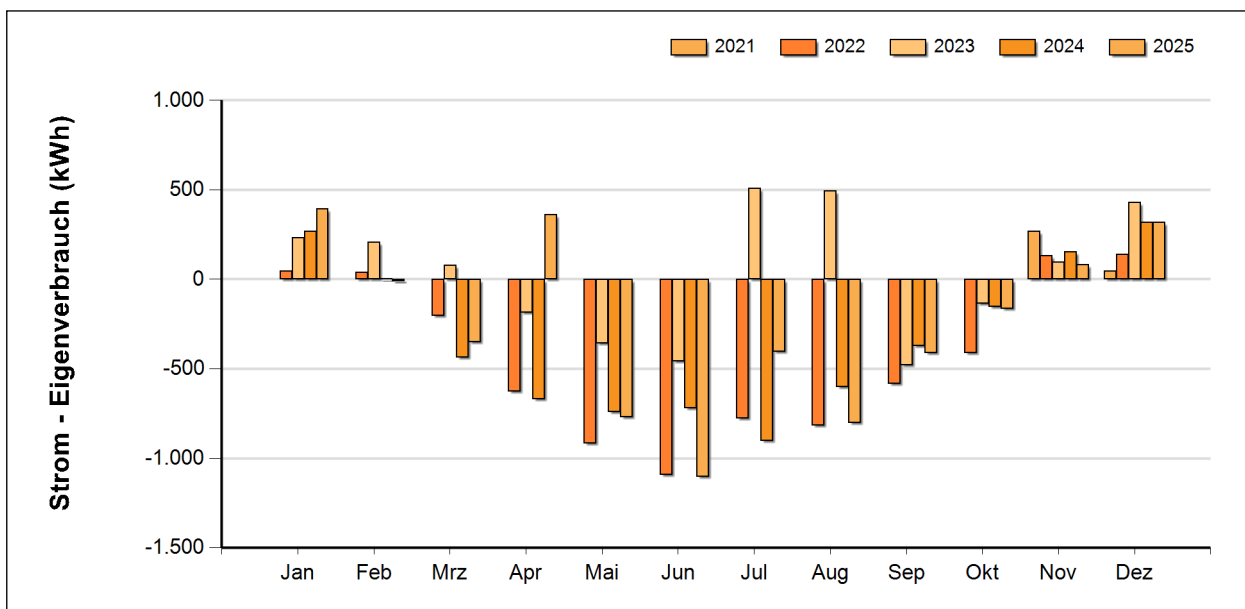
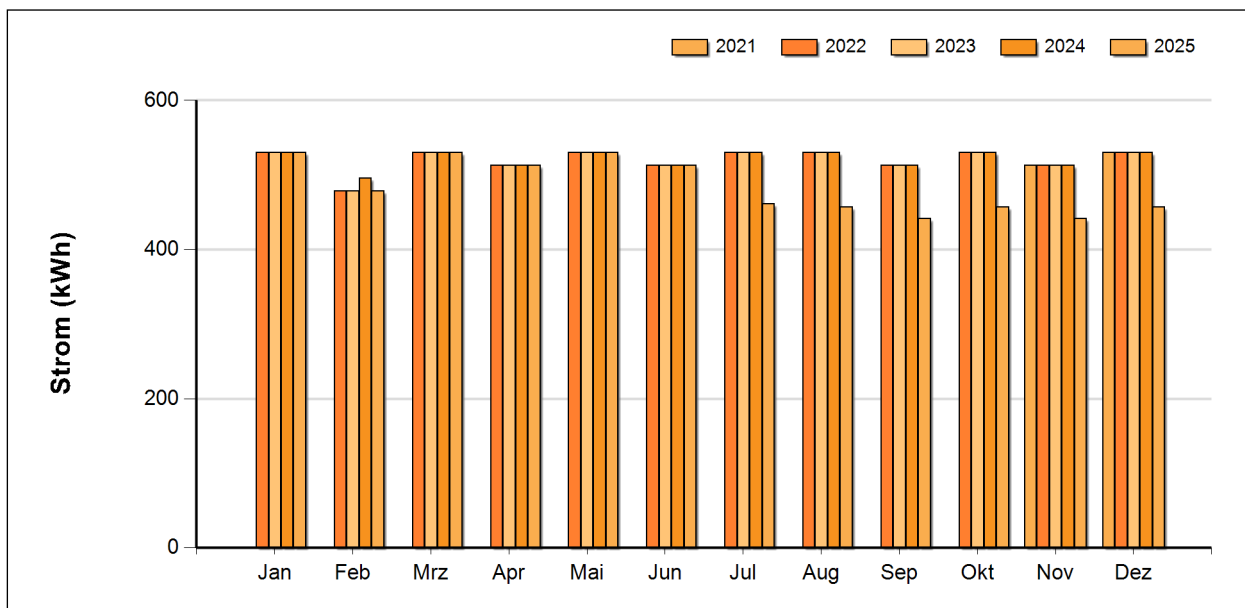
In folgendem Abschnitt werden die Energieproduktionsanlagen näher analysiert, wobei für jede Anlage eine detaillierte Auswertung der Produktion erfolgt.

7.1 PV-Anlage Aufbahrungshalle (5,85 kWp)

7.1.1 Entwicklung der Jahresproduktion für Strom und Wärme



7.1.2 Vergleich der monatlichen Detailwerte

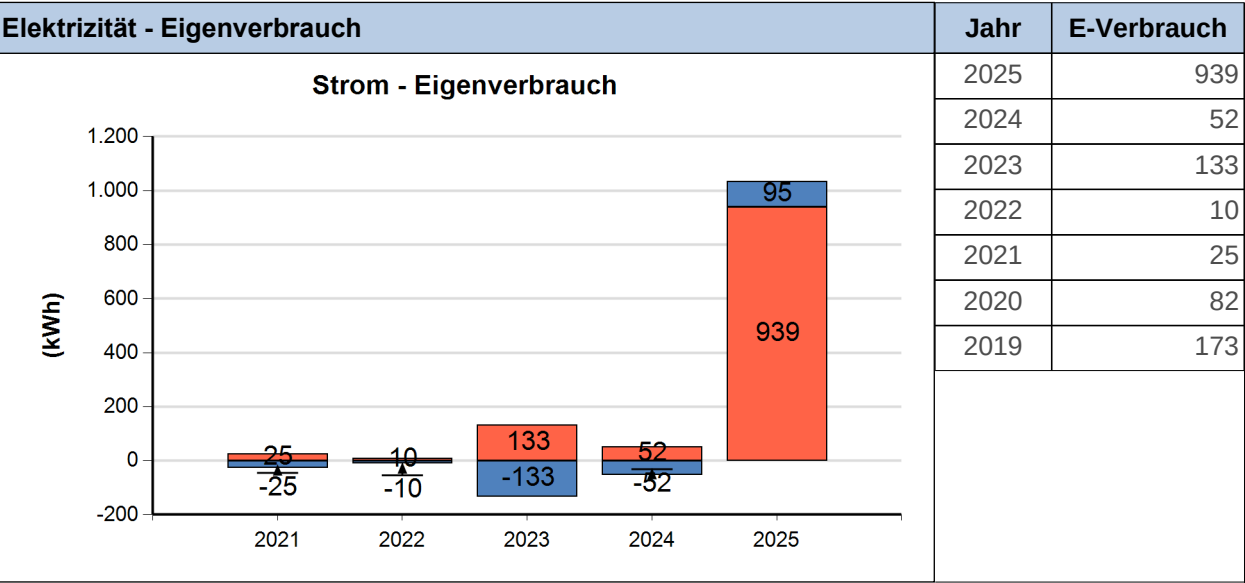
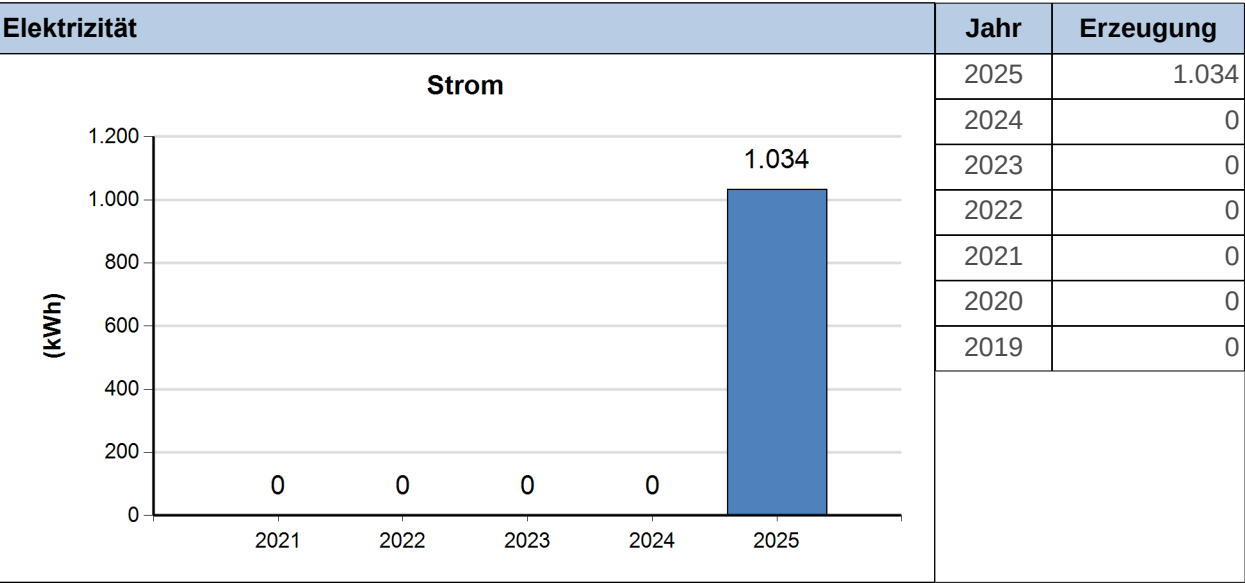


Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

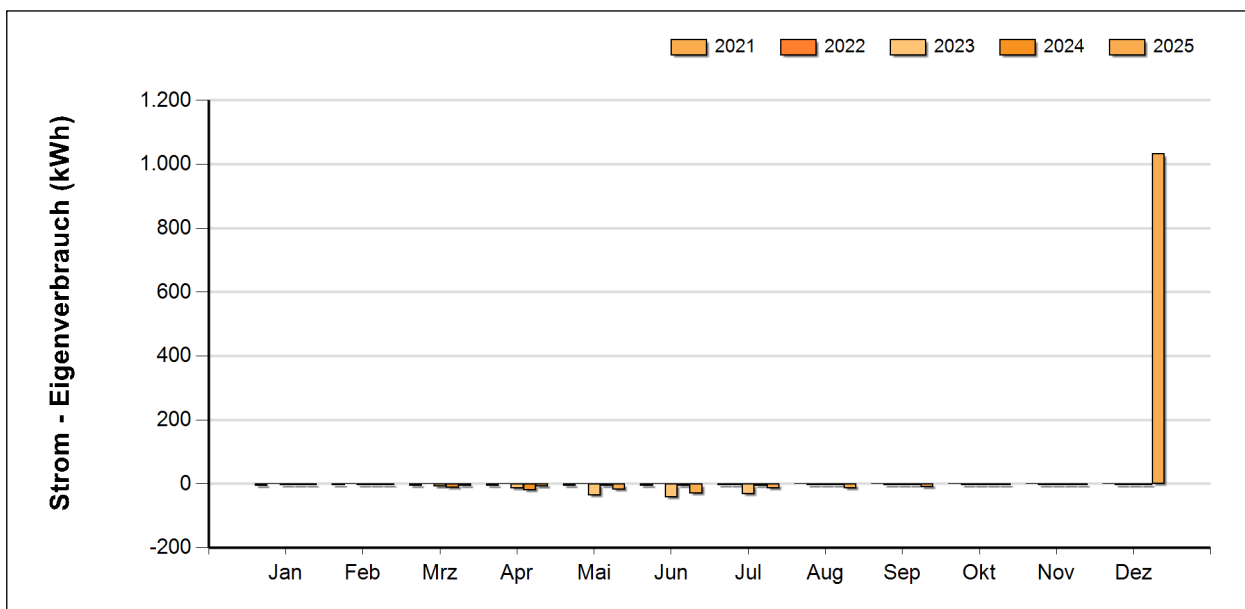
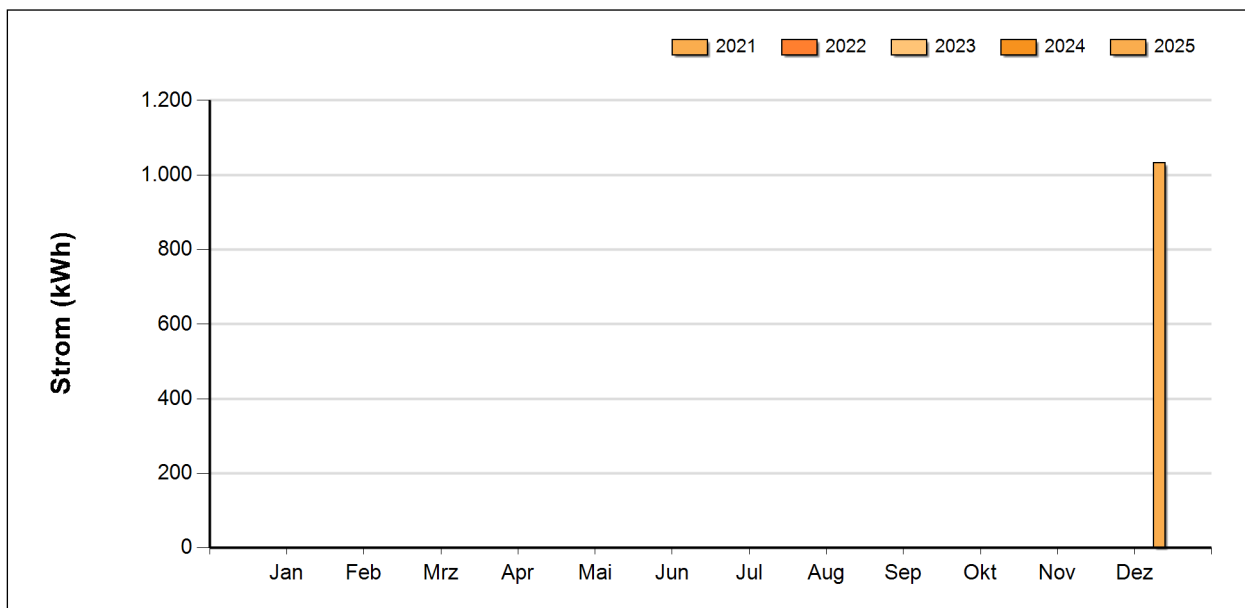
keine

7.2 PV-Anlage Fahrradständer Marktplatz

7.2.1 Entwicklung der Jahresproduktion für Strom und Wärme



7.2.2 Vergleich der monatlichen Detailwerte

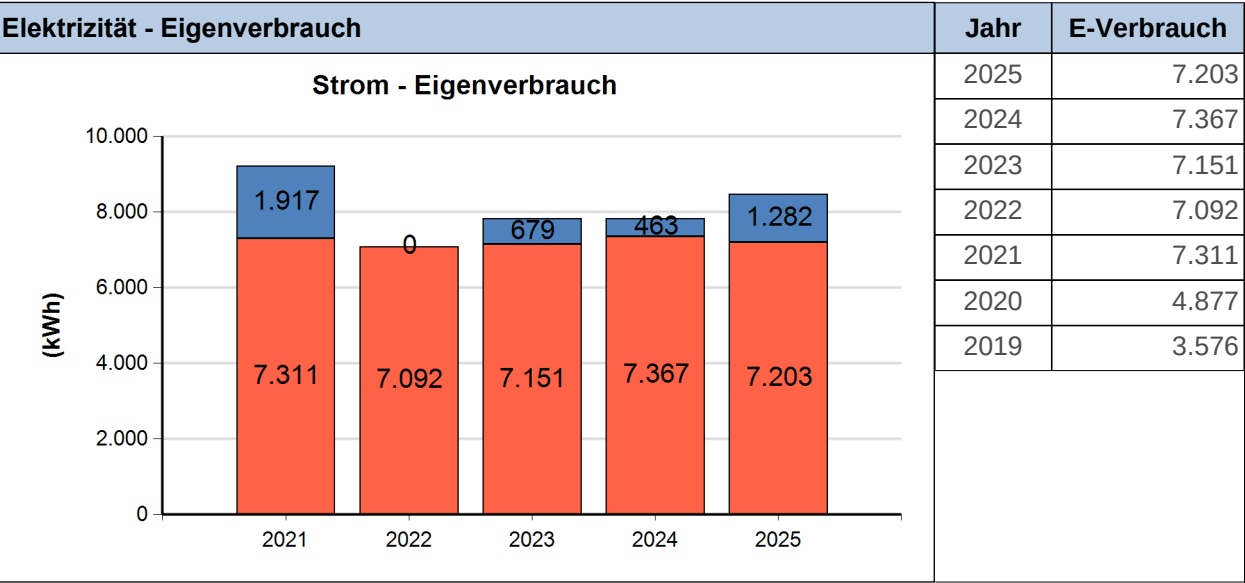
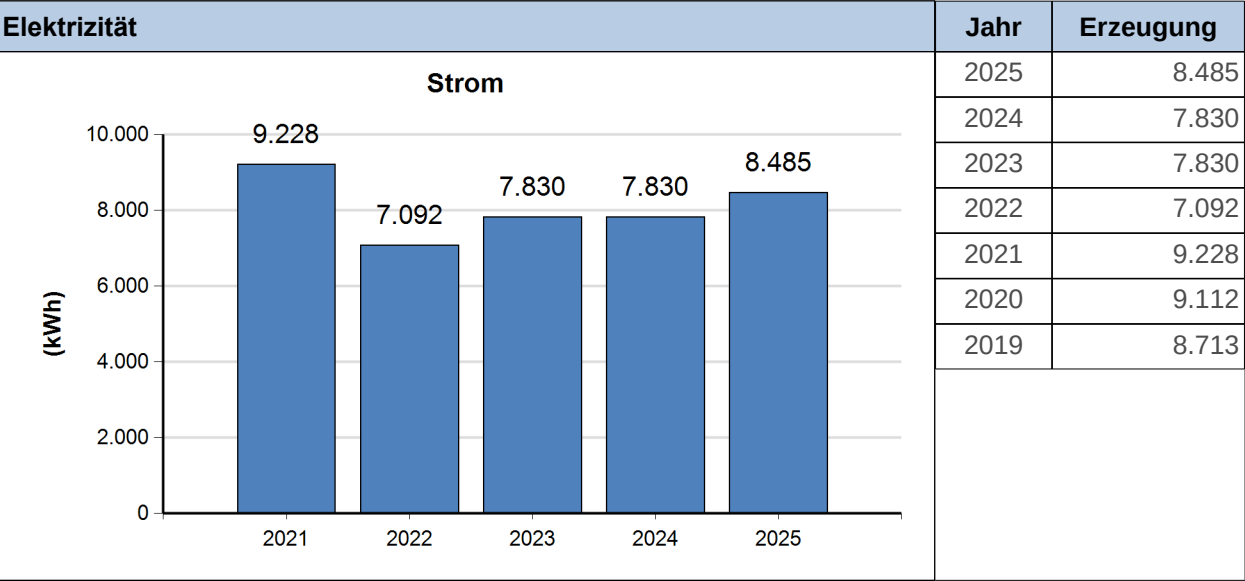


Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

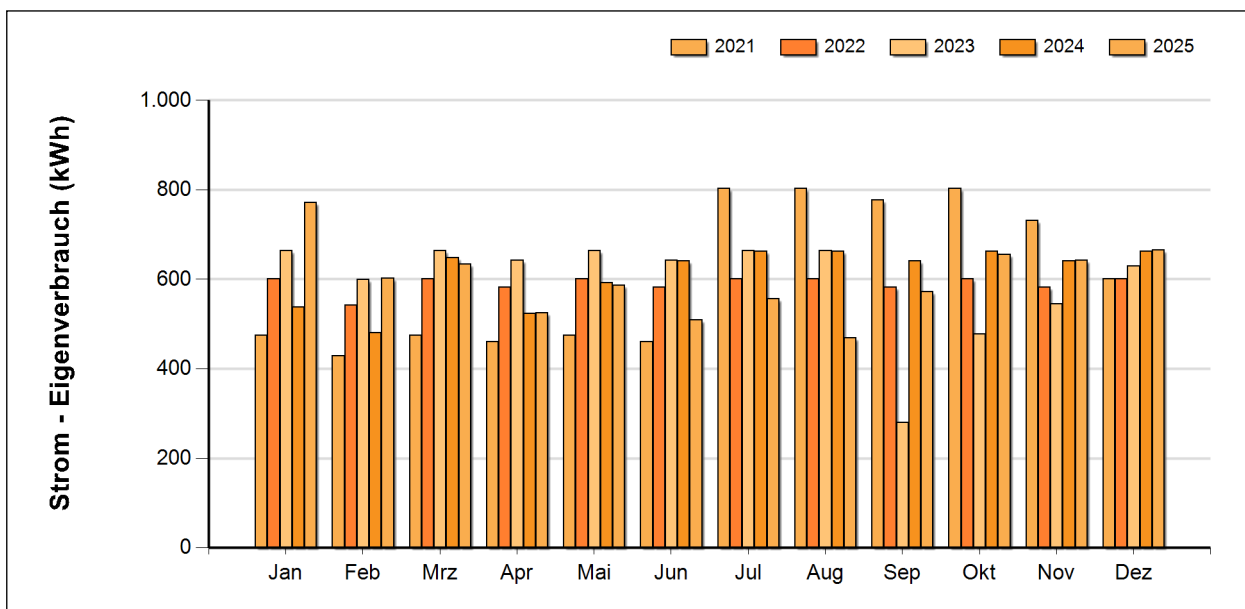
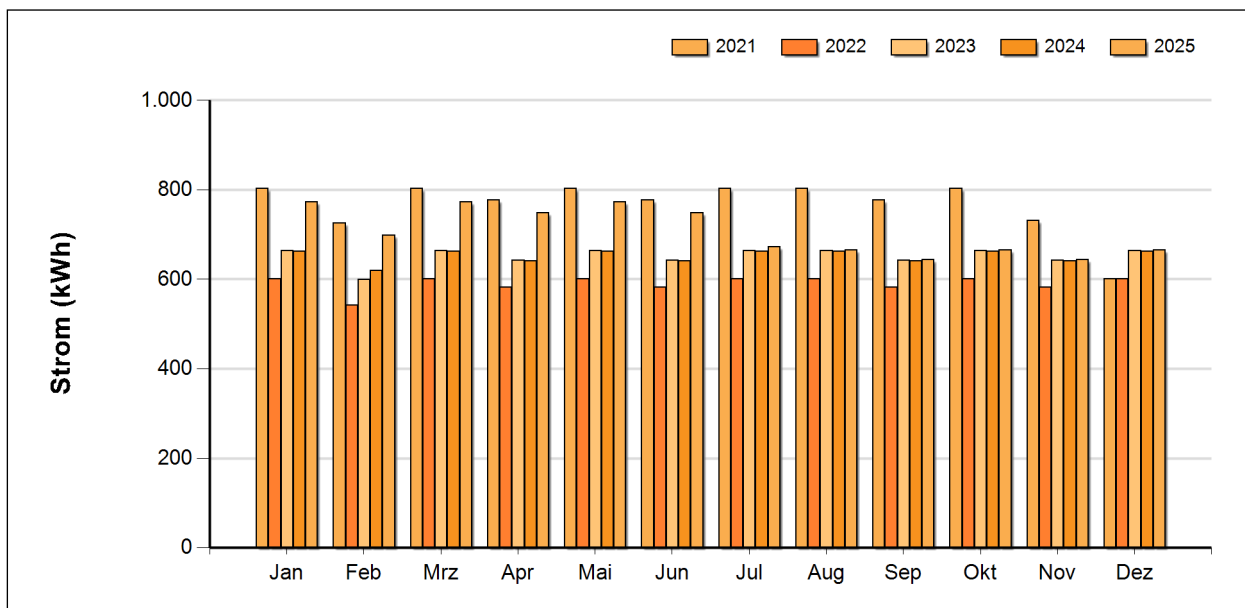
Von 2012 bis 17.12.2025 erscheint keine Produktion. Wahrscheinlich gibt es zuvor keine Aufzeichnungen, weil keiner geladen hat.

7.3 PV-Anlage Gemeindeamt (7,83 kWp)

7.3.1 Entwicklung der Jahresproduktion für Strom und Wärme



7.3.2 Vergleich der monatlichen Detailwerte

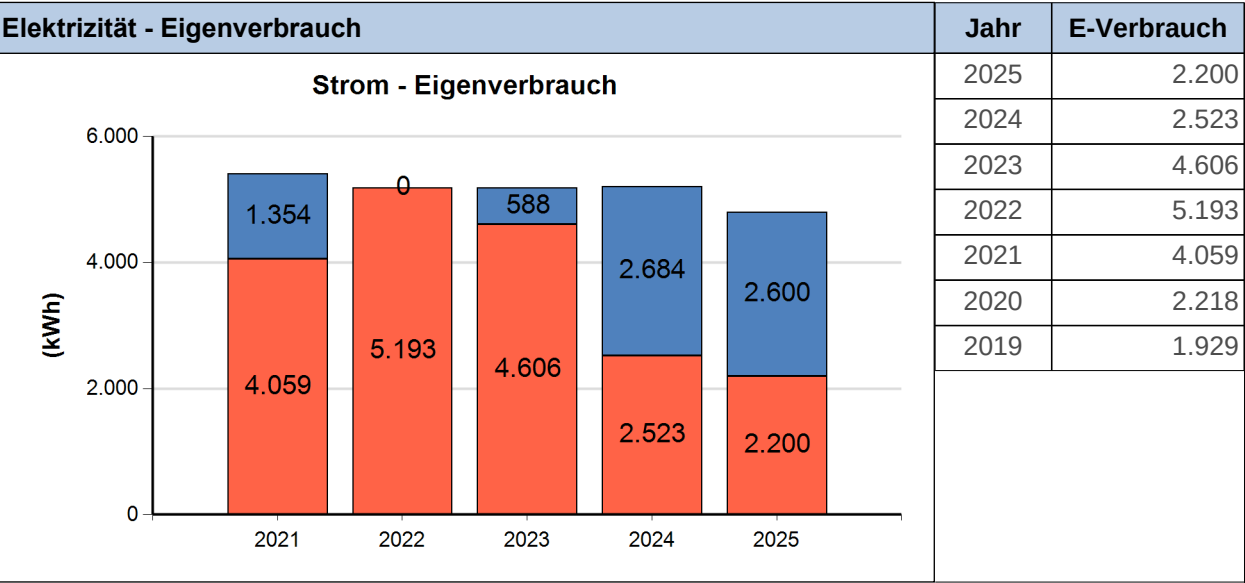
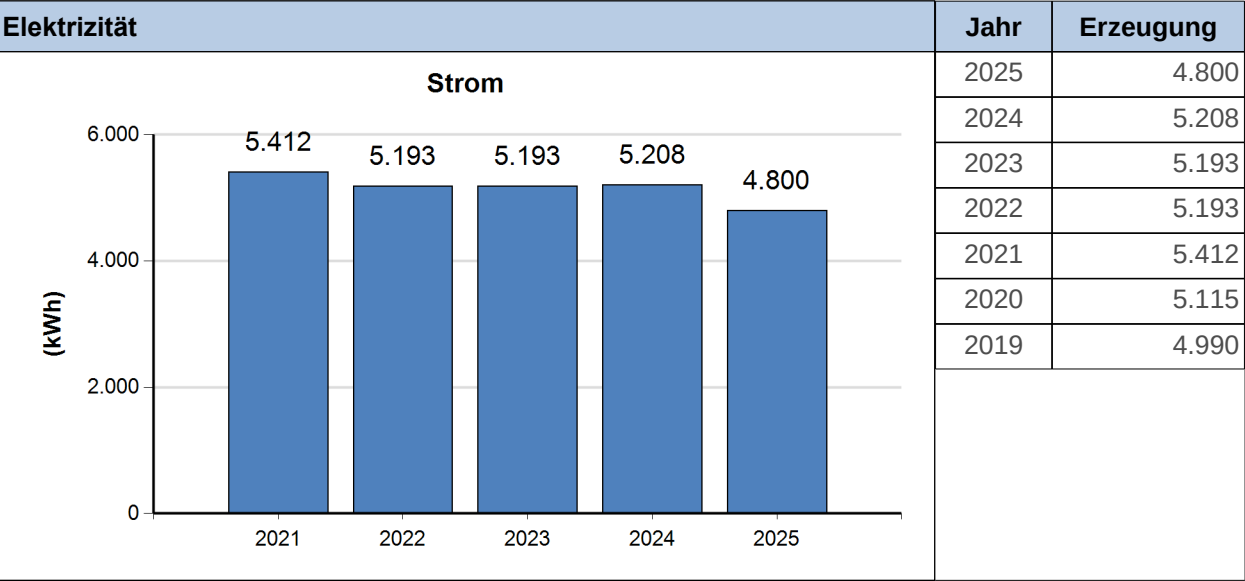


Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

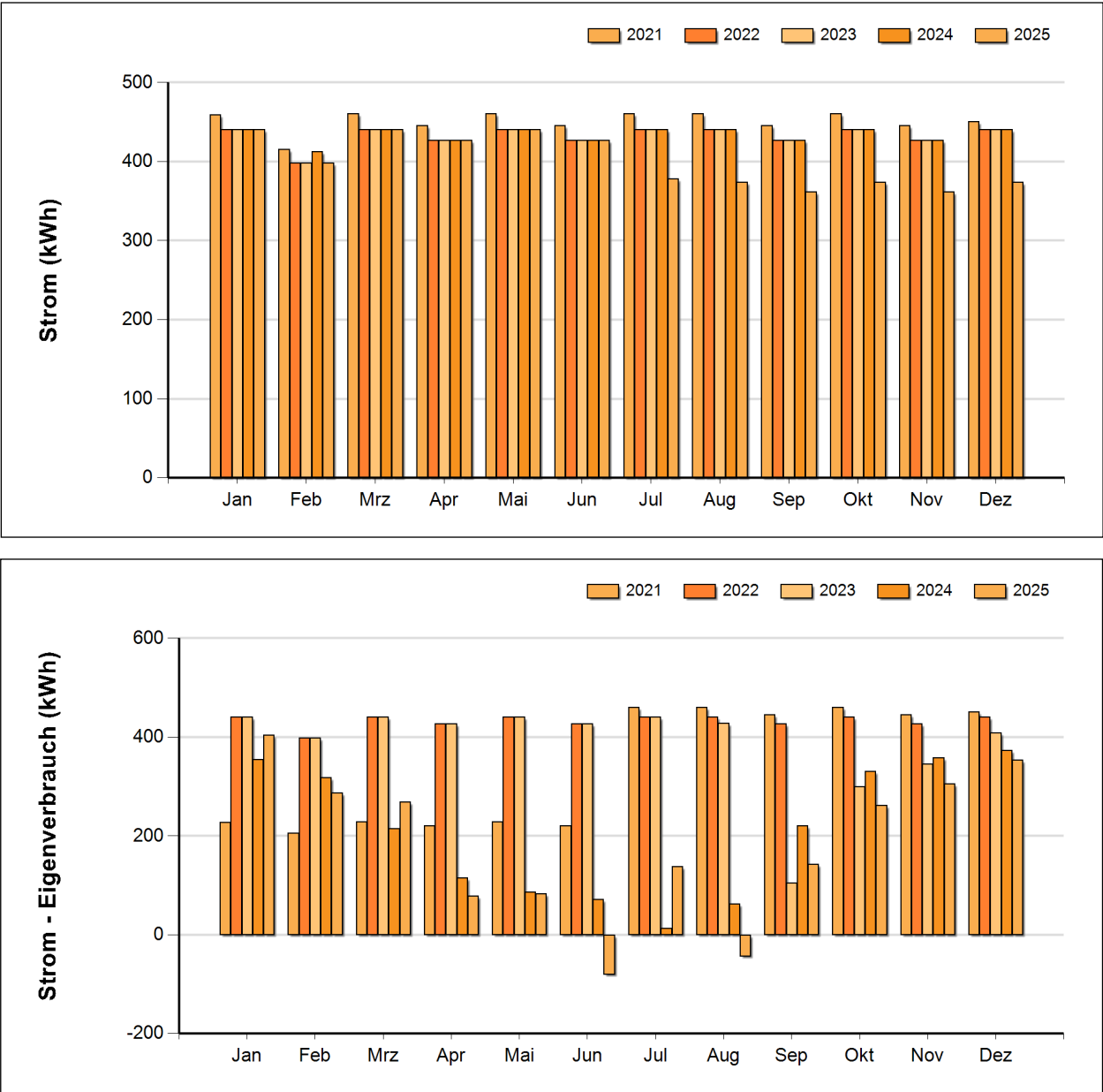
Ab 3.7.2025 liegen geschätzte Produktionswerte bei einer PV-Leistung von 7,83 kWp vor, da keine Internetverbindung zum Ablesen vorliegt.

7.4 PV-Anlage Kindergarten I (5 kWp)

7.4.1 Entwicklung der Jahresproduktion für Strom und Wärme



7.4.2 Vergleich der monatlichen Detailwerte

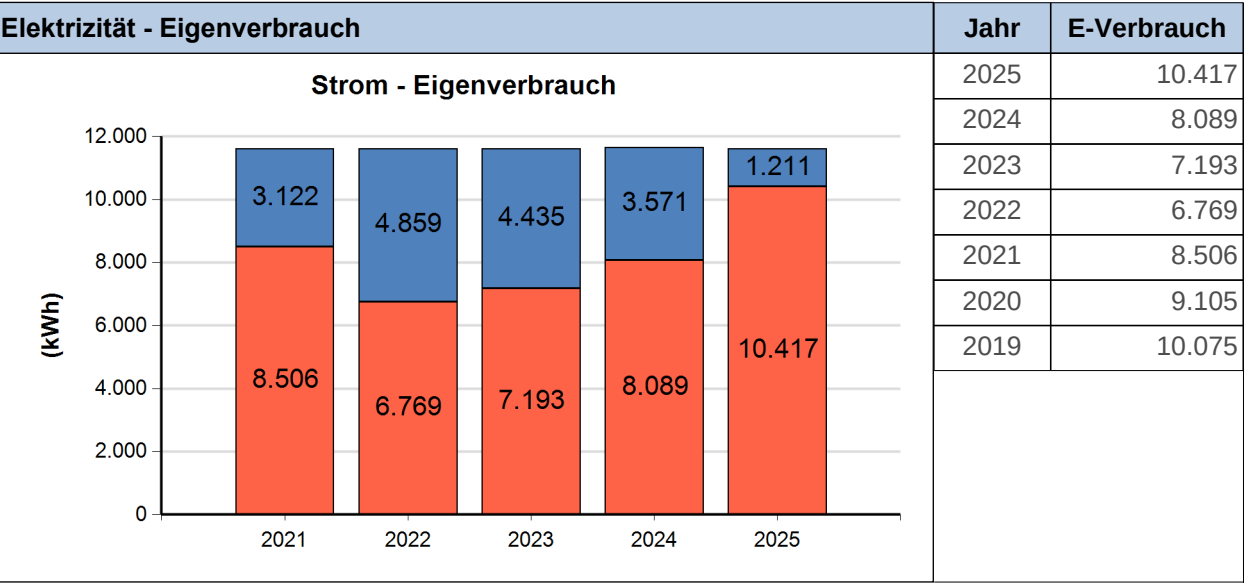
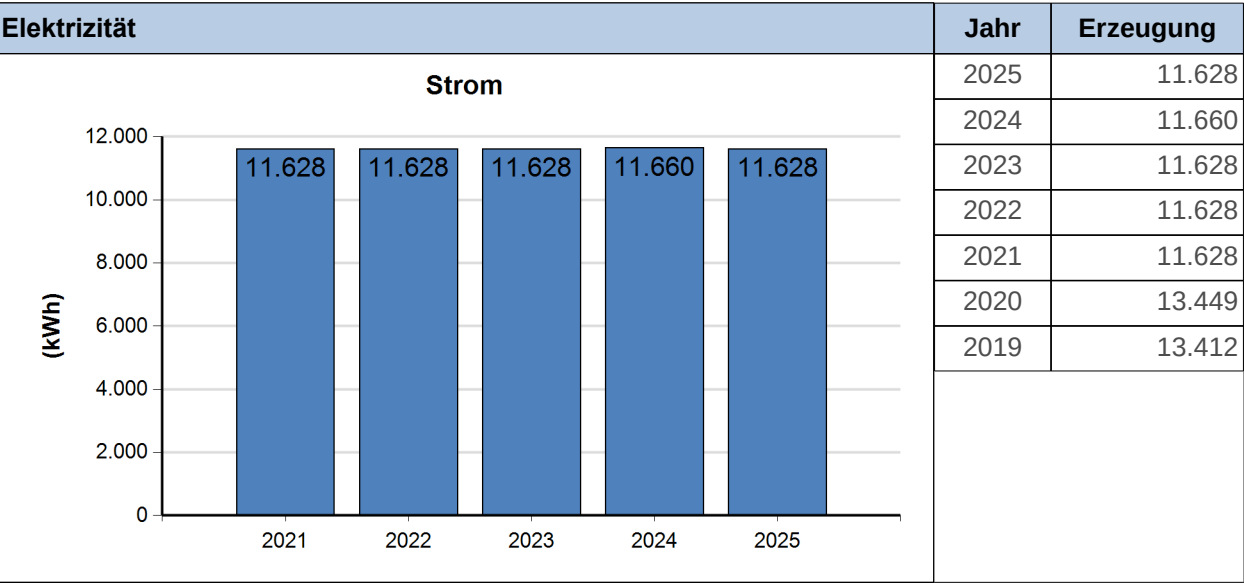


Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

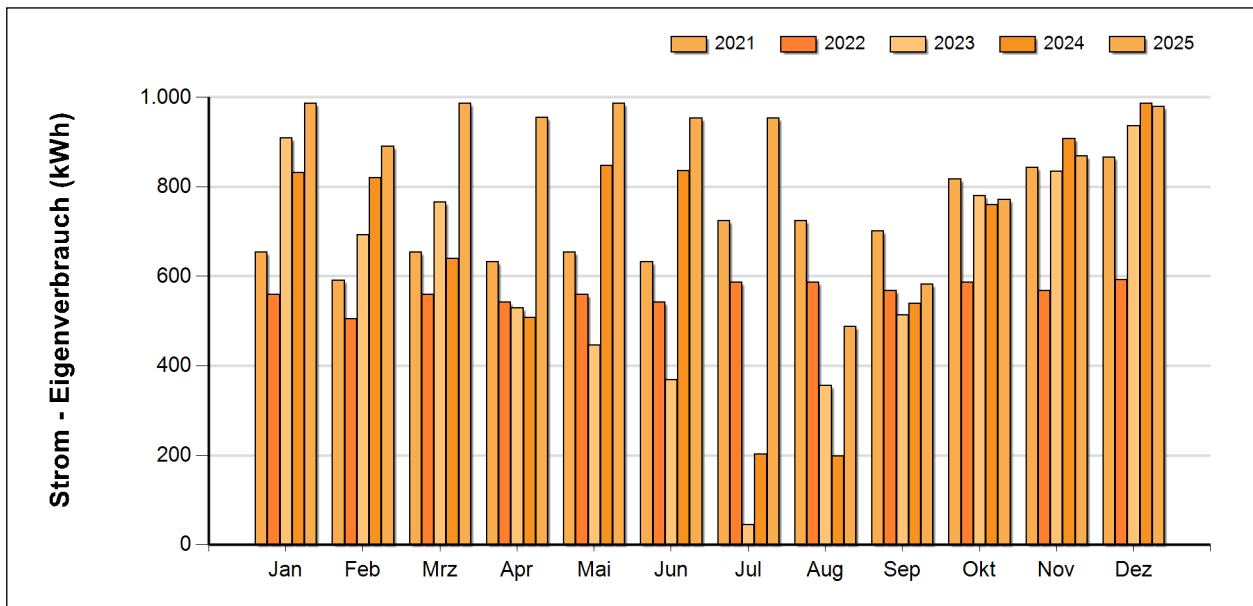
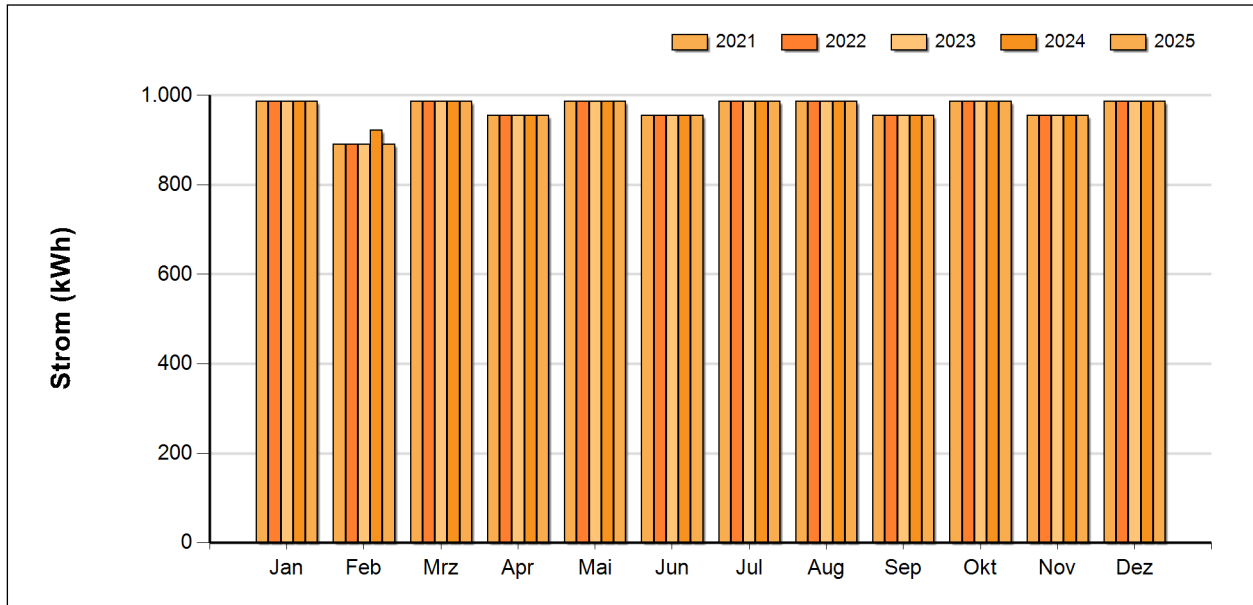
keine

7.5 PV-Anlage VS Paudorf (15 kWp)_1

7.5.1 Entwicklung der Jahresproduktion für Strom und Wärme



7.5.2 Vergleich der monatlichen Detailwerte



Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Die PV-Anlage erscheint im Jahr 2025 zum ersten Mal in einem Energiebericht. Danke an Ralph Zulehner, der das gemeinsam mit Siemens gelöst hat. Was konkret der Fehler war, ist unbekannt.

Die alten Zählerstandswerte passen nicht mit denen aus 2026 zusammen, es würde eine viel zu hohe Produktion aufscheinen.

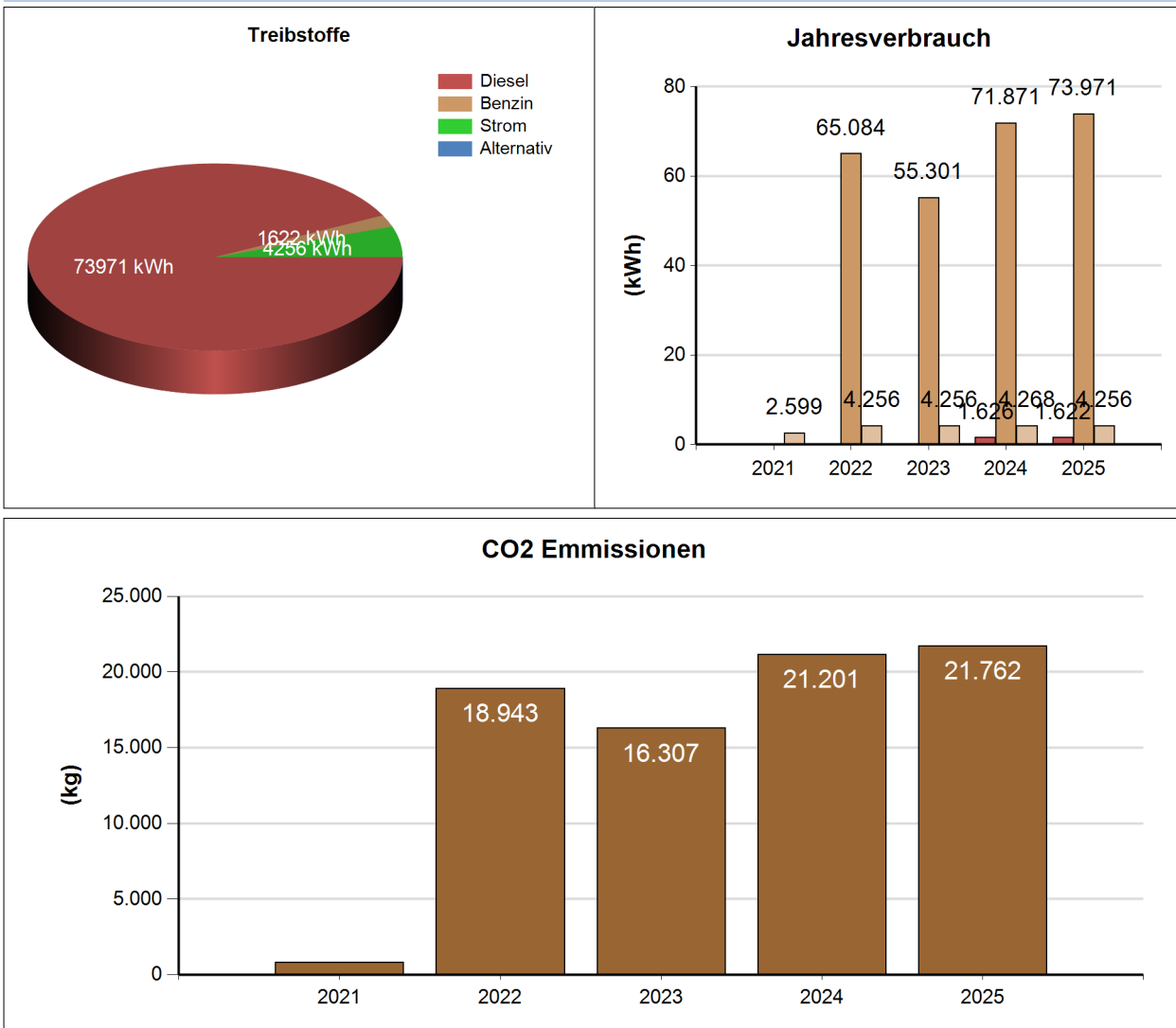
Von der Produktion beginnend mit 1.10.2015 gibt es jetzt erst mit 21.5.2026 und 19.08.2026 (Vor-Ort-Begutachtung) die erste Zählerstandsablesung, sodass jährlich einheitliche Werte aufscheinen.

8. Fuhrparke

In folgendem Abschnitt wird der Fuhrpark näher analysiert, wobei für jedes Fahrzeug eine detaillierte Auswertung erfolgt.

1 Fuhrpark

Verbrauch



Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Die Elektrofahrzeuge erscheinen 2025 in einem Energiebericht von Paudorf nun zum ersten Mal.

Weitere Empfehlungen:

Aufteilen der Datenpunkte "Fuhrpark Benzin" und "Fuhrpark Diesel" in einzelne Fahrzeuge. Bei den zwei Elektrofahrzeugen würde grundsätzlich schon eine Aufteilung möglich sein.

